SCUMFUCK

Tradition 20 (100%)

Ziemlich viel Punkrock

Peter Orloff Special!

Interview und Gigs

DIM RECORDS MAIL ORDER
Postfach 1718/8630 Coburg
Tel.: 09561/60099

Close Shave - Lone Riders — LP18DM/CD22DM
Die dritte Scheibe der englischen Oi!-Legende. Kommt wesentlich professioneller und rockiger als die beiden ersten Platten auf Link-Records. (Dim 007)

West Side Boys - Au fil du temps — LP18DM/CD22DM
12mal klarer, melodischer Oi! aus Frankreich. Die Überraschung der laufenden Saison. (Dim 008)

Ritam Nereda - Nikog Nema — LP18DM/CD22DM
Brutalo-Oi!/Street-Punk aus Jugoslawien. Beschwerdeerprobt durch zahlreiche Nachbarn. (Dim 006)

The Stab - same — LP16DM
Sehr melodischer Street-Punk aus Italien Marke frühe Red London. (Dim 005)

V.A. - American Headaches — LP16DM
New Jersey rules!!! 5 längst vergriffene '7 auf einer Langrille. Mit Niblick Henbane, Wretched Ones, The Wussies, Mental Decay & The Burnt. (Dim 004)

V.A. - Oi! siamo ancora qui!! — LP16DM
Sehr abwechslungsreicher Punk/Skin-Sampler aus Italien. U.a. mit Klasse Kriminale, The Stab, Asociale, Fronte del Porto, Alkoolnauti, Rough, Face the Facts u.v.a. (Dim 003)

Ocho Bolas - Trabajo Duro — MLP14DM
Chilenischer Oi!. Weniger Exotik, dafür England 1982. Auf 1000 Stück limitiert! (Dim 002)

Springtoifel - Satanische Takte — LP16DM/CD20DM
Bestmöglichste Mischung aus Oi!, Punk, HC und Ska. 0,00% Politik, 100% Party! (M&J003/Dim001)

Springtoifel - Tanz der Teufel — LP16DM
Die sagenumworbene Debut-LP der Mainzer Aso-Rocker. (NA002)

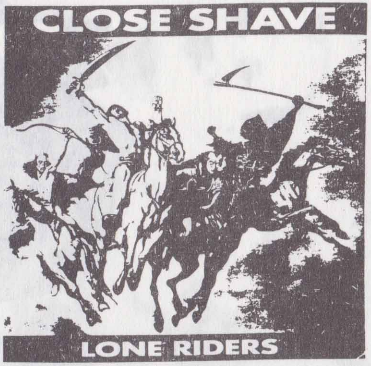
Springtoifel - Lässige Hunde — LP16DM
Wesentlich rockiger, aber keinen Deut schlechter. (WB010)

Springtoifel - Asozial & Pervers '7 — 6DM
2 auf LP unveröffentlichte Stücke in limitierter Auflage. (M&J001)

Springtoifel - Live/ Ein geselliger Abend — LP16DM
Die Höhepunkte der 3 ersten Studio-Scheiben im 1a-Live Sound. (M&J002)

Versand per Vorkasse + 5DM Porto/Verpackung. (nur Euroschecks!!!)
Versand per Nachnahme + 11DM Porto/Verpackung/NNG.

Läden bestellen bei:
* Rude Records * Wittener Str. 123a * 4630 Bochum 1 *
* Tel.: 0234/312726 * Fax 0234/309094 *



Duisburg feiert: C

IMPRESSUM

Dank gilt allen Mitarbeitern!
Dank ebenso allen Anzeigenkunden!

Die Artikel sind mit Namen gekennzeichnet und geben in jedem Fall erstmal nur die Meinung des Verfassers wieder.

PREIS: 2 DM + Porto, Dealer zahlen 1,50 DM (empf. max. VK 2,50 DM)

ABO: 4 Ausgaben frei Haus für 10,- Ausland 14,-; entweder auf unser Konto oder der Post vertrauen und in einem Kuvert an Fedor. In jedem Fall **Absender und Nummer** des Abo-Beginns **vermerken**, ihr Patienten! Damit wir wissen, wo wir die Dinger hinschicken sollen und welche Nummer ihr schon habt. Adressänderungen bitte mitteilen!

VERTRIEB: nur Fedor & Willi

ANZEIGEN: nur Fedor, Liste anfordern!

BAND AID-KLEINANZEIGEN: gegen 3,- in Briefmarken, nur Fedor

KLEINANZEIGEN: kostenlos, nur Abel

LESERBRIEFE: Empfänger nach Belieben

REVIEW-MATERIAL: Empfänger nach Belieben

NEWS: nur Willi

KONZERTDATEN: nur Fedor

REDAKTIONELLE BEITRÄGE: sind erwünscht! An Fedor, aber bitte nur fertig layoutet, undzwar: auf Format A3 montieren, auf Format A4 verkleinern, da sonst zu viel Platz verloren geht. Bitte nur **so** zusenden. Bitte keine verschmierten oder blaßen Copien einreichen, damit man hinterher noch was erkennen kann! Ungerasterte Abzüge von selbstgeknipsten Fotos bitte nur beilegen. Veröffentlichungen behalten wir uns vor. Aber immer versuchen! Danke!!!

MAILORDER: nur Willi, Liste gegen 1,- in Briefmarken anfordern!

RADIO FANZINE: nur Michel

Haltet euch bitte an die jeweils angegebenen Adressen, da demnächst falschzugesandte Kleinigkeiten verschwinden können. Wir können nicht für jede Minikacke telefonieren und rumfahren. Danke für euer Verständnis!

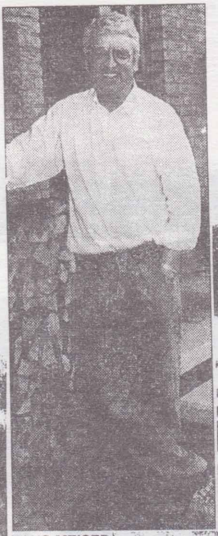
Fedor Hüneke,
Hölderlinstr.13, 4100 Duisburg 14,
Ruf: 02065-72214

W.W. Schmitz (**Willi**),
Am Beeckbach 29, 4100 Duisburg 12,
Ruf: 0203-463586

Michel Toenges (**Bubba**),
Reichstr.9, 4330 Mülheim/R.,
Ruf: 0208-422716

Abel Gebhardt,
Landweg 59, 4755 Holzwickede,
Ruf: 02301-5485

KONTO: W. Schmitz,
Postgiroamt Essen,
(BLZ 36010043), Nr.359461-430



HANS MEISER

DUISBURG AM RHEIN.
IM HERZEN EUROPAS.

Unsere Jugend wird immer frecher und brutaler. Daran ist nur unsere moderne Erziehung schuld. Die gute alte Erziehung war doch noch die beste. Ohne Prügelstrafe kann man nicht ordentlich erziehen. Uns hat es ja auch nichts geschadet, wenn man uns mit dem Rohrstock den Hintern versohlte.

Horst Riedmiller, Würzburg

PAPIER
Kultur aus Natur

EDITORIAL

NOTRUF, Hans Meiser live aus Duisburg...
Wir zählen auf sie. Bleiben sie dran!

Wer kennt das nicht, man kommt nach Haus und der Schlüssel paßt plötzlich nicht mehr? Hausdurchsuchung - neuer Schlüssel ist bei den Cops abzuholen. Bei mir war vor 6 Jahren „Hehl" im Verzuge, alle Segel-Plörren lagen für 1 Jahr am 11.K in Rheinhausen. Weil ich keinen Konfirmationsanzug trug, war ich in 1. Instanz auch noch schuldig.

Oft werden wir gefragt: „Findet ihr das (deutsche Schlager) wirklich gut?" Natürlich! Ich hör doch keine Musik, die mir nicht gefällt! Ich frag doch auch nicht Roman Brot, ob er Ramones nach dem dem 15. Auflegen in einer *Metaluna-Bar-Scumfuck-Disco-Night* mit DJ Roman immer noch mag. Offensichtlich mag er sie, und wir lieben eben halt gute Schlager!

Schönen Gruß an Ralf--Tom Roth von der PopKomm! Er würd ja wohl seine Arbeit da nicht ernst genug nehmen?

Zu selten erscheinen auch Produktionen wie: «Au fil du temps», wo man dann mal wieder merkt, wieviel Müll sonst eigentlich veröffentlicht wird. Andererseits, Punkrock ist alles, was sonst keiner hört, wie „Der Chef" es mal treffend formulierte.

Diese Nummer ist die 20 und deshalb ist das Heft diesmal ganz besonders wertvoll! Bubba und Willi feierten dies standesgemäß (S. Titelseite). Ein Fotoknilch mußte dazu seine Frohndienste leisten.

Ich möchte auch mal einen Wirbelsturm erleben, oder Windstärke 12 in Zandvoort, oder nochmal ein Erdbeben, find ich gut.

Was macht man denn nun mit den vielen unzufriedenen, demokratieunfähigen (Ost-)Deutschen? Auslandsreisen verbieten, Reisepässe wegnehmen! Wahlberechtigungen entziehen!
Oder Fürrerschein und Auto wechnehm´, dat trifft immer!

In diesem Sinne: Punkrock 1960 - ?

Euer IM „Patient" - Fedor

Superparty zum U-Bahn-Start

Bühnenprogramm zur Stadtbahn-Eröffnung am Samstag, 11. Juli 1992

Am 11.7 wurde in Duisburg City die U Bahn eingeweiht Sie umfaßt stolze zwei Stationen oder so Kaum teuer und nur dumm, begonnen vor 17 Jahren als die Kupferhütte noch gut mitgesungen hat und glühender Stahl die Rinnsteine entlang floß Man hätte mal die Straßenbahn modernisieren sollen, aber egal, denn nun gabs ja Festkonzerte

Der Megahit war natürlich RICKY SHAYNE Im Kopf hatte ich noch die Bilder von DISCO72, cooles Gesicht, pimmelbetonte weiße Schlaghose, blaues, weit offenes Hemd und Goldkette, Mikro cool in Bauchnabelhöhe postiert und sein eigenes Playback band verhöhnend singend, günther Und diese Hits ICH SPRENGE ALLE KETTEN, ICH MACHE KEINE KOMPLIMENTE, 1000 DOLLAR, ER WAR EIN TEUFEL, HEISSE LIEBE, UND ICH BIN NICHT VERLOREN etc nur Kult und sehr günther Mich reizte es zu sehen, wie sich der Intyp des Jugendlichen vergange ner Tage heute auf der Bühne präsentiert

Diverse aktuelle Passanten trieben sich um das Kuhtor Sehr schlecht sangen Teddy Technik mit ihren Kack R'n'R Covern mit Der Mob fuhr eifrig ab Doch der Schlagerstar, der noch kommen sollte, zog auch ein paar Leute von uns an

Nun gut, da stand er dann auf der Bühne, etwas älter, aber jung geblieben (Wie macht man das?) Sein Outfit hat günther mitge sungen Schwarze Jeans und Lederjacke so hätte er auch bei den Ramones, Lurkers oder 999 mitspielen können Das gab Punkte Einen wieder weg wegen dem BadMan Sticker auf seiner Akku stikgitarre, oder günter? Also Punkt wieder bei

Dann gings los Einige Damen flossen dahin So kam ich hier nicht nach vorn, ohne mir nicht den Unmut des vielschichtigen Mobs auf mich zu ziehen und mir von jenem auf meine „Beach" Slaps trampeln zu lassen. Geschickt pirschte ich mich von hinten vor die Bühne, um ein paar unabdingbare Dokumentationsfotos zu ballern

Na RICKY trällerte ein paar Liederchen zum Playback, auf den dann Gesang und Gitarre gemischt wurden Der Mob mochtes RICKY ölte, wie ein Berserker, Kult un so Dann war schon Schluß Eine Zugabe sang noch am besten mit Aber ich wollte doch etwas die alten Hits feiern ? Nur einmal ICH SPRENGE ALLE KETTTEN, bohr, wie kult gewesen wär! Aber naja gut

Ich begab mich an die Buhnentreppe, wo nun Kids und Frauen auf Herrn SHAYNEs Signatur warteten Als er kam 1000und1 Rufe RICKY, RICKY, echt gunther Kult Ich rückte ihm mit 300 mm auf die Pore Tumult um den Sänger Iß echt'n Guten, RICKY iß'n Guten Dann kam Willi und holte sich ein Autogramm Der Unter arm tats auch, da die Karten alle waren Dann Willi „Los, wir machen ein Foto mit RICKY!" Er drängelte sich erneut zum gezwungenermaßen immernoch signierenden Schlagerstar „RICKY, RICKY, eben ein Foto machen!?" Er umarmt ihn und zeigt auf mich Der Star guckt kurz zu mir Aber alles geht so blitzschnell und dann so Köppe und Arme in der Brennweite Wir werden sehen

SHAYNE, der Star, stiehlt sich, so gut es geht, die Fußgänger zone hinauf zum Hotel Doch für jeden hat er ein freundliches Lächeln über oder er zwinkert einem herzlichst und günther mit dem Auge zu Willi trumpft noch einmal etwas auf Er geht zu dem Intyp, umarmt ihn und fragt „RICKY, willst'n Bier?" Dabei reicht er ihm gütig eine fette Dose Tuborg entgegen

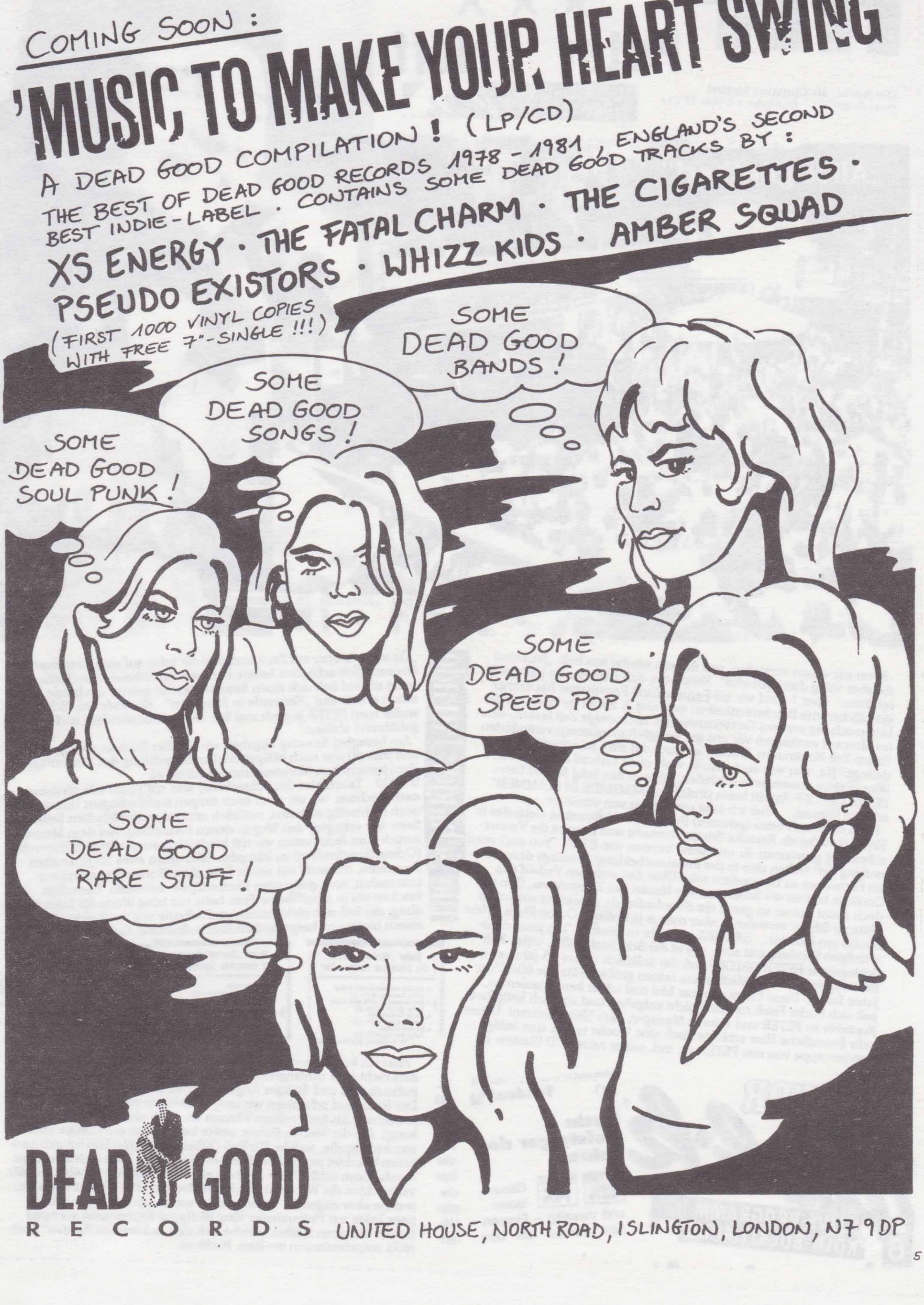
Schade, ich wollt doch die Smash Hits hören Na was soll man machen? Aber ich war echt froh, RICKY SHAYNE einmal live gesehen zu haben Vielleicht gibt es bald wieder einen Gig mit dem über alle Maße sympathischen Kultrocker, wo dann seine besten Lieder günther mitsingen Wir stellen ihm dann mal ein paar Fragen

Er iß echt'n Guten, war Klasse, Konzert des Jahres 1992 Na prima, un so 'ne Morgen gehts nach Bochum, an den Kemnader See zum Kult Interpreten schlechthin PETER ORLOFF Er bringt bestimmt seine Hits, er kriegt uns

Fedor

13.00 Uhr	Jazzpott
13.15 Uhr	Big' / Rap (Teil 1) / Double Mick Jagger
13.30 Uhr	Elfi Kluth / Jimmy Keith & The Shocky Horrories, Rock'n Roll
14.00 Uhr	
14.30 Uhr	Ricky Shane
14.45 Uhr	
15.00 Uhr	Lila Showorchester / Dave Adler
16.00 Uhr	Leonard Reel + Low / Connection Blues Band
16.30 Uhr	Teddy Technik
16.45 Uhr	Ricky Shane / Lila Showorchester

Stadtwerke-Bühne
Kuhtor


COMING SOON:
'MUSIC TO MAKE YOUR HEART SWING'
A DEAD GOOD COMPILATION! (LP/CD)
THE BEST OF DEAD GOOD RECORDS 1978 - 1981, ENGLAND'S SECOND BEST INDIE-LABEL. CONTAINS SOME DEAD GOOD TRACKS BY:
XS ENERGY · THE FATAL CHARM · THE CIGARETTES · PSEUDO EXISTORS · WHIZZ KIDS · AMBER SQUAD
(FIRST 1000 VINYL COPIES WITH FREE 7"-SINGLE !!!)
SOME DEAD GOOD SOUL PUNK!
SOME DEAD GOOD SONGS!
SOME DEAD GOOD BANDS!
SOME DEAD GOOD SPEED POP!
SOME DEAD GOOD RARE STUFF!
DEAD GOOD RECORDS
UNITED HOUSE, NORTH ROAD, ISLINGTON, LONDON, N7 9DP

hit ★★★

Peter Orloff

Die Nacht, als Christina fortlief
Peter Orloff El/Aladin 1 C 006 32 214

„DAS BRENNT SO HEISS WIE FEUER"

„Alles günther!"

Peter Orlcff live bei „Kemnade in Flammen"

Die Schlager Parade

Kann mir schon vorstellen, wat ihr jetzt wieder tuschelt: „Jetzt sind die aber völlig durchgedreht!". Kann sein, daß man das so interpretieren kann - aber 1. sind wir ein Fanzine (und Fanatismus hat immer ein bißchen mit Beschmiertheit zu tun) und 2. könnt ihr euch mit der Untersuchung unseres Geisteszustandes noch einige Zeit lassen, denn im Moment amüsieren wir uns gar königlich in unserem veränderten Raum-Zeit-Kontinuum. Warum ich euch dat alles so schwülstig darlege? Na, wer von euch würde wohl nicht erstmal auf erhöhten Warp-Faktor unsererseits schließen, hätte er uns selig feiernd beim PETER ORLOFF Auftritt beim jährlichen „KEMNADE IN FLAMMEN" erleben können... Aber ich fang mal besser von vorne an:

Fisch hatte sich beim (privaten) Besuch des Hollymünd-Geländes in Köln juxmäßig als Karaoke-Sänger versucht und prompt die Vorausscheidung gewonnen. Er und seine Version von BTO´s "You ain´t seen nothing yet" sollten also in der Endausscheidung Sonntags darauf live im Fernsehen zu bewundern sein! Über den weiteren Verlauf des Contests breiten wir lieber mal den Mantel des Schweigens. (Wo wir doch sonst immer so gerne die Schadenfreude exzessivst zur vollen Blüte zu führen verstehen - aber man is ja Kollege! O-Ton Fisch: „Kein Sound am Monitor... SANDRA war sehr ungünther.") In jener denkwürdigen Sendung trat aber, wie´et dat Schicksal wollte, unser Kult-Schlagerstar PETER ORLOFF auf, der anläßlich seines 25-jährigen Bühnenjubiläums ein Medley aus seinen größten Hits der 60er/70er Jahre feilbot. Diese Chance, unser Idol mal näher kennenzulernen, ließ sich Fuchs Fisch natürlich nicht entgehen und sogleich knüpfte er Kontakte zu PETER und seinem Manager, dem Herrn Gaarant. Dieser sehr freundliche Herr schickte Fisch eine Woche später eine kultige Pressemappe von uns PETER zu, incl. seiner neuen CD (Review im Heft).

skeptisch (... Prozent „in"). **Tendenz ↘**

WDR Publik

LIVE-PROGRAMM IN KÖLN-BOCKLEMÜND

Fisch: Aufsteiger des Jahres

IN 42% OUT 14% Gesund, lecker und vielseitig – Flossentiere werden auf dem

der ben die plar Hä ren-

Da wir ja immer auf Zack sind und die Infos auf eine interessante Konversation schließen ließen, rief man kurzerhand beim Management an und ließ sich einen Interviewtermin geben, am Rande des schon erwähnten „Kemnade in Flammen" - Kirmesfestes. Schließlich wollte man PETER ja auch mal live on stage bewundern und gebührend abfeiern.

Am besagten Sonntag begaben wir (Zosher-Rüdiger, Fedor, Fisch und myself) uns nach obligatorischer Betrachtung des allsonntäglichen japanischen Monstergerangels (diesmal: U 2000 - Tauchfahrt des Schreckens) also mit Fedor´s Nuckelpinne nach Bochum, wo wir auch nach einigen suchbedingten Umwegen noch rechtzeitig eintrafen, natürlich erstmal an der falschen Seite des Sees. Wir erfragten den Weg in einem Freizeitbad. Auf dem Marsch zurück zum Auto hatten wir mit bierkohlensäurebedingten Bäuerchen (Ochsenfroschmäßig) zu kämpfen. Was einen etwa 50 Jahre alten Passanten, der wohl mit seiner Frau einen Sonntagsspaziergang unternahm, zum gekonnten Konterrülpser animierte. Daraufhin brachen wir in Jubel aus – seine Frau hatte nur böse Worte für ihren Gatten übrig, der ließ sich nicht leimen und erfreute uns noch einmal mit einem hinter uns hergesandten Brachialbalzlaut. Gut, der Mann!

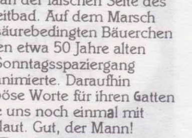
Dieter „Thomas" Heck: Die deutschen Spitzenreiter

1. **Ich bin verliebt in die Liebe** Chris Roberts 16,3% (1)
2. **Das brennt so heiß wie Feuer** Peter Orloff 13,1% (3)
3. **Deine Einsamkeit** Udo Jurgens 12,8% (2)
4. **Du bist anders** Peter Maffay 9,5% (4)

... geträumt, das Glück kam

Dieter „Thomas" Heck: Die deutschen Spitzenreiter

1. **Schöne Maid** Tony Marshall 19,4% (2)
2. **Nur Liebe zählt** Jurgen Marcus 11,8% (3)
3. **Ein Leben voll Liebe** Peter Orloff 10,6% (—)
4. **Zuerst kam die Sonne** Manfred Morgan 9,7% (4)



Aber ich komm vom Thema ab. Direkt am Kemnader Stausee war eine nicht allzu umfangreiche Kirmes am Start, deren manigfaltiges kulinarisches und flüßiges Angebot wir zu allererst mal inspizierten. Das Riesenrad schenkten wir uns, da sind wir schon zu reif und erwachsen für (und reihern können wir auch ohne Fremdeinwirkung). Auf der kleinen Bühne wirkte bereits eine armeselige Tanzmucker-Kapelle, welche R´n´Roll-Oldies zum Schlechtesten gab und kaum beachtet wurde. Der Platz vor der Bühne füllte sich aber zusehends, denn schließlich erwartete alles den Kultstar des Abends. Wir verbrachten die Wartezeit mit der Suche nach PETER und Manager, welche aber nirgends zu erhaschen waren. Also laberten wir ein paar Takte mit Plattendealer King Wolfgang Kaplinowski + Angela (seiner besseren Hälfte), welche sich den „schwarzen Panther" auch nicht entgehenlassen wo llten. Recht so.

Dann war es endlich soweit, und nach euphorischer Ankündigung von einem Gesichtsbruder Drafi Deutschers enterte PETER ORLOFF unter warmen Applaus die Bühne. Ebenfalls auf diesem Brettel befand sich ein Securitymann, der finster dreinblickte, und ein Tonmann, der die Hobbyplaybackcassetten einlegte. Aber ganz schlau. Einfaches Doppeltapedeck steht mit den Schächten nach vorn auf ´nem Verstärker und der Tonmeister steht hinter dem Ganzen, so daß alle mehr sehen als er selbst und so daß er schon mal den Überblick verliert und auch schonmal für ein paar nette, punkrockkompatible Rückkopplungen sorgte.

PETER begann verhalten mit einer neueren Nummer, welche mir nicht bekannt war und eher langsam war. Kein unbedingt würdiger Opener, nein. Danach folgte dann aber Hit auf Hit und eine kultige Ansage jagte die nächste. Souverän der Mann. Nach dem zweiten Song zeigte PETER z.B. ins Publikum auf uns Pannafisch und sagte: „Ich möchte heut abend auch meinen Kollegen Fisch begrüßen. Wir haben vor 14 Tagen zusammen in Hollymünd gesungen und er hat da einen sehr guten Platz belegt." Nur Kult, natürlich von uns Pfannen mit frenetischem Beifall quitiert. Der Rest des Publikums verharrte in entsetztem Schweigen und zögerte noch, schwankend zwischen Staunen und Abscheu, uns aus vollem Hals mitgröhlende Patienten in ihrer Mitte zu akzeptieren.

Überhaupt Publikum: Alle Generationen querbeet, vom Ulligen bis zur Öm im Rollstuhl (80 Jahre - individuelle Spezialbegrüßung). Alles spätestens ab „Königin der Nacht" begeistert, selbst mit uns am schunkeln. Erinnerte irgendwie an frühe T.Hosen-Gigs oder die Pogues. (Haha) Eine Sonnenstudio gebräunte Semi-Schönheit hakte sich bei mir ein und Fisch hatte ne Oma am Arm - ab ging die Post und schunkeln, wat dat Zeuch hält!

Nach „Königin der Nacht" meinte PETER, sein Programm ein wenig modifizieren zu müssen und entschied sich für seine Oldies - eine gute Wahl! "Ein Mädchen für immer", „Es liegt noch Gold auf der Straße", „Das schönste Mädchen der Welt", „Baby Dadamda", „Monika" undsoweiter- undsofort: brilliant! Pogo ohne Ende. Auch seine 70er-Hits „Cora komm nach Haus" und „Immer wenn ich Josy seh" sangen günther mit, nur die deutsche Version von "Lay back in the arms of someone" („Die Nacht als Christina fortlief") fehlte leider. Machte nix.

Zwischendurch immer wieder genialstes ZDF-Hitparaden-Ambiente, wenn PETER von Mantafräuleins Rosen überreicht bekam oder kleine Mädchen ihre soeben von Vati geschossenen Teddybären lächelnd an Peter (Könnt doch schon fast der Opa sein!) weitergaben. Und der ließ sich nicht lumpen und antwortete mit Breitseiten von 1a-Ansagen wie „Ihr seid alle in meinem Herzen - auch ihr in der letzten Reihe." oder „Es ist wunderbar, an einem schönen Tag auch noch schönes Wetter zu haben" (Hängt doch irgendwie zusammen?). Echt nur Paadie! So gegen Ende gabs dann noch sein aus Funk und TV bekanntes Medley, welches wir aus voller Lunge mitsangen. Nach mehreren Zugaben und der Ankündigung, an einem Wohnwagen fürs Autogramme schreiben zur Verfügung zu stehen, hinterließ er sein Publikum erschöpft, heiser und glückselig bis zum geht-nicht-mehr. Günther bis der Doktor kommt!

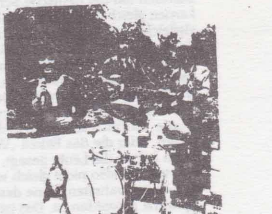
Wir mischten uns, (na klar), sofort unter die Autogrammjäger und warteten am Wohnwagen, bis wir mit unserem Interview zum Zuge kommen konnten. Fisch stellte sich mit seinem Schnappschuß aus Holymünd an, welcher ihn und PETER so Frauenzeitschrift-Leserbrief mäßig zeigte. Er kam zurück und konnt nicht alles gleich entziffern, aber es stand geschrieben: „Für Kollege Fisch - herzlichst Peter Orloff". Fisch, PETER und ich verschwanden hinter dem Wohnwagen, um eine halbe Stunde später an der anderen Seite wieder aufzutauchen. Während Rüdiger und Fedor sich vom pentranten Lautsprechergesabber des Kirmesprolls vom Riesenrad martern liessen („Eine neue Runde - neues Glück!").

Bubba Alfonso

25 Bühnenjubiläum

ST: Wir möchten dir erstmal gratulieren zu dem schönen Auftritt. Hat uns viel Spaß gemacht.
Peter: Ja, danke, mir hat es heute auch sehr viel Spaß gemacht.
ST: Wie hast du den Fisch unter den Leuten erkannt?
Peter: Ja, doch sicher, wir waren ja schon zusammen in Hollymünd. Ich habe ein gutes Personengedächtnis. Er ist mir auch vor 14 Tagen sehr positiv aufgefallen. Es ist klar, daß man sich dann erkennt.
ST: Was uns aufgefallen ist, ist daß du heute besonders viele alte Sachen gesungen hast. Von der neuen Platte ist ja heute eigentlich gar nichts dabei gewesen.
Peter: Ja doch, „Ein Mädchen..." ist natürlich auch da drauf.
ST: Ist doch aber ein altes Lied?
Peter: Ja, das ist richtig, was altes und was neues in einem. Aber gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es bei so einem Programm sinnvoll, die bekannteren Sachen zu singen. Bei einem Konzert sing ich natürlich auch die Neuen mit. Es ist ja immer eine Frage, das muß man vor Ort direkt entscheiden, was da am Besten geeignet ist.
ST: Wenn du Konzerte machst, wo ist das denn meistens? Auch auf solchen Veranstaltungen oder auch in richtigen Hallen?
Peter: Ganz unterschiedlich: Mit Bestuhlung zum Teil, eben auch Galaveranstaltungen. Ganz unterschiedlich, meist oder oft auch mit Orchester oder der eigenen Band. Und ansonsten halt überall, wo mich die Leute gerne haben.
ST: In Hollymünd, die Band, ist das eine mit der du öfters auftrittst?
Peter: Das ist meine eigene Band mit der ich öfters auftrete und die waren eben heute nicht dabei. Aber im ZDF Fernsehgarten sind sie wieder dabei.
ST: Das war ein bißchen schade, fand ich. Also ich hätts gut gefunden, wenn heute ´ne richtige Band dabei gewesen wär.
Peter: Ich habe zuerst auch vorgehabt, das zu machen. Ich hatte auch die Noten rübergeschickt, aber das hatte wohl mit dem üben in der kurzen Zeit nicht mehr geklappt.
ST: Du hast ja mit dem Jürgen Zeltinger auf dieser Original Buam-Platte da 2 Sachen gemacht. Du hast da wieder was in Planung hab ich gehört?
Peter: Es kommt wieder in Kürze ´ne neue LP raus, Undzwar haben wir was mit deutschen Schlagern gemacht, kann ich jetzt schon sagen. Es wird auch in Kürze vorgestellt und ich glaub das wird auch ´ne ganz gute Sache.
ST: In dem Info steht folgender Satz: „1982 als uns eine Welle überrollte, die weder neu noch deutsch war, wollte Peter auf eigenen Wunsch seine Berufung als Sänger beenden."
Peter: Ich hab nur gesagt, man sollte zur rechten Zeit pausieren und zur rechten Zeit wiederkommen.

. . . 1983 mit Freund und Mister Universum Karl Blömer. (denn nur der Starke zählt . . .).



. . . 1974 in der Hauptrolle des Spielfilms „Zwei im siebten Himmel" (mit Gunther Philipp, Jutta Speidel, Bernd Clüver, Ute Kittelberger) . . .

ST: Die Formulierung ist doch aber ziemlich drastisch, oder? Der Zeltinger war schließlich auch nicht ganz unbeteiligt an der NDW.
Peter: Nee, das seh ich anders. Der Jürgen ist also im Grunde ein richtiger Musiker, Rocker aus der guten, alten Zeit und hat natürlich in dieser Zeit auch gut gearbeitet. Aber ich hab ja auch sehr viel mit den Musikern der NDW zusammengearbeitet. Nur es kam ja zu diesem Zeitpunkt dann sehr viel. Und es wurde eigentlich fast nur NDW gemacht und die anderen Sachen wurden fast alle über Board geschmissen, das war nicht richtig. In Wirklichkeit haben wir uns an und für sich gut verstanden. Ich hab also bis heute - geh´n wir mal weiter, der Container duftet so rüber. (*ein Müllcontainer, der bestialische Gerüche rüberkommen läßt...*) Ich hab an und für sich zum damaligen Zeitpunkt gesagt: „Gut, wenn der Schlager ´ne kreative Pause braucht, dann soll er sie haben." Und dafür ´ne Zeit lang in Holland und Österreich weitergearbeitet und das hat ja auch hervorragend geklappt. Diese NDW war ja weder neu noch deutsch. Sie kam aus England, da haben die Sex Pistols schon ein paar Jahre vorher

LESERHITS IM MONAT

das gleiche gemacht und das war auch ganz gut gelaufen. Irgendwo hat sich das dann ´ne zeitlang so stark auf dem deutschen Markt behauptet, daß es dann doch irgendwo überdimensioniert präsentiert war und die anderen Sachen etwas darunter gelitten haben. Und dann haben sich die guten Leute rauskristalisiert. Die sind ja bis heute noch auf dem Markt, `ne. Jeder Trend, auch die Volksmusik, ist ja wieder am abebben. Jetzt kommt der Schlager wieder. Ich sag ja nicht, daß der Schlager ewig bleiben wird. Ich sag nur, daß er im Moment toll läuft und Musiker, vor allem Musiker, die ein bißchen Toleranz haben, verstehen sich auch unheimlich gut untereinander. Also speziell die Original Buam ist ja ein Beweis dafür, wie gut Musiker von total verschieden Richtungen zuasammenpassen. Ich hab ja angefangen als Sänger in ´ner Rockband. Und 66 in Köln als Student sehr viel gearbeitet und so mein Geld zum Studium zum Teil verdient. Ich hab erst deutsch gesungen auf Platte - kann man doch sagen! Und als ich angefangen hatte mit meiner Rockband, haben sie erst gesagt „Mensch, geh zur Oper, du singst ja viel zu sehr mit Stimme" und inzwischen und später gab´s dann einige, die haben es auch so gemacht. Also man kann wirklich sagen, egal was man macht, man wird immer irgendwo von irgendeinem darauf angesprochen, ob man´s nicht anders machen kann. Wenn man da nicht durchgeht, dann soll man´s lieber gleich ganz lassen.Ich hab eigentlich bis heute die Erfahrung gemacht, daß die, die wirklich echt dabei sind, auch total viel Akzeptanz auch von den anderen haben und das ist mir viel wichtiger als alles andere.

ST: Ich hatte eigentlich den Eindruck, um noch mal auf die NDW zurückzukommen, daß gerade dadurch so ein bißchen das Augenmerk auf Schlager wieder, gerade auf deutschsprachige Sachen, gelenkt worden ist. Zu der Zeit waren ja sehr viel englischsprachige Sachen in den Charts und die NDW hat doch da erst die deutsche Sprache salonfähig gemacht.

Peter: Das kam im weiteren Effekt. Aber der Anstoß war der, daß die ZDF Hitparade Anfang der 80er Jahre anfing, sich auf internationale Titel umzustellen. Die also nur in Deutschland irgendwo hergestellt oder geschrieben sein mußten und damit die Kriterien erfüllten. Dadurch hat der deutsche Schlager stark an Präsenz verloren und es kamen gleichtzietig mit der NDW andere musikalische Impulse, die vielleicht eine Ära, die begann, sich zu kopieren und zu überleben, dadurch abgelöst hatte. Die sich auch gleichzeitig natürlich eigenständig nur eine bestimmte Zeit lang behaupten konnte und dadurch dann aber mit Begleiteffekten, eben auch der sprachlichen Akzeptanz wieder den deutschen Schlager mit getragen haben, genau wie die Volksmusik, für mich „das trojanische Pferd des deutschen Schlagers" wurde. Plötzlich kamen Volkslieder raus, die eigentlich Schlager waren, oder die das Etikett „Volksmusik" hatten, kamen in die Charts. Dann haben die Leute gesagt, „Gut, das klingt im Grunde wie Schlager, warum also nicht gleich wieder Schlager?" Inzwischen ist es so, daß es im wahrsten Sinne des Wortes eine friedliche Koexistenz der Systeme geworden ist. Das ist auch gut so. Da haben alle genug Platz.

ST: Wo wir gerade mal dabei sind. Was hörst du denn privat so für Musik? Ehrlich!

Peter: Ich höre an und für sich gern deutsche Schlager. Ich hör aber auch gerne Rock, Kassik, gute NDW auch, übrigens: Jürgen Zeltinger natürlich! (*Gelächter*)

ST: Um´s mal anzusprechen, wie sieht´s mit Punkrock aus?

Peter: Ich bin ja nach England gefahren, um die Sex Pistols damals für uns einzukaufen. Ja, in England hab ich mit vielen Musikern, mit Chris Anrews, mit vielen seiner Studiomusiker zusammengearbeitet mit seine Arrangements, das war ein tolles Einvernehmen, eine tolle Zusammenarbeit. Insofern hab ich da nie Berührungsängste gehabt. Nur, ich hab mich da manchmal so´n bißchen gewundert, wie Udo Lindenberg oder Andere vom Leder gezogen haben, war eigentlich unnötig. Und es hat sich ja im Endeffekt auch gezeigt, daß es auch anders geht. Vielleicht denkt er auch inzwischen anders darüber. Das war so ein Versuch von ihm, sich zu profilieren, hat auch irgendwo ein bißchen geklappt. Wenn man Konfrontation will, dann kriegt man sie, wenn man aber irgendwo Zusammenarbeit will, dann kriegt man die auch. Und ich find das auch viel schöner, als wenn man versucht, den Anderen an seiner Existenz zu kritisieren. Ich denke, jeder von uns, ob ihr oder wir, wir wollen ja alle leben. Wir wollen alle davon leben, wir wollen ja alle überleben. Manchmal ist ist es ja auch ganz gut sich an einander zu reiben. Hätt mal gerne mit ihm so´ne schöne Diskussion geführt, auch richtig wo die Fetzen geflogen wären, hat´s leider nie gegeben, aber es ist ja nie zu spät. (*Fisch und Michel singen: „Es ist nie, es ist nie, es ist nie zu spät...", Peter lacht*)

dip

... Musikpollsieger 1967, 1968, 1969 ...

Fisch: Na klar, machen wir sofort. Vielleicht liest er das Interview und dann könnten wir´s vielleicht durchsetzen, so´ne Diskussion.

Peter: Ja, natürlich. Ich mein, ich wär sofort bereit, mich mit dem Udo da hinzusetzen und mal richtig schön zu diskutieren. Entweder wir kommen da auf einen Nenner oder machen zusammen Musik oder wir lassen´s. Aber iunterhalten kann man sich darüber immer.

ST: Was sagst du zu den Unterschieden zwischen den Arrangements der Schlager in den 60er/70ern und heute? Heute wird ja mit viel mehr Elektronik gearbeitet. *(Jetzt stinkts wieder penetrant und wir wechseln erneut die Stellung (ohjahu!)* Wer weiß wo wir heute noch landen?

Peter: Man kehrt wieder zu alten Arrangementarten zurück, weil man ja hört, was echt ist und was nicht echt ist. Gut, man kann leider auch aus finanziellen Gründen sich nicht 60 - 70 Streicher hinstellen, wie früher mal oder doppelt soviel. Das kann man mit Keyboards leichter machen. Aber Gitarren, Schlagzeug, diese ganzen Naturinstrumente sollte man auch nehmen, wie sie sind. Ich hab auch in der ganzen Zeit zumindest beides zusammen gemacht. Das heißt ganz technisch hab ich´s nie gemacht und natürlich unterliegen Arrangements gewissen Fluktuationen. Ich hab festgestellt, ein Titel wie z.B. „Du", der ja ´ne ganz interessante Geschichte hatte, der ja am Anfang fast als Schnulze in die Geschichte eingegangen wäre, wenn es nicht eine solche Dimension angenommen hätte, auch durch den Interpreten *(Peter Maffay d.R.)*, der´s ja dann irgendwo über 3 Jahrzehnte lang immer wieder in anderen Arrangements neu aufgenommen hat. Und nicht nur er, sondern auch viele Kollegen haben´s aufgenommen. Dadurch hat das Lied die Chance gehabt, sich in vielen Kleidern zu präsentieren und Peter hat es auch in einem sehr rockigen Arrangement noch mal gemacht. Ich selber hab es in einem etwas schwereren Arrangement gesungen, auf meiner letzten Lp. Und die Paldauer haben´s nochmal gemacht, wieder anders. Und in Holland ist es aufgenommen worden, mit eigenen Solisten. In Holland war es ja ein NR.1-Hit, in deutsch gesungen. Das ist damals noch nie dagewesen. Das zeigt doch irgendwo, daß ein Lied, wenn es stimmt, in einer ganz differenzierten Weise vorzeigbar ist. Die nächste Facette wird sein, daß ich es mit den Original Buam selbst nochmal singe, in einem ganz, ganz Heavy Metal Ausbau. Und ich muß sageń, das hat mir auch Spaß gemacht, auch wenn es den einen oder den anderen schockiert. Aber mir ist es wichtig, die Menschen anzusprechen, und ich weiß, daß ich durch meine persönliche Toleranz für viele Musikrichtungen auch selbst sehr viel Toleranz empfinde mit meiner Musik. Gut ich hab erlebt im Luxor oder jetzt in wenigen Wochen werd ich in der Jukebox in Köln auftreten. Ihr seid herzlich dazu eingeladen...

ST: Da sind wir da! Auf jeden Fall!

Peter: Irgendwo glaub ich, daß es nicht bloß auf die Lieder ankommt, sondern auf die Menschen, die dahinter stehen und auf die Glaubwürdigkeit, auf die Identifikation des Interpreten mit dem Produkt. D.h. nicht, wie mir das manchmal passiert ist, als ich das Lied „Der Barbar" vor 10 Jahren gesungen habe. Das ist ja auch inzwischen ein bißchen in die Geschichte eingegangen, mein Auftritt im Musikladen. Da haben einige Leute allen Ernstes geglaubt, es wäre ernst gemeint. Das nächste halbe Jahr mußte ich zu jedem Auftritt mit dem Shwert und dem schweren Hemd und wenn ich nicht kam, dann waren die Leute enttäuscht. Aber dann haben einige Redakteure gedacht, der rennt im Leben also nur mit Schwert und Kettenhemd rum. Das war natürlich nicht der Fall. Da muß man ein bißchen unterscheiden zwischen Bühne und Leben. Aber das eine oder das andere geht fließend ineinander über - das ist mein Leben und wenn ich in diesem Leben nicht Freude hätte, auch der zu sein, der ich bin. Wenn ich Menschen begegne, die sich mit mir unterhalten wollen, die mit mir vielleicht schon ein Leben lang zusammen waren, weil sie meine Musik kennen und lieben. Dann wär ich sicher nicht an dem Platz, wo ich heute bin. Und deswegen muß ich sagen, es macht mir bis heute riesig Spaß´.

ST: Ich hab in deinem Info gelesen, daß du mal in einem Film mitgespielt hast, „Zwei im 7. Himmel". War das der einzige oder gibt es da noch mehr? Ist der auch schon in RTL gelaufen?

Peter: Ich hab auch noch in einem anderen Film mitgemacht. Aber „Zwei im 7. Himmel" war der entscheidendere von beiden. Alle 2 Jahre läuft der wohl auf RTL, immer öfter.

ST: Es wird ja auf 3Sat mit wachsender Begeisterung „Disco 72" wiederholt, mit Ilja Richter.

Peter: Da war ich auch drin, ja!

ST: Hab ich gesehen, mit „Jeder hat dich gern, einer hat dich lieb". Da warst du umringt von einer ganzen Traube von Teeniemädchen, man konnte dich kaum sehen. Vor allem hatte der Ilja dich gefragt, ob du Deep Purple magst und du sagtest „Riesig". War das abgesprochen oder war das dein Ernst?
Peter: Ich mag Deep Purple wirklich sehr gerne.
ST: Damals war das wahrscheinlich ´ne ziemliche Überraschung für deine Fans, oder?
Peter: Nee, war gut. Also auch die frühen Stones, das ist absolut meine Musik.
ST: Du hast doch bestimmt auch viele Leute/Bands in den 70er Jahren durch die Auftritte in den Fernsehsendungen kennengelernt?
Peter: Ja, wir waren also oft z.B. in Holland und Belgien. In Belgien war ich auch Nr.1 mit „Ein Mädchen für immer". Und da sind wir ständig zusammengewesen mit Middle of the Road, mit Sweet. Wir waren ständig in den gleichen Programmen. Das war niemals irgendwo problematisch.
ST: Hast du Slade mal kennengelernt? Ist unsere Lieblingsband.
Peter: Slade auch ja. Slade war super. Da waren wir oft in Disco zusammen. Die waren klasse die Jungs. Auch in London hab ich sie getroffen.
ST: Habt ihr euch auch verstanden oder gab es da irgendwelche Differenzen zwischen Schlagersängern und Pop-Bands?
Peter: Nicht bei uns, bei den Musikern. Ich war z.B. in München bei der legendären Bravo Disco, wo auch die ganzen Rockgruppen in der Olympia-Halle aufgetreten waren. Die einzigen Deutschen waren Jürgen Drews und ich. Das hat auch fantastisch geklappt.
ST: Jürgen Drews hat ja auch ´ne eigene Sendung *(Schlagerparade)*. Warst du auch schon mal da?
Peter: Ja, der ist gut drauf, der Jürgen. Ich war jetzt Anfang des Jahres als erster Evergreen der Geschichte der Schlagerparade auf Nr.1 mit „Ein Mädchen für immer".
ST: Ich seh das nicht so oft, muß ich zugeben. Wenn ich aber gewußt hätte, daß du da auftrittst, hätt ich´s mir sicher angeguckt.
Peter: Jetzt am 1. August wieder, in der Jahressendung.
ST: Vor kurzem war ja der große Wirbel um Rosa von Praunheim, der in Talkshows Leute wie z.B. Jürgen Marcus als homosexuell „geoutet" hat. Wie würdest du reagieren, wenn er mal in einer Show behaupten würde, „Peter Orloff ist homosexuell"?
Peter: *(lacht)* Fragen, ob er verrückt ist.
ST: Und wenn du jetzt nicht dabei wärst?
Peter: Da würde ich schon sehr heftig werden, haha. Wobei ich sagen muß, ich hab also sehr gute Freunde, die es sind und mit denen ich mich fantastisch verstehe. Ich finde es toll, wenn jemand dazu steht. Ich finde es auch in Ordnung, wenn er das lieber geheimhalten möchte. Genau, wie ich mein diesbezügliches Leben immer geheimgehalten hab. Der eine mag Mädchen, der andere lieber Jungs, das ist mir im Grunde völlig egal. Nur man soll, wenn, was Richtiges sagen und wenn jemand von mir etwas unzutreffendes sagt, dann reagier ich schon heftig.

Es war schon dunkel und wir machten uns den Berg hochlaufend selten, holten die Nuckelpinne mit ner Trail-Einlage aus nem Anliegerkornfeld und hilеten ein paar hundert Meter weiter vor der Tür, der von uns auf dem Hinweg unter lautem Amüsement gesichten Gaststätte „Heil" (letzteres in Alt-Deutsch angeschlagen). War beschlossene Sache gewesen. Aber Fotos blitzen wir erst hinterher, müssen uns ja nicht gleich unbeliebt machen. Es war nur ein Gast zugegen. Wir fingen an rumzuwitzeln, „Die REP-Versanstaltung ist hinter der Schiebetür." Fisch führte das Wort „günther"ein , gefolgt von heftigen, sich überstürzenden Anwendungsbeispielen unsereralIerseits. Später konnte Cem, alias Käptn Iglo, klarstellen, daß dies nicht dem Vokabular der Tangobrüderschaft Mülheim entstammte, sondern eine neue Kreation des trunkenen Fischs selbst sein mußte. Am Tisch gings dann witer über Schlager von A wie Michael Holm bis Z wie Ricky Shayne, aber auch etwas Punkrock. Erwin Weiß Lieder wurden gemeinsam gesungen und hauptsächlich wunderbarer Blödsinn gegünthert. Die Ereignisse überschlugen sich. Dann kamen noch die Kneipenposerfotos zum Zuge und ab in den Stau zur Autobahn gestellt, um wieder Gegenstau und Passanten mit laut gesungenen deutschen Hithymnen positivst aufzufallen. Punkrock rules 100% „Sanctus Sanctus Halleluja" (-Barry Ryan).

Fedor

Feiertage im Revier

Hunderttausende feierten am Wochenende im Ruhrgebiet. Fast in jeder Stadt ein großes Fest. Dieser Knirps machte bei der WAZ-Euro-Night seine eigene Musik. Zufrieden zeigten sich auch die Beteiligten bei „Kemnade in Flammen". Das abwechlungsreiche Programm der Veranstalter lockte am Wochenende ebenfalls viele Besucher an.

CITIZEN FISH
WIDER THAN A POSTCARD
14.9. - 9.10.92
TOUR

CITIZEN FISH
➩ Wider than a postcard
EFA LP/CD 07365
➩ Free souls in a trap...
EFA LP/CD 07363

BLUURG Records im Vertrieb von: EFA

14.9. ESSEN FRITZ
15.9. GIESSEN INFOLADEN
16.9. ESPELKAMP JUZ
17.9. WAIBLINGEN VILLA ROLLER
18.9. CH - GENF LE GARAGE
19.9. I - TURIN EL PASO
20.9. I - MAILAND LEONCAVALLO
22.9. CH - BASEL HIRSCHENECK
23.9. KARLSRUHE STEFFI + Wedding Tackle
24.9. SAARBRÜCKEN AZ + Wedding Tackle
25.9. ULM BETAGEUZE
26.9. A - SCHWARTBERG KANAL
27.9. NÜRNBERG KLUBFEI
29.9. KASSEL SPOT
30.9. BONN BLA BLA
1.10. MANNHEIM FEUERWACHE + Youth Brigade
2.10. BIELEFELD AJZ + EA80
3.10. BERLIN KOB + Wedding Tackle
4.10. NEUMÜNSTER REICHSHALLE
6.10. BERLIN KNAACK + Wedding Tackle
7.10. BOCHUM ZWISCHENFALL
8.10. HAMBURG HAFEN + Wedding Tackle
9.10. BREMEN WEHRSCHLOSS + Wedding Tackle

INFO: BLASTING YOUTH 0621 - 522278

COSTA CORDALIS · BONEY M. · BACCARA · ANDY BORG · PETER ORLOFF · GRAHAM BONNEY

Am 19.7. trug es uns (Michel, Barbara, Kollege Fisch & Fedor) zu einem Festival nach Leverkusen, welches versprach, relativ günther zu werden. Da wir nun aber zeitlich etwas durcheinander waren etc., ich mir erst in Mülheim noch etwas Antonio Rivas anschauen wollte und Fisch kein Tellefohn hat, Michel auch noch die Kühltasche, für ganze drei Bier, aus dem Keller kramte…

Wir gingen zum Auto, was trinken. Erstmal Kassette rein! (Proll-) Klasse. Das gab ´ne gute Ernte, dummer Blicke - der lauten Schlager wegen. Dann spazierte der BONEY M. Fanclub die Straße hinunter. Ganz jung bis etwas älter mit entsprechenden Copier-Shirts. Die wurden selbstredend laut bewundert. Im Vorbeigehen warf einer davon seinem nebenan zu: „Bohr, Benny!". Ja, der kannte offensichtlich die B-Seite „Wir sind nicht zu jung (für die Liebe)" von BENNY's 7" „Amigo Charly Brown", die grad lief.

Diesen Wuppermannpark fanden wir ohne viel Aufhebens. Und als wir schließlich das Plakat sahen, am Samstag war ja SUZI QUATTRO drangewesen - waren wir leider nicht beigewesen, widerfuhr uns ein Choc , die Hauptacts waren von 15:00 - 18:00 Uhr angesetzt: BACCARA, ANDY BORG, PETER ORLOFF und GRAHAM BONNEY M. Oh, das gab Ärger unter uns. Das war ganz schön doof. Es war gut 18 Uhr, die Zeit macht nur vor dem Teufel halt, heute ist schon beinahe morgen… Aber 4 Interpreten in 3 Stunden, da ist nicht lange mitsingen. Der Eintrittspreis betrug dennoch ´n Achter, wo so Punk-Konerte immer ´n Sechser kamen, früher ma´…

Das Podium war unter ´nem Zelt, in welchem es aussah, wie in ´nem Schweinestall - am Boden lauter glitschig-naßes, dreckiges Stroh und die Geräusche waren dem auch ebenbürtig - Leverkusen-Schlebusch. Vor der Bühne haben nur Tische und Bänke mitgesungen. Es gab Schilder mit der Aufschrift: KEINE STEHPLÄTZE. Radio Leverkusen 107 Punkt 6 - alles klar. Wir machten reichlich vom angebotenen Kirmesfraß Gebrauch (Bratfisch, Riesenbockwurst, Pizza, Dampfnudel…). Nich bill!

Wir suchten PETER, war aber schon weg. ANDY BORG kam raus, sah aus, wie´n prima kleinen Kirmesproll (Schiffsschaukelbremser). Die lungernden Groupie-Passanten rannten ihm nach: „Andy, Andy, eben ein Foto machen, ja?" „Ja, ich komm gleich wieder."

18dreißich leutete COSTA CORDALIS. Wir waren uns schnell einig, der singt sehr schlecht mit. 1. wegen seinem Headbanging mit seinen langen, hübsch-gelockten Haaren, 2. Thomas Anders für Arme, 3. leicht schwule Bühnen-Show. „Anita" war noch am ehesten günther. Ein unscheinbarer Kasper spielte Dilletantengitarre, ein anderer machte auf Semi-Backgroundstar mit seinem Sax, Schlagzeug gabs nicht und eine zumindest vom weiten hübsche junge Frau sang den Chor. Das Playback war mit dem Live-ausklingenlassen recht ungekonnt abgestimmt. Nee, hat ganz schlecht mitgesungen.

Als wir uns wieder der Veranstaltung näherten, vernahmen wir „Love me tender", aber dermaßen schlecht gebracht, ganz ungünther. Aber der Mob fuhr sehr eifrig ab. Eine Frau übergab zwei Lebkuchenherzen und der CORDALIS sang ganz nah und sie schaute ihm ewig in die Glubscher und war steif vor Rührung. In der ersten Reihe saß außerdem eine, die mal auf der Bank unter seiner Hand toll im Kreis tanzte, graziös, wie´n Sack Kartoffeln. So im weißen Stretch-Legging-Look und sie saß dann da und verfolgte die Show des Griechen mit verliebtem Gesicht, sang jede Zeile mit und wackelte nur abwesend mit dem Kopf rum, da gab´s keine Heilung mehr. Wir beschlossen mit der Frau ein Inteview zu führen, verwarfen dies aber schnell wieder. Gegen Ende sang noch so´n bekanntes Instrumental von Dave Stewart mit, aber nicht mal gecovert, nur drüberbewegt. Schweißgebadet, mit Handtuch lässig über der Schulter baumelnd, spielte er mit nacktem Oberkörper und nassen Haaren die x-te Zugabe. Voll schlecht. „Nimm das nächste Schiff nach Rhodos!"

Nun konnten wir uns Sitzplätze erhaschen. Jetzt kam BONEY M., wo dann der Mob zu etwa 100% voll mitsang, manisch auf Tischen und Bänken rumhüpfte, sang, klatschte, pfiff und schrie, sodaß es schon nervte (Mallorca Syndrom). Das Programm bestand dann eher nur aus den alten Hits, Kinderlieder mit Disco-Stampf-Untermalung. Die drei Sängerinnen bedienten sich eines neueren (An-) Heizeraffen, der wie´n epileptischer Frosch tanzte und am Kopf, bis auf den Teint, aussah, wie´n Discoproll Türke.

Ich kaufte mir ´n „EKU", und fragte den Zapfer, ob das ein Verschnitt von Bieren aus verschiedenen Ländern der EG sei, jener wußte dies aber nicht gleich zu verstehen. Null Komma Vier Litter für´n Vierer, hat dann geschmacklich gegen Köpi ganz hinten mitgesungen.

Als wir uns aufmachten, die Veranstaltung zu verlassen, spielte die Frank Farian Retorten Formation „Bacardi Rum", also unglaublich. Wie wär´s denn noch mit „You can´t beat the feeling" oder mit „Ein schöner Tag"? Bestimmt nicht günther. Ab nach MH bzw. DU.

Denn wenn de Sonne scheint
und wenn ´et Sonntach iß,
dann weiß ´e,
datt ´de Mensch geblieben bißt…

Fedor

tionen auf. So wird jede Woche das „Superding"

Die „Skorpions", weltbekannte … Francis Buchholz (kleines

BAND AID

SMALL BUT ANGRY suchen noch Auftrittsmöglichkeiten (z.B. Hochzeiten, Kindergeburtstage, oder so). Wer nun glaubt, daß er uns braucht, der melde sich bei: Frank Beneke, Heinrichstr.84, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211 - 634301

WARNSTREIK suchen Gigs am laufenden Band (Anm.: mit Rüdi Carell, die Fisch zehlt niecht mit, want die is doppelt…). Kontakt: Thomas Virnich, Kolpingstr. 9, Mechernich, Tel.: 02443/3055. 5353-

Für meinen Traum-Mann fahre ich bis ans Ende der Welt, aber vielleicht habe ich, Beate (24 J./164 cm, blond, Golf GTI-Fahrerin), ja auch Glück und Du (gern Kraftfahrer oder Kfz-Schlosser) wohnst im Großraum Duisburg. Ruf bitte schnell an unter 0202/ 59 20 61 oder schreib mir unter Nr. 5149 an: Partnerschaftsdienst Klaus Hart, Dorfstr. 48, 4100 Duisburg 46

WALZWERK RECORDS

NEU

die absolute Hammer-EP 1992

ZÜNDSTOFF - In der Stadt -

3 tolle Oi/Punkrock-Kracher

limitiert auf 1500 Stück !!!

außerdem

ständig riesengroße Auswahl an

Oi/Punk/Ska/HC-Platten, CD's und T-Shirts...

fordert unseren Katalog für 1,- Rückporto an

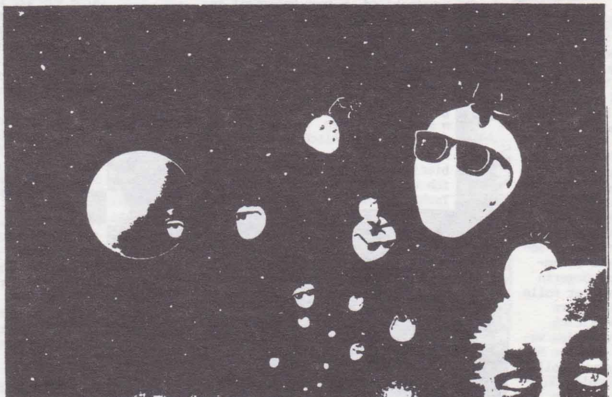
WINTERBERG 4

D-7176 BRAUNSBACH

KEIN ROCK • KEIN BLUES • KEIN METAL GEFUNKE
KEIN RAP • KEIN TECHNO JAZZ
SONDERN

WOMBELS

NEW LP • CD
ON INCOGNITO



OUT ON: **DIVINE MADNESS**

INCOGNITO RECORDS

AUSSERDEM ERHÄLTLICH:
WOMBELS • TOO LONG 7"

DISTRIBUTED BY:

WE BITE

INCOGNITO RECORDS * HOCHFIRSTSTR.23 * 7000 STUTTGART 80
FAX & PHONE: 0711-6874225
AUSSERDEM: PREISWERTE RIESENAUSWAHL AN PUNKROCK WELTWEIT,
MAILORDER-KATALOG MIT DM 1.- RÜCKPORTO ANFORDERN

MARIANNE ROSENBERG

Die wahre Geschichte ...

Es mag zwar alles unglaubwürdig, übertrieben und "typisch klischeehaft" klingen, aber die nun folgende Erzählung ist wahr!!!

(VORGESCHICHTE)
Also ich kenne einen Homosexuellen. Natürlich nicht näher (ähm!), sondern so, wie man manche Leute halt eben kennt. Besagter junger Mann erzählte uns mal, daß MARIANNE ROSENBERG, ja genau, DIE Marianne Rosenberg, demnäxt in Krefeld in einer nobel-Disco namens Königsburg auftreten wird.
Großartig, dachten sich Birgit und ich, da müssen wir hin. Zudem sagte der mir bekannte Mann, daß er den Veranstalter kennt. Und daß wir durch diesen glücklichen Zufall mittels Presseliste kostenlos dem Gig beiwohnen könnten und evt. sogar ein Interview mit der stimmlich begnadeten Schlagersängerin machen könnten. Und Freibier solle auch kein Problem sein! Unsere Vorfreude war groß, wenngleich auch einige Bedenken vorhanden waren, denn der Auftritt unserer Marianne in dieser Königsburg sollte im Rahmen einen "Schwulen-Only-Meetings" stattfinden... "Kein Problem", meldete sich mein Bekannter zu Worte, "mittels Gästeliste klappt das schon...!".

(NEBENBEI BEMERKT:)
Zwischenzeitlich macht Marianne Rosenberg ihren Vertrag für den Gig klar. Aus zuverlässigen Quellen erfahre ich, daß sie 10000 DM Gage für den Auftritt bekommt, daß sie ihr gerade geborenes Kind mitbringt und eine Babysitterin sie begleitet. Das Kind muß ja noch gestillt werden... welch glückliches Blag! Zudem darf die ganze Bagage natürlich in nem Hotel wohnen, hat Kost und Logis frei und man reist mit Flugzeug an und ab. Marianne weiß, daß es ein Schwulen-Abend ist..., aber zu solchen günstigen Konditionen würde wohl niemand nein sagen und manche Punkband kann von solchen Bedienungen nur träumen...

(UND AUCH NOCH NEBENBEI BEMERKT:)
Aber die Rosenberg hat mit ner Punk Band ja eigentlich genauso viel zu tun wie ich mit ner US-Crossover-Kapelle, deshalb will ich an dieser Stelle nicht weiter ausschweifen und in meiner Erzählung fortfahren...

(THE STORY SO FAR...:)
Tag X war da (Datum hab ich natürlich vergessen). In unserer Hütte werden die letzten Vorbereitungen getroffen: Birgit kramt den Fotoapperat raus, ich lade das Diktiergerät; denk mir Interviewfragen aus. Wir kleiden uns gemäßigt "leger": Birgit im langen Schwangerschaftskleid, meiner Wenigkeit bevorzugt die halbhohen Docs, Fred Perry Hemd, normale Jeans und die Harrington. Das Telefon klingelt, Fedor gibt letzte Tips: "Königsburg ist n Schickimicki Laden, zieht euch anständig an!" - "Iss gebongt, Fedor!" - "Königsburg ist n sauteurer Laden, nehmt n bizken mehr Geld als üblich mit!" - "Ne, brauchen wa nich, ham wohl Freibier!" - "Ah so! Na dann Viel Spaß, ich wär gern mitgekommen!" - "Jo, Tschöh Fedor, wah!".

(ON THE STREETS:)
Im Auto kipp ich mir das erste von vielen erhofften Bieren. Aus dem Casettenrecorder klingen Hits wie "Lieder der Nacht", "Marlene" usw., wir stimmen uns ein, kommen prima zurecht und finden sowohl Austragungsort wie auch Parkplatz im Handumdrehn.

(I DON´T WANNA BE A HOMOSEXUAL...)
'TONIGHT FOR MEN ONLY' steht auf dem riesigen Pappschild über´n Eingang. Ein paar Disco-Tussies stehen da rum, Männer gehen rein. Die sich mir bietende Optik erinnert an OTTO- und LORIOT-Filme: Überall Männergrüppchen, uns und die paar rumstehenden Weiber grimmig ansehend. Und dann das Outfit bzw. die Kleidung der Kerle...! Wenn ich´s nicht selbst gesehen hätte..., na ich hätte so was niemals für möglich gehalten! Aber es war blanke Realität, die sich meinen Augen bot: Überall Boys, mit Kurzhaarschnitt, Schnauzbart, weißes Unterhemd und Sado-Maso-Stiefel. Dazu dann, auf der (knallengen) Lederhose, Nieten. Nieten dort, wo Pimmel und Sack drunter sind. So richtige Killernieten. Die sahen alle aus wie ne Mischung aus Nobel Punk, Ultra Brutalo Rocker und Freddy Mercury. Doch auch "Schönlinge(linchen)" gabszu sehen: So "Herren", die wohl öfter das Weibchen spielen und ihr Pupe bzw. Kötelkiste schon etwas ausgeweitet haben... Kleidungsmäßig eher normal, dafür aber in Gestick und Ausdrucksweise unübertrefflich weiblich (arm). Und mit all diesen Kerlen sollten Wir ein Konzertabend verbringen???

(HEY HO, LET´S GO PT.1:)
Birgit und ich sehen uns an, DA müssen wir durch... Was nimmt man nicht alles in Kauf, wenn man mal die ROSENBERG live sehen kann.
Wir kommen bis zur Eingangspforte. Ein türkischer Schönling, der wohl den Rausschmeisser spielen soll, stopt uns mit den Worten: "Entschul-digung, aber ihr dürft heute nicht rein!". Ich erkläre ihm, daß ich aber eben nur heute reinwill und wir auf der Presseliste stehen würden. !Ach so. Na dann wartet bitte einen Moment, ich seh die Liste mal durch nach euren Namen.". Ich nenn ihm unsere Namen, und er fängt an zu blättern. Mitlerweile stehen wir im Vorraum und können nach hinten hin durchgucken. Direkt in den Veranstaltungsraum. Dort ist es sehr voll. Sehr voll mit Männern. Hm. Bevor ich mir Überlegungen machen kann, wie ich das wohl durchstehe, ohne viel "berührt" zu werden (ich hätte vieleicht doch eine Knoblauch zehe pur essen sollen...), kommt Mr. Türkei 92 und sagt "Tut mir leid, aber ihr steht nirgends wo drauf. Also geht bitte wieder raus, Frauen sollen sowieso heute nicht rein. Iss nämlich ne Gay-Party heute abend."

So leicht lässt sich ein Willi Wucher allerdings nicht abwimmeln und nach einigem Hin- und Her kommt der Veranstalter. Ich erzähle ihm,daß wir auf er Presseliste stehen sollten, daß wir von der Presse sind und das wir unbedingt rein müssen! Der Veranstalter (ca. 40 Jahre alt, kurze Haare, Schnauzbart, Unterhemd...) spielt nicht mit. "Also nein, das geht wirklich nicht. Ihr steht nicht auf der Liste drauf und ich weiß auch nicht, wieso ihr da

drauf stehen sollet. Außerdem wollen wir uns strikt daran halten, KEINE Frauen rainzulassen!" Ich zeig ihm das SCUMFUCK Nr. 19. "Hier guck mal. Das ist die Zeitschrift, die wir machen!". Er nimmt´s skeptisch in seine Hände (viele Ringe an den Fingern....), fragt:"iss das denn ein Schwulen-Heft?" - "Äh ja. Hm, so ein bißchen, weisse." Er guckt kurz rein ins Heft, rafft rein gar nichts (wie denn auch?) und gibts mir wieder. "Ne, also wirklich, das geht nicht, das muss du schon verstehen. Nur Männer heute abend...". Ich sag ihm, daß so was ja diskreminierend gegenüber Frauen ist und was solch eine Scheiße eigentlich soll. "Nein, bitte geht jetzt!" Ich muß mich auch noch um andere Sachen hier kümmern. Frau Rosenberg hätte euch sowieso kein Interview gegeben weil sie ihr Baby stillen muß. Also bitte geht!".

Die 2 BRÜDER von Venlo
Immer jung und lebendig!
1. Mai durchgehend geöffnet

(HEY HO, LET´S GO PT.2:)
Wir gehen wieder ruas. Langsam reicht´s uns auch. Im Vorraum roch es reichlich nach Parfum, so daß die Frischluft gut tut. Ich krieg Zahnschmerzen und meine Leber schreit nach frischem Bier. Nach wie vor stehen überall die Schwulen rum. Manche grinsen hämisch, als wir weggehen. Auf der anderen Straßenseite stehen auch welche, wovon einer ein stadtbekannter Duisburger Punker ist. Jetzt reichts mir endgültig. Schwule Scheiße, wie sie im Buche steht. Weg hier. Ich kauf an ner Tankstelle Bier, Birgit setzt sich ans Steuer, aus dem Casettenrecorder drönt Marianne Rosenbergs "Er gehört zu mir" und wir fahren nach Hause. Ich bin sauer. Sollen sie doch alle kacken gehen. Marianne Rosenberg, die Schwulen, mein Bekannter...!

Bitte schön!

(EPILOG:)
1 Woche später stellt sich raus, daß eine Presseliste abhanden gekommen war. Natürlich DIE, auf der wir draufstanden. Aber das ist mir jetzt auch egal. Ich habe eine merkwürdige Massenbewegung gesehen. Das reicht mir. Das es so was in den dargebotenen Ausmaßen gibt, war für mich vorher gänzlich unvorstellbar bzw. ich kannte es nur aus albernen Ulk-Filmen. Doch das Grauen kennt keine Grenzen, oder?!
W.W.

NUR FÜR MÄNNER

Kaum gestohlen, schon in Polen

Sperma-Sonderangebot: Restportionen von bewährten amerik./kanad. Vererbern sind zu verbilligten Bes.-Gebühren erhältlich; Auskünfte und Bestell. bitte bei den zuständigen Besamungsbeauftragten vornehmen.
der Oldenburger *Nordwest Zeitu*

STAATLICH GARANTIERT

MR. T EX-PERIENCE (LIVE)

Es gab in diesem Sommer auch noch andere Sachen, als Konzertpleiten a la MARIANNE ROSENBERG. Wir hatten hier im Ruhrgebiet schönes Wetter, ich hab tolle Spiele an meinem AMIGA 500 Computer ausprobiert (der Hit heißt BUNDESLIGA PROFFESIONAL MANAGER) und unsereins traf sich mit Freunden bei gegebenen Anlässen wie bspw. die U-Bahn Einweihung (Bericht darüber wohl an anderer Stelle in dieser Gazette) oder anderen Nichtigkeiten, um sich dann hemmungslos dem Alkohol hinzugeben.

Ein Ereignis ganz besonderer Art erfuhr ich kurzfristig, aber noch rechtzeitig: MR. T EXPERIENCE aus Amiland sollten sich im Oberhausener Druckluft die Ehre geben. Flugs das Diktiergerät eingepackt; Michel, Abel, Sabiene, Birgit und ich ins Auto (Birgit 'durfte' fahren, schließlich ist/war sie ja schwanger) und ab gings zum Druckluft. Übrigens der Laden Deutschlands, bei dem man vorher immer anruft, um auf die Gästeliste gesetzt zu werden, was dann lt. Telefonstimme am anderen Ende kein Problem ist und was dann aber grundsätzlich nicht klappt. Naja, so sind sie dort nun mal...

Die Fahrt allein schon war KULT! Oberhausen liegt genau neben Duisburg, wir waren schon etliche male in diesem Laden, und trotzdem schaffen wir es immer wieder, uns zu verfahren. Das war aber nicht weiter schlimm. Schließlich hatten wir reichlich Alkohol an Bord, und aus dem Casettenrecorder dröhnte JÜRGEN MARCUS ("Eine neue liebe ist wie ein neues Leben" und dann alle "NA NA NA NA NA"...), HANS ALBERS ("La Paloma, A D E ... " - ein Lied, das stets zu Tränen rührt) und ähnliches, brandaktuelles Hit-Material...

Nach gut einer Stunde kamen wir dann tatsächlich auch an, und oh weh, kaum Leute da (wie immer), die Druckluftег hatten mal wieder reichlich Werbung gemacht... Oder auch nicht...

Jedenfalls waren wir, als es dann soweit war und der Gig begann, schon alle total Knülle. Gut so. MR. T EXPERIENCE spielten vor ca. 50 Leuten, aber das war egal,denn der Sound dieser Band ist völlig genial. Gott. Hit reihte sich an Hit, es kam sogar Stimmung auf und es gefiel ausgezeichnet.

Wie lange das so ging und was noch so alles im Einzelnen geschah, entzieht sich leider meiner Kenntnis, wie so oft... Aber ich weiß noch, daß wir anschließend ein Interview mit den symphatischen Amis gemacht haben bzw. es versuchten. Mein Diktiergerät hielt ich dem Sänger dabei stets an die Backe und ans Kinn, so als ob ich ihn rasieren will, und -oh ja- er fand das ganz lustig und toll... Nur vergass ich allerdings, das Gerät überhaupt einzuschalten, so daß ich jetzt hier ziemlich betröppelt am Schreibtisch sitze und leider gar nix von dem Interview wiedergeben kann. Aber: Auch egal! Wer die Band verpasst hat, tut mir leid. Geil waren sie allemal. Und wie! Aber ich glaub, daß sie dieses Jahr noch mal wiederkommen werden nach Europa. Und dann kann ich nur eines raten: HINGEHEN!!!
W.W.

Mario, 23 Jahre, 178 cm, Polizeibeamter, gutaussehend, sportlich, mit kleinem flotten Flitzer,

Weiter jetzt, mit "normalen" NEWS: Da kam mal wieder der WE BITE Newsletter, werd ich mal ein paar interessante Sachen für euch rauspicken: Basser/Sänger Axel von den RICHIES (Duisburg rules!) wird die amerikanische Westküste "zwecks Promotion" bereisen. Keine Ahnung was das soll... SCHLIESSMUSKEL sind ja jetzt zu fünft. Ende September nehmen sie ein neues drei Song Demo auf... CRAWLPAPPY (???) kommen ab Ende Oktober auf Europatournee... EISENVATER (noch so´n Name)wollem im September für 2 Wochen auf Deutschlandtour gehen... HAPPY HOUR suchen derzeit einen neuen Drummer.... GROWING MOVEMENT werden zusammen mit EROSION im Januar 93 auf Europatour gehen... Grad les´ich, das HAPPY HOUR mitlerweile schon nen neuen Drummer gefunden haben, und daß sie im Oktober in Spanien, Schweiz und in Italalien spielen. November/Dezember gibts dann ne komplette Europatour... CAPITOL PUNISHMENT wird im Frühjahr 93 ein neues Album auf WE BITE AMERICA veröffentlichen...

NEW-WAVE-NEWS

Hier ist mal wieder euer toffer Willi W., hier sind mal wieder die NEWS, die GERÜCHTE, das DUMME GELABER und das weiß-ich-doch-nich-watt-noch-so-alles Geschreibsel... Hier auf diesen 2 Seiten kann stets jeder/jede/alles irgendwie stehen. Voraussetzung: Ihr schickt mir was zu. Sei es nun ein Info, sei es etwas interessantes, sei es was dummes,was armes, was lustiges..., scheiß egal was, es muss nur was sein, was hier hin passt.

Hinpassen tut hier zum Beispiel folgendes: Wir vom SCUMFUCK-Team sind keine KONZERTAGENTUR!!! Wir können niemandem helfen, wenn er mit seiner Band Auftrittsmöglichkeiten sucht. Wir vermitteln keinerlei Gigs. Wir haben keine Adressenkartei von Konzertorten. Wir sind nicht dazu da, irgendeiner Band bei der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten zu helfen. Wir können euch lediglich die BAND AID Seite anbieten. 3.- kostet das, und dazu müßt ihr nen kleinen Text an Fedor schicken. Wir drucken das dann ab. Ende aus, Nikolaus. Mehr iss nich drin!!!

Stehen tut hier jetzt auch wieder mal ne SUCHANZEIGE von uns! Ein Herr namens THORSTEN BEISERT hat 10.- auf unser Konto überwiesen für ein SCUMFUCK-Abo. Die Gutschrift kam von der Sparkasse Stadthagen. So weit, so gut (Geld immer gut!). Allerdings haben wir die Adresse vom Thorsten nicht (mehr). Also: Wer den Kerl kennt, stoße ihm bitte Bescheid, auf daß er sich bei uns melde. Merci.

Laufend kriegen wir Anfragen, wann wo welche Band spielt. Auch dazu kann ich hier nur nochmals betonen, daß wir weder Zeit,noch Lust haben, euch solchen Firlefanz im mühevoller Brief-schreibe-arbeit mitzuteilen. Die Gigdates, die wir kennen, stehen auf der GIG-SEITE. Auch hier gilt: Mehr iss nich drin!!!

TOM TONK von JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS will um die Weihnachtszeit 92 herum einen LP-Sampler mit Duisburger Punkbands veröffentlichen. Titel/Motto dieser LP: Unser heißgeliebter MSV DUISBURG. Mit darauf vertreten sein werden/können alle Duisburger Punkbands, die ein MSV Song im Programm haben (oder auch zwei?). Jedenfalls sind die ZAKONAS nicht mit drauf, weil Sänger Ralf Real Shock keinen Bock auf so was hat. Kurzerhand haben die drei übrigen 3 ZAKONAS eine neue Band ins Leben gerufen: KÖ-PI SLAVES. Und die sind natürlich mit dabei. Weitere Infos betreffend der LP bitte direkt bei Tom Tonk erfragen: 0203 763376

Gestern gesehen im TV, OFFENER KANAL (also NICHT das Radio, in dem stets Freitags unsere grandiose Sendung läuft): GWAR-Spezial Video. Nun, GWAR machen eigentlich furchtbare Musik, aber was da live so auf der Bühne abging, war schon fantastisch. Die muß (MUSS) ich mir demnext auch mal live antun. Kult! A Propos TV-OFFENER KANAL DUISBURG: Hier wird Mitte September ein ca. 90minütiges Video der ZAKONAS ausgestrahlt. U.a. mit Live-Ausschnitten von diversen Gigs sowie einer Studio-Session (Playback, nur noch Kult!). Das Video wird danach beim SCUMFUCK Vertrieb käuflich erwerbbar sein. Iss aufnahmetechnisch und klangqualitativ jedenfalls 1 A geworden!!!

Strummer könnte ein neuer Mick Jagger

Nochmals ZAKONAS: Die LP ist ja nun mitlerweile draußen und auch schon so gut wie ausverkauft, weil "unser" Label GIFT OF LIFE nur 500 Exemplare hat pressen lassen. Das ist eine Geschichte..., ne, da geh ich jetzt nicht näher drauf ein, sonst reg ich mich nur wieder auf...!

Ebenfalls nicht drauf eingehen werd ich auf das Interview eines gewissen Markus Repkow vom NIGHTMARE/Mönchengladbach im OX-Fanzine. Viele Leute riefen mich an und waren erbost über den Quatsch,den Markus da erzählt hat und meinten, daß ich wohl "sehr sauer sein" müßte... Bin ich aber rein gar nicht, wenn Markus meint, so einen Unsinn erzählen zu müßen, dann soll er es tun. "Bei mir kann jeder machen, was er will..." hat HELGE SCHNEIDER gesagt, sag ich auch...!

MOLOTOW SODA gaben am 22.8.92 ihren absolut letzten Gig, u.a. mit SLIME und WIZO in Bonn. Nun hat sich die Band aufgelöst, weil Gitarrist Volker in die USA ging. Merkwürdigerweise haben wir noch keinen Bericht über das Konzert für diese SCUMFUCK-Ausgabe bekommen (würd ja schon gern wissen, wie es war...), aber das wird doch bestimmt in No. 21 nachgeholt...

Neues von GUSCH RECORDS: Zu Weihnachten 92 erscheint eine neue You can drive I must drink LP. Ebenfalls zu Weihnachten ist mit einer BEST OFF CD der Combo zu rechnen (mit gut 70 Minuten Spielzeit). Im Januar 93 soll dann die 3te PHANTOMS OF FUTURE LP/CD erscheinen, ebenso wie eine LP von den SCHLABOTNIKS, einer Bonner Funpunkband...

Im letzten SCUMFUCK hatte ich das Vorabtape der holländischen Band N.R.A. (positiv) besprochen. Nun gibts das Teil ab September endlich im Handel, und zwar als CD only Veröffentlichung. Erscheint auf SMASH HIT RECORDS. Vertrieb über Semaphore...

Ein ganz besonderes Konzert wartet für "Reisende" in London: Dort spielen demnext nach langer langer Pause mal wieder die Götter COCK SPARRER!!! Näheres dazu siehe Info-Flyer, den ich irgendwo auf dieser Seite abdrucken werde!

● **Karl, Polizeibeamter i.R., 69,** verw., attraktive männl. Erscheinung, Güte u. Wärme ausstrahlend, wohlhabend u. sehr großzügig, erfahrener Autofahrer, möchte eine liebenswerte, warmherzige Wwe. (bis gleichaltrig) kennenlernen u. eine tiefe ehrl. Freundschaft aufbauen.

ORIGINAL PUNK TELEGRAMME

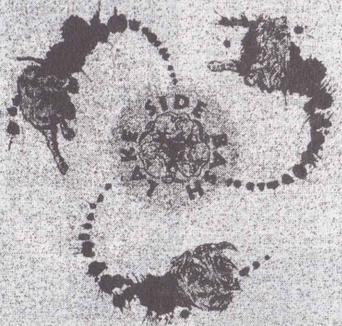
MMR PRESENTS

PUNK EXPLOSION

AT THE ASTORIA THEATRE CHARING CROSS ROAD LONDON WC2

SUNDAY 20th SEPTEMBER	SUNDAY 4th OCTOBER
999	THE ADICTS
ANTI-NOWHERE LEAGUE	COCK SPARRER (Only UK date)
PETER AND THE TEST TUBE BABIES	THE LURKERS
BROKEN BONES	Splodgenessabounds
SIC BOY FEDERATION	THE ELITE

Doors 6.30 pm - 11.00 pm, Tickets priced £8.50 in Advance
Available from box office: Tel 071-434-0403/4 and from Stagreen, Premier, LTB, Ticketmaster, Albermarle and usual Agents
Info 081-674-2584

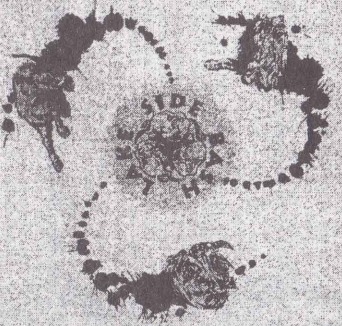


ANIMAL NEW ONES

LAKE SIDE BASH

MINI-LP / CD

(CD CONTAINS FIRST EP + 1)



FLIGHT 13 BACK CATALOGUE

001 **SCARECROW** – "no reason to be sad" EP
003 **SCARECROW** – "serious fact" 7"
004 **BEYOND SAD WEEDS"** – shattered dreams" EP
005 **STICK FARM / THE PERFECT CRIME** SPLIT-EP
006 **V/A** – "16 guys against the rest of the world VOL.1" EP feat. **BROKEN TOYS, DR. PARANOISE, CAREFREE & GULAG**
007 **CAREFREE** – "das innere des tieres" LP
008 **DR.PARANOISE** – "chicken noodles network" LP
009 **SYSTEM DECAY** – "fear of..."EP
010 **STICK FARM** – "gut" 7"
011 **V/A** – "flight 13" EP feat. **DR.PARANOISE, ANIMAL NEW ONES, CAREFREE & STICK FARM**
012 **THE PERFECT CRIME** – "green power " EP

The prices (postpaid):	**Germany**	**Others**
7"/EP	7DM	$ 5
M-LP	14DM	$ 12
LP	17DM	$ 13
CD	22DM	$ 14

Out soon: CAREFREE – new LP / CD

Distributors please ask for wholesale-prices!

FLIGHT 13

SCHUMANNSTR. 20
7800 FREIBURG
WEST GERMANY
0761 - 55 29 84

Distributed by Fire Engine

ARTWØRK

Themawechsel: OI-Bands! Hier in Deutschland tut sich derzeit einiges auf dem "newcomer-"Markt. Also ich mein jetzt nicht so die derben rechten Bands, sondern eher so Bands in Richtung SPRINGTOIFEL, BECK´S PISTOLS etc.! Da wäre zunext eine Combo aus Erkrath (bei Düsseldorf) namens RABAUKEN. Hab deren Demo-Tape gehört..., und bin schlicht begeistert.

Und dann gibts noch ne neue Combo aus Oberhausen, die heißen RUHRPOTT REJECTS. Bei denen war ich letztens im Proberaum, auch hier hab ich mir ein gutes Bild machen können. Also: Man merke sich die Namen, bitteschön!

Label-News von LOST AND FOUND: (IMPATIENT) YOUTH aus Kalifornien gibts nun auch wieder. 1993 soll eine CD-Only (mit diversen Bonussen alter Sachen)erscheinen. Von TESCO VEE wird demnext (mit Begleitband HATE POLICE) was neues erscheinen. STOMP THAT PUSSY (sexisten, wa?) aus Boston bringen im November 92 eine neue EP raus und dann später mal eine Debüt-LP. STRAW DOGS und FREEZE haben kleine Veränderungen in der Besetzung vorgenommen...

NEW-WAVE-NEWS

Die PILSKÖPFE aus Duisburg (... rules!) haben sich umbenannt und heißen jetzt PANDORA. ..

FLIGHT 13 meldet: Im Herbst gibts eine neue CAREFREE LP/CD. Außerdem spielt Labelboss Thomas in einer neuen (?) Combo namens LAIKA...

SHOTGUN RATIONALE werden erst im November auf Deutschland Tour kommen. Außerdem veröffentlicht D.D.R.Records in Kürze ein neues Album von ISRAELVIS.

ANTI-NOWHERE-LEAGUE sollen -wenn alles klappt- demnext auf Deutschland Tour kommen. Wir warten...

Das Dortmunder Fußball-Fanzine MOIN wird nur noch eine Abschiedsnummer herausbringen, dann ist schluß. Aus beruflichen Gründen werden die Macher das Heft dann einstellen.

Kommen wir nochmals auf den TV OFFENER KANAL DUISBURG zu sprechen: Am 31.8. traten in EGON LIPINSKI´S "Maxi Playback Show" (bekannt aus SCUMFUCK No. 17) endlich 4 Herren auf: STEFAN (Rommel) als RICKY SHANE mit 'Heiße Liebe'; FISCH als CHRISTIAN ANDERS mit 'Der letzte Tanz'; MICHEL (Bubba) als CHRIS ROBERTS mit 'Wann liegen wir uns wieder in den Armen, Barbara?' und Fedor (IM "Patient") als PETER ORLOFF mit 'Mond und Sterne'. Lt. Fedor: "War klasse, sehr brillant und war schon vorher (!!!) Kult!". Na denn!

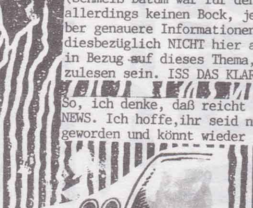
Labelnews von RED ROSETTEN RECORDS: Im Oktober erscheinen folgende Tonträger: THE SEARCH FOR THE BEST Vol. 3, u.a. mit K70, BECK´S PISTOLS, TRP und SILLY ENCORES (als LP), THE SEARCH FOR THE BEST Vol. 4, u.a. mit WINDSCALE, LA CRY, ECHOLETTES, LOST LYRIKS (auch LP); LA CRY 7"; PRIVAT NIHIL 7"; SYNDIKAT 7" und "FRANKEN HIT COLLECTION Vol.2", u.a. mit DISASTER AREA, SYNDIKAT und EUROSCHÄK. Außerdem sucht das Label stets Bands für Sampler, 7"es und LP´s. Bei interesse meldet euch beim Manni Schleicher (iss der dick, Mann!), Buchenring 33, 8551 Röttenbach...

SCUMFUCK-Mitarbeiter ABEL hat derzeit (Stand 26.8.92) keine Freundin!!! Bei feuchten Frauenbeine, die langweile haben, empfehle ich also hier jetzt exklusiv nochmals seine Telefonnummer: 02301 5485. Es lohnt sich...

Gerüchten zufolge sollen im November die SEX PISTOLS in Orginalbesetzung (!!!) (also mit GLEN MATTLOCK am Baß, natürlich nicht mit dem ollen, toten Sitt Wischuss) in London 2 Gigs geben. Quelle: Fabsi vom Weser Label! Na das kann ja was werden..!

Wir kommen dem Ende entgegen. Bei erscheinen dieses Heftes dürfte ich mitlerweile schon Vater geworden sein (Schmeiß-Datum war für den 3.9. anberäumt). Ich habe allerdings keinen Bock, jetzt jedermann/jederfrau darüber genauere Informationen zu geben, also ruft bitte diesbezüglich NICHT hier an. Alles, was wichtig erscheint in Bezug auf dieses Thema, wird in SCUMFUCK No. 21 nachzulesen sein. ISS DAS KLAR, IHR NEUGIERIGEN ZECKEN???

So, ich denke, daß reicht für diesmal wieder mit den NEWS. Ich hoffe, ihr seid nun alle ein bißchen schlauer geworden und könnt wieder "mitreden". Bis zum nexten Mal!



In RTL „EXPLOSIV" wurde versucht PETER ORLOFF, GRAHAM BONNEY (u. a.), als heute verarmt, erfolglos und unglücklich darzustellen. Bei beiden gelang dies nicht. Dafür gab es aber Ausschnitte des Konzertes in Leverkusen (S. Bericht an anderer Stelle)!

ALTPUNK VERLOR RECHTSSTREIT

„Ich bin stolz, bei Aldi zu kaufen!"

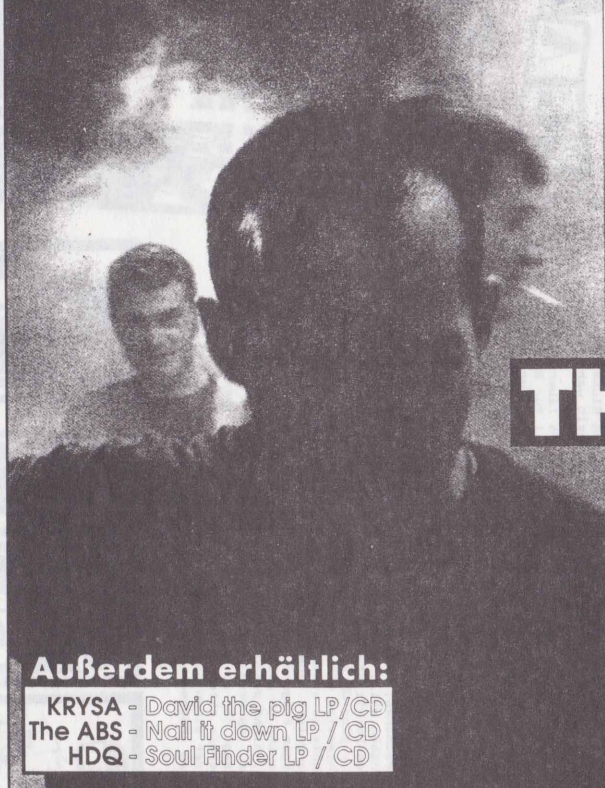
PROVOKATION hat er von der Pike auf gelernt: Willi Wucher (29) starrte schon 1978 mit Hundehalsband als erster Revier-Punk „den Frauen immer total auffällig auf die Titten". Trotz Knastaufenthalt und dem Abflauen der Punk-Bewegung in den 80ern ist sich der Duisburger treu geblieben: Er grölt bei den Beck's Pistols Sauflieder, trom-

Allein gegen Aldi: Willi Wucher

melt bei den Zakonas (siehe S. 51) und macht das Punk-Fanzine „Scumfuck Tradition" (siehe S. 50). Den Einstieg in die Modebranche verhinderten jetzt die Richter: Wucher hatte T-Shirts mit dem Aufdruck „Ich bin stolz, bei Aldi zu kaufen!" entworfen und verkauft. Die Mülheimer Aldi-Brüder Karl und Theo Albrecht – laut Wirtschaftsmagazin „Forbes" mit einem Vermögen von umgerechnet über fünf Milliarden Dollar zwei der reichsten Männer Deutschlands – konnten darüber gar nicht lachen. Sie stoppten per Anwalt die „unerwünschte Werbung". Wucher läßt's kalt. Er trinkt weiter schon morgens Beck's, schuftet bei Thyssen und verachtet Politik. Seine Maxime: „Spaß haben, solange es noch geht." Trotzdem ist der kommende Familienvater etwas ruhiger geworden. „Ich habe eben alles erlebt, was es zu erleben gibt." Niemand sagt das glaubwürdiger als Willi Wucher.

12 PRINZ · August

WALTER ELF OH HÄNGT SIE AUF !



Live
Doppel - LP / CD

im Dezember `91 in der
Kammgarn/Kaiserslautern.
20 Songs inkl. aller Hits,
73 Minuten 1a Punkrock !

WALTER ELF - Oh hängt sie auf !
Do-LP RTD 398.2108.1
CD RTD 398.2108.2

THAT´S IT! FEEL 7"

3 neue exklusive Songs der
L.A. Band von Shawn Stern
(Ex - YOUTH BRIGADE),
aufgenommen in den Londoner
Southern Studios

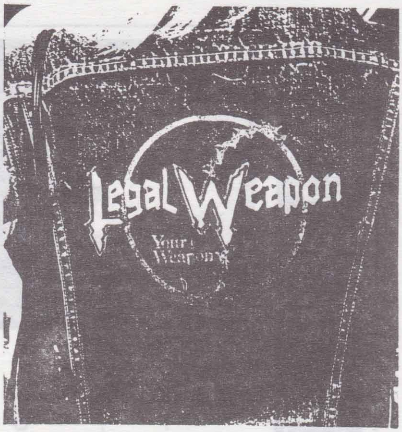
THAT´S IT!-Feel 7" RTD 398.2109.7

Außerdem erhältlich:

KRYSA - David the pig LP/CD
The ABS - Nail it down LP / CD
HDQ - Soul Finder LP / CD

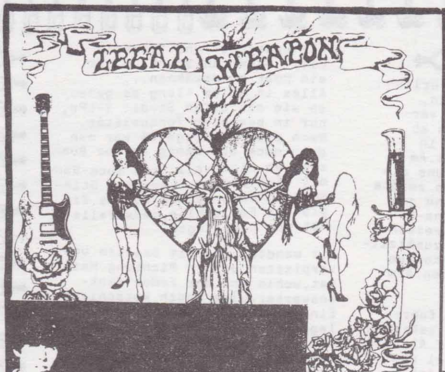
Im Vertrieb von
ROUGH TRADE

BLASTING YOUTH Sauerbruchstr.7 6700 Ludwigshafen W-Germany Fax: 0621/712510



Es gibt sie noch (wieder). LEGAL WEAPON aus einem östlichen Stadtteil von Los Angeles starteten bereits vor etwas mehr als 10 Jahren. Damals noch mit Patricia von den BAGS (später SISTERS OF MERCY). Zwischendurch zählten auch Frank und Steve von den ADOLESCENTS, sowie SOCIAL DISTORTION-Leute zum Line-Up.
Standen sie in ihren Anfangstagen mehr in der Tradition der ebenfalls aus L.A. stammenden Kultband THE X, so fällt es heute schwer, einen unmißverständlichen Vergleich anzubringen. Sängerin Kat umschreibt ihn mit Punk, Rock'n'Roll, auf jeden Fall aber unkommerzielle Musik! Bei jeder ihrer Platten wechselt der Stil sowieso ein bißchen.
Die Titel ihrer ersten drei LPs lauteten YOUR WEAPON, DEATH OF INNOCENCE und INTERIOR HEARTS. Anschließend löste sich die Band gegen ende des Jahres 1985 auf.
Drei Jahre später kam dann die Reunion, weil man immer noch zusammen rumhing, bzw. sogar gemeinsam wohnte und die Leute in L.A. ständig nach der Band verlangten.
Alles ließ sich ganz gut an und man landete sogar einen Major-Deal bei MCA. Diese Anfangserfolge sollten sich aber nicht fortsetzen, denn das Label gab der Band keinerlei Freiräume und zwängte sie total in die nichtssagende Pop-Rock-Trockeneis-Kitsch-Ecke. Der dabei entstandene Longplayer LIFE SENTENCE TO LOVE geriet folgerichtig zum absoluten Flop; eine schreckliche Scheibe, deren Titel man sich merken sollte, nicht daß man sie aus Versehen einmal kauft.
Der gute Ruf war erst einmal ruiniert und es folgte eine Phase, in der man sich durch Gigs in kleinen Clubs über Wasser zu halten versuchte, ehe man anderthalb Jahre später mit dem Label TIPLE X in Kontakt kam. Es folgten Wiederveröffentlichungen der ersten drei LPs (auch als CD) und FIRE ENGINE presste diese Titel parallel für Europa. Deshalb wurde (von den USA aus !!!) auch eine Tour durch Deutschland organisiert. Dieser doch etwas unkonventionelle Weg ging auch erwartungsgemäß total in die Hosen, so daß die Band von Mai bis Juli in unseren Gefilden rumzuhängen hatte, dabei aber relativ wenige Konzerte geben konnte.
Anyway, mich hat's gefreut, diese Band doch noch sehen zu können in meinem kurzen Leben und habe sie mir gleich mehrmals reingezogen. Es ist mir auch noch gelungen einen Stapel Original-LPs von INTEROR HEARTS (die mit dem wunderschönen, knallbunten Cover) an Land zu ziehen. Wer eine haben will, soll sich bei mir melden (Barny/Incognito Records/Hochfirststr.23/7000 Stuttgart 80). Eine LP kostet DM 14.- plus DM 2,40 Porto.
Das Interview mit Sängerin Kat und Bassist Bill habe ich größtenteils schon in den vorangegangenen Bericht eingearbeitet. zum Schluß aber doch noch folgende zwei wichtigen Fragen:
*Kennt ihr GG Allin?
Nein, nicht persönlich, aber wir sahen schon manche seiner Shows. (Da werd' ich doch glatt neidisch - der Verfasser)
*Was sagt ihr zu den Riots in L.A. (zur damaligen Zeit war das gerade aktuell)?
Auf der einen Seite weiß natürlich jedes Kind in den USA, daß du erschossen werden kannst, wenn du nicht anhältst,

LEGALE WAFFELN



nachdem ein Bulle dich dazu aufgefordert hat. Dies ist sozusagen ungeschriebenes Gesetz.
Insofern war der Schwarze ein Idiot und hatte sogar Glück, daß er von den Cops "nur" zusammengeprügelt wurde.
Auf der anderen Seite wurden diese ganzen sozialen Probleme (Rassendiskriminierung, Arbeitslosigkeit, Straßengangs, Drogen usw.) von den Politikern schon seit jeher ignoriert, verleugnet und wegdiskutiert, so daß diese Dummschwätzer Bush und Konsorten jetzt die Quittung erhielten.
Und ich sage Dir, das war nur der erste Schritt! "America - land of the free" und ähnlicher, selbstgefälliger Schwachsinn sind unzeitgemäß und stimmen einfach nicht! Im Gegenteil, die USA haben innenpolitisch mehr Probleme als viele andere Staaten. Aber die Politiker-Mafia zieht keine Konsequenzen, natürlich nicht, denn das hieße ja, sich selbst den Kopf abzuhacken. Ich hoffe nur, wir werden diese ganze korrupte Bande bald los!
Diesen frommen Wünschen schließe ich mich an und empfehle jedem, LEGAL WEAPON im Oktober/November anzuschauen. Dann kommt diese Band nochmal, zusammen mit HELL'S KITCHEN, in unsere Landen auf Tour.

Barny Stult

Beach-Party

THE SKATALITES LIVE IN DUISBURG
-ALT, ABER GERECHT!-

Es ist immer etwas schwierig, wenn nicht gar unmöglich, an Bundesliga-Spieltagen (vor allem mit Heimspielen unserer Truppe) noch was anderes zu unternehmen als nur sturztrunken Siege zu feiern oder Niederlagen zu verwinden. Manchmal nimmt man sich allerdings vor, nicht gar so stark abzukacken und nachher noch ein Konzertchen zu besuchen. Im letzten SCUMFUCK habt ihr gesehen, daß sowas auch schonmal von Erfolg gekrönt sein kann (Käptn Iglos HEADCOATS-Bericht), und so war es auch diesmal!

Wie üblich hatte man sich morgens um 12 uhr auf Bahnhof MH mit den übrigen Patienten getroffen, von denen einige nach durchzechter Nacht aussahen wie Schnecki und Meerfuß-ein Bild für die Götter! Trotz diverser motorischer Schwierigkeiten seitens der Herren

21.15 Uhr **The SKATALITES**

Muckel, Krusenbaum und Pitje Puck enterten wir mit recht ansehnlichem 25-Mann Mob die U 18 und sangen den anwesenden Fahrgästen die Hucke voll, wie immer also. Der Rest der Fahrt badarf keiner weiteren Erwähnung, da es seit dem Bericht im ZOSHER sowieso jeder wissen sollte, wie dat im Allgemeinen so abläuft. Am Parkstadion angekommen, begaben wir uns zu Karin-Charlottes Minigolfplatz, MiGo genannt. Sturzbäche kühlen Hopfennasses ergossen sich in unsere immerdurstigen Kehlen und bald war man in der normalen Bundesligastimmung. Über das Spiel breite ich besser den Mantel des Schweigens, wir verloren zum schon als klassisch zu bezeichnenden miserablen blauweißen Saisonauftakt mit 3:4 gegen Wattenscheid 09. Wat arm.

Das meiste vom Spiel bekamen Käptn Yurdatap und meiner einer nur ausm Radio mit, da uns der übermenschliche Durst schon vor dem ersten Tor zurück zur MiGo getrieben hatte. Lange Gesichter gabs also mal wieder zuhauf, und die einzige Rettung für Rommel und mich schien der Besuch bei der Duisburger "Beach-Party" an der Regattabahn neben dem Wedaustadion zu sein. Also bald schon Abmarsch (natürlich nicht, ohne sich von Karin, Hugo und Sabine MiGo zu verabschieden) und die Bahn ab Haltestelle Berger See in Richtung GE-Hbf geentert. Am Musiktheater verließen uns die Anderen; sogar der Käptn zeigte sich von Klemmerseite und zog es vor, mit dem Kambodscha-Express in die Heimat zu reisen und die Niederlage mit zusätzlichem Bier-und Napoleon-Konsum erträglicher zu gestalten. Arm is, Herr Yurdatap!

Rommel und ich hingegen fuhren zum Bahnhof weiter und bestiegen die Bahn Richtung DU-Hbf. Alsbald erreichten wir unser Ziel und fuhren, nach erfolgter Stärkung im Burger King (prall gefüllt mit anderen Schalker Gesichtern) mit Bus weiter nach Wedau.

Am Festivalgelände angelangt, berappten wir schon arg geschwächten Gesellen die 14 DM Eintritt und beguckten uns ersma das Geläuf, welches recht groß (mit zwei Bühnen und arschvielen sauteueren Getränke-und Fressständen) war und uns einiges an Kondition abverlangte. An Bühne zwei war gerade eine Duisburger Tanzgruppe am arbeiten, die zu Mucke vom Band (total am rauschen dat Teil) ärmsten Selbsterfahrungsgruppemäßigen Tinnef zum Besten (?) gab. Recht witzig, da gut peinsam.

Als die nach ein paar Zugaben; es waren außer uns fast nur arschgesichtige Duisburger Mantaprolls anwesend; endlich das Weite suchten, tranken wir uns ein weiteres Bierchen (König im Ausschank, aber wie gesacht schweineteu!) und warteten auf die karibischen Öps namens SKATALITES.

Kurz nach 21 Uhr fingen die sehr seriös wirkenden Mittsechziger dann endlich am Spielen und, siehe da, weg war unsere Erschöpfung und die müden Knochen hopsten wie von selbst daher. Wer uns kennt, weiß, daß wir normalerweise eher einer Thunfisch-Kitekat-fressenden Katze drei Stunden in den Arsch lünkern würden, als auch nur im entferntesten das Bein zum Tanze zu erheben. Umso erstaunlicher war die Wirkung der Mucke von diesen reizenden Herrschaften vom sonnigen Jamaica. Dat ganze Volk vor der Bühne traute seinen Augen kaum, denn die versprühten soviel Energie, dat da manches junge Gespunds sehr bill gegen aussieht. Den Fedor, den wir inzwischen getroffen hatten, hielts auch nicht mehr ruhig, alles war am dancen wie die Geistesgrößen. Nachdem ein wenig Stress seitens der Ordner (voll arme Aktion) gegen ein paar harmlose Irre bereinigt war, dauerte es noch rund 45 min. bis zum Ende des Konzertes, in dem die SKATALITES alle möglichen Hits aus ihrem bald 30-jährigen Schaffen zum Besten gaben. "Guns of Navarone", "El Pussycat" und "Phoenix City" waren am Start, um nur ein paar zu erwähnen... Alles in Allem klang es genauso wie die alten Studio 1-LPs, nur in besserer Tonqualität. Nach diesem Hochgenuß war man dann noch ein wenig an der Bühne zwei, wo eine voll arme Soca-Band mit Elektrodrum einen auf Stimmungskanonen machen wollte. Ein glatter Fehlschlag, jedenfalls wat uns anbelangte.

Wir wandten uns mit Grausen und verpissten uns in Richtung Heimat, wohin uns der Fedor dankenswerterweise noch kutschierte. Ein trotz der herben Niederlage doch noch prima Tag neigte sich somit wieder mal dem Ende entgegen. Bleibt nur noch eine Frage: Collaps und Marion, WO WART IHR???

Bubba

SKATALITES,

16.8. Tanzbrunnen, Köln

(Vvk 29,-) Eigentlich kam ich wegen der Cocoband, die mich etwas enttäuschten. Vielleicht sind die zu erfolgreich? Bühnenshow war eher nicht ARD/ZDF kompatibel, Scheu kannt man da unten ja nicht. Wär was für Rohrberto Blanco gewesen. Dixieband plätscherte nur haitianischen Durchschnitt daher und Chandilier waren nur zum Tanzen anzuhören, Durchschnitts Soca, aber mit echten Instrumenten. Da auch ich am Vortage nicht bei Slime und Konsorten war, sondern mich von den SKATALITES überraschend in Beschlag nehmen ließ. So gewannen auch am Sonntag unerwartungsgemäß die SKATALITES. Ein Nachteil war, daß jeder Band nur eine Stunde zur Verfügung stand, wat soll dat? In Belgien, Fr. & Sa., konnten u.a. diese Bands, wie es sich gehört, spielen bis der Doctor kommt.

Vorn wechselte ruckdizuck das Publikum. Kurzhaarige in Hemd und Anzug tanzten, nachdem die Band fenetisch begrüßt wurde. Diese SKATALITES, total geil, diesen 4 alten Männern und der Top-Begleitung zuzuschauen, wie sie mit einem Haufen Spaß exact den selben Sound spielen, wie eben 1960. Einfach nur geil!!! Völlig! Das hatte Stil, das war gekonnt. Der Rhythmus, das super Schlagzeug, der hüpfende Contrabass, diese Sax's, Trompete und die Posaune, sich abwechselnd mit den Solis und zusammen dann wieder die Grundmelodie aufgreifend. Gitarre gabs auch natürlich noch und 2 mal sang ein extra Sänger Bob Marley Songs, in Skaversion. Der sorgte für den lautesten ← DIE BAND Applaus des Abends. Zwischendurch enterten 3 Leute die Bühne und dancten zwischen den Musikern, die das keineswegs störte. Doch die Ordner aber, die weitere Pilgerkletttereien unterbanden und die Herren wieder von der Bühne baten. Ich glaub die Band war über ihren Erfolg selbst recht überrascht. Äußerst gerecht. Bei der Musikantenvorstellung wurde auch nicht mit Beifallgejohle rumgezeckt. Zog in Duisburg noch Roland Alfonso das Meiste ab, hat sich total sympathisch feiern lassen. So war diesmal der Bassist der Fürst. Hat sich so gefreut, der alte Mann, daß er dann sogar seinen Hut abnahm und seinen Kopf schüttelte, sodaß seine Dreads flogen.

An allen 3 Bierständen gabs offensichtlich nur Kölsch. „Bier habt ihr nicht?" frag ich nochmal nach, „Ja, doch?" wundert sich die Else, „Äh, das ist Kölsch - Ich mein Pils." „..?" „Naja egal, - ich nehm eins.". Immer ein Ärgernis diese abgestandene Kölner Pisse.

Fedor

RED ROSSETTEN REC.
PUBLIX
NACH SO HEIßER MUSIK
HILFT NUR EINE KALTE DUSCHE!!
IRON BÜGELEISEN
EIN BÜGELEISEN
LIQUID FAMILY
HATE CITY U.S.A.
WER DIE FRAU ERKENNT BEKOMMT
DIE NEUE LISTE GRATIS !
THE OMSK
FRANZ FLAK SOULPUNK
Infos 09195/14078
BUCHENRING 33
8551 RÖTTENBACH
LP 15,00DM + 4,00DM PORTO
7" 5,00DM + 1,70DM PORTO
PRIVAT Ø NIHIL
ECHOLETTES

PETER ORLOFF-DER SCHWARZE PANTHER LIVE IN ESSEN/KENNEDYPLATZ 16.8.92

Die letzten Sonntage schienen im Allgemeinen stets geprägt zu sein von immer wieder stattfindenden Auftritten unseres Helden Peter Orloff,der auf derlei Feiertagsgigs abbonniert zu sein scheint.Das wiederum bringt mit sich,daß unsereins kaum in der Lage ist,seinen wohltemperierten Kater artgerecht zu umhegen.Man ist also meist noch arg gebethelt,begibt man sich auf die Reise zu irgendeinem Stadtfest,um Peter zu huldigen.

Diesmal war das auch nicht anders, denn Tags zuvor war Saisoneröffnung (siehe"SKATALITES in Duisburg"Bericht) und ganz fit war noch niemand von uns,als wir uns auf den Weg ins nahe Essen machten (per Buzz und Bann). Um 15 Uhr sollte unser Raubkätzken also auf die Bretter steigen (so stand es im Programm),als wir ankamen war allerdings noch eine dieser unsäglich langweiligen Oldierock-Coverbands am spielen.Was warn die arm! Selten so verhackstückte Beatlessongs gehört wie da.Wir also ersma auf Bud und Bier gekauft (war auf dem Stadtfest selber entschieden zu teu),schließlich hatten wir mit Käptn Iglo einen ortskundigen Führer an unserer Seite.Alsbald erblickten unsere halbgeöffneten Augen einen arabischen Krämerladen,der,als Trinkhalle getarnt,uns an diesem Sonntag mit gekühltem STERN EXPORT versorgen sollte.Nach dem ersten Fläschchen gings auch gleich schon wieder mächtig aufwärts mit uns, und wir besorgten uns noch welche . "Gezz abber stantepede auf Kennedy-Platz,sonz verpassn wer noch wat!" hieß sodann die Parole,und wir waren auch pünktlich da. Nur,wer nicht da war,war uns Pit! Der voll armselige Ansager ("ich weiß,weshalb sie hier sind-um Informationen über das TICKET 2000 der Essener Verkehrs-Ag zu erhalten"-unsere Antwort: "Ticket 5000,wir singen Ticket 5000...") meinte,Peter stünde im Stau und müßte aber jeden Moment antanzen.Bis dahin noch einmal: Lilly and the Rockets! Bloß nicht, also Abmarsch Richtung Pizzeria um zu spachteln und zu trinken.

In der Zwischenzeit hatten wir auch Fitsch und seine wortgewaltige Pärle Sa getroffen und ins Schlepptau genommen. Sa mußte allerdings gleich drauf zur allsonntäglichen Probe mit ihrer charmanten 75%-girl-Band namens DOLL SQUAD,hatte also wieder einmal Peter Orloffs Auftritt zur Gänze verpasst.(weil der ja,wie schon eingangs beschrieben,immer nur sonntags zu spielen scheint) Egal,ersma gegessen.Die Pizzeria war uns auf Anhieb sehr sympathisch, da der italienische Typ hinter der Theke uns mit einem BÖHSE ONKELZ-T-shirt erfreute.Da konnten wir uns ein kleines Schmunzeln nicht verkneifen.Der Kellner,darauf angesprochen,entpuppte sich als des Deutschen gänzlich unkundig

und hatte natürlich überhaupt keine Ahnung,für wen er da Reklame lief. Die Pizza war aber trotzdem (oder gerade deswegen) astrein und jeder kriegte sogar noch ne Pulle Wein für lau dazu.

Um mittlerweile 17 Uhr trafen wir dann aufs Neue bei der Bühne ein und endlich gings los. Inzwischen war nicht nur der Peter,sondern auch noch diverse Bekannte Gesichter eingetroffen,die wir grad noch begrüßen konnten,bevor die Ansage "Und hier ist er,PETER ORLOFF!" uns alles um uns herum passierende vergessen ließ.
Peter begann mit "Königin der Nacht" und streifte fortan,wie immer,durch seine 25-jährige Karriere. Wir waren gut am Feiern und der ganze Platz mit uns,vor Allem ein paar Behinderte(echt wahr!) die auch sichtlich Spaß an unseren "Peter Orloff,shalalalalalala"-Sprechchören hatten.Nach etwa einer Stunde und diversen Zugaben war dann wieder alles vorbei.Wir erkämpften uns noch (unter "Wer bezahlt den Zaun"-Gesängen)jeder unser Autogramm im Clinch mit Öhms,Öps und Hausfrauen und machten uns dann auf den Heimweg.Für so ein tolles Konzert kann man sogar mal die LINDENSTRASSE verpassen!

Bubba

PETER ORLOFF,
23.8., Jukebox, Köln

Mit zwei Wagen hin. 15,- kam der Einlass. Eröffnet wurde der Abend in der kleinen Spelunke von Van Dango, einem Schlagerduo der Ariola. Sogenannte Worldmusik, hä?, weil die Sängerin aus Holland war und der Sänger aus Marocco, laut Cem: Thomas Anders für Bulgarische Konkursbauern. Nunja nicht so hity-bärig. Interessant die Ansagen: „Wir sind bei Dieter Thomas Heck in der Hitparade auf Platz 4." „Wir waren jetzt auch in Jugoslawien und haben dort den 4. Platz belegt... Da war kein Krieg." Bitte wo liegt Jugoslawien? 4. Platz, weil sich nur 3 Interpreten ins Krisengebiet getraut haben?

Vor der Tür unterhalten wir uns dann erstmal mit Peter. Das unnachahmbare Piano auf alten 7"´s, das nach dem dritten Mal kaputtging. Alles mit 4-Spuren, ging auch prima!!! Eine Ehe wurd geschieden, weil der Mann neidisch auf ein Foto von Peter war, stand gar in der Scheidungsakte, war natürlich sehr interessant. Über alte und neue Lieder, das Programm, Lustiges aus Essen letztens undsoweiterundsofort, man muß ja nicht alles wiedergeben. Auf Fußball angesprochen, antwortet Peter schließlich Schalke. Jetzt fängt Schreihals Münnich an, das ist sein Thema. Meins nicht, egal um welche Konsorten. Dann kommt noch die Frage, ob er heute noch Lampenfieber habe...

Der Auftritt beginnt und viele bekannte Lieder folgen. Fisch ist direkt von Anfang an am Ausrasten, Mitsingen ist obligat. Das war klasse, denn die Bühne war nur ein paar Zentimeter hoch, also Stimmung wie bei einem Punkrockgig. An der Bar hielten sich auch eine Hand voll Langhaarige auf. Einer trug ein Suicidal Tendencies T-Shirt und sang auch z.T. die Texte mit. Von der Liedauswahl her war es auch sehr gut. Eines, welches wir nicht kannten, war das Lied der Motorradfahrer, „Wilde Engel"..„Bettler und Prinz" war uns momentan auch neu. Weiter liefen: „Cora komm nach Haus", „Immer wenn ich Josy seh", „Das brennt so heiß wie Feuer", „Am Tag als Christina fortlief" „Baby Dadamda" usw. Kleine Probleme mit dem Dat-Recorder störten da wenig. „Manuela" wurde von der ganzen Jukebox mitgesungen. „Punk, Heavy Metal und auch Schlager, ist Musik, die die Menschen anspricht." sagte Peter zwischendurch mal. Zugaben gabs etliche. Ein Russisches gar ohne Musik. Und überhaupt war wieder „Alles Live", wie er es auch immer gerne bei jedem Gig betont.

(Die bethelarmen Zecken in die Pfanne!-Münnich und Cem gingen nicht rein, was trieb sie dazu mitzureisen?) Das tat unserer Begeisterung aber keinen Abbruch. Es war schön, Peter Orloff auch mal bei einem kleinen Konzert dieser Art zu sehen.

Auf dem Rückweg wurds wieder interessant. Statt ´nem Taxischild seh ich am Nachfolgerdach „STOP". Nach 200 m dann erstmal Pause. „Sie haben gerade fast einen schweren Unfall verursacht." „Hä, wat is los?" Es lief grad „Die Jukebox" von Peter im Kassettengerät. Ich darf dem jungen mit antrainierter Breitschulter, modernen, blonden Kurzhaarschnitt tragenden Cop in sein Röhrchen puzzen (halbe Kraft). Ohje, beinahe Unfall und dann 0,4 oder 0,6 Promille oder mehr? Nach Haus laufen? Verfahren am Hals? (In 3-4 h - 1,4 l.) Der Cop schiebt mir enttäuscht und schlechtgelaunt die Papiere rüber. Ich ruf ihm noch zurück: „Was stand´n da drauf?" „Null Komma Eins." murmelt er. Hatten beide nur ein Stern, laut Münnich. Und Fisch nebst Freundin saßen im üppigen Fond.

Im zweiten, geliehenem, Fahrzeuch waren Stefan, Cem, Michel und Barbara unterwegs. Beim nötigen Tanken in Köln: Oh, den Tankschlüssel hatte man nicht mit ausgeliehen. Poker - Economy, lustig bis Mülheim...

Fedor

Ein Glücksfall

Horst Sund, langjähriger Rektor der Universität Konstanz, hat Abschied von seiner Hochschule genommen. *Kultur, Seite 7*

RHYTHM PIGS,
19.8. Zwischenfall, Bochum

Die guten Stücke der ersten beiden Lp´s kamen auch live 1a. Sie leben durch ihren interessanten Aufbau und den langsamen melodischen Gesang. Einige Songs können da nicht ganz so anschließen. Hörte von den 3en aus San Antonio ein neues Stück im Radio, demnach müßte die neue Lp auch ansprechend sein. Einzig nervig war ein Teil des Publikums, fuhren immer auf die beschisseneren, härteren HC Parts ab. Schüttelten und zappelten sich, versuchten das Personentragen. Kann ich nich mehr ab! Bin ich intolerant. Vermiest mir den Genuß der Musik, wenn da so Typen völlig unpassend rumzappeln, aidsend.

Fedor

Fedor, Peter & Michel im Gespräch

v.l.n.r.: Fedor, Michel, Peter, Fisch, Barbara, Münnich
u.: Cem - vor der "Jukebox" in Köln

Peter Orloff,
Schlager als Konzert-Bestandteil der POPKOMM.

FUGAZI und anderes

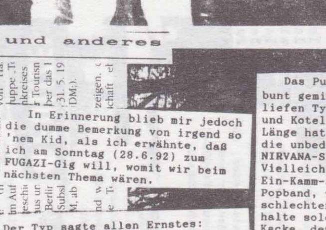
Beginnen möchte ich meinen Bericht mit einem Strandfest. Dieses findet jährlich in Ziezow, 60km südwestlich von Bärlin statt und ist eine durchaus löbliche Veranstaltung. Am Freitag, den 26.6.92 war's wieder so weit. Do you remember? Das war der Tag der peinlichen EM-Final-Niederlage (nächstes mal sollte man vielleicht vorher etwas wirtschaftlichen Druck auf Dänemark ausüben, harr harr). Ein paar fanden diese Schlappe auch noch lustig; sie meinten, daß sie jetzt von Den 'ne Mark und von Den 'ne Mark kriegten. Wir haben uns nur die erste Halbzeit reingetan und danach mit unseren Radels auf den Weg nach Ziezow gemacht.

In Ziezow waren drei O-Berliner Bands angesagt: **GASBAGS**, **TAUSEND TONNEN OBST** und **NOAH**. Das Dilemma bei den ersten beiden Bands bestand darin, daß Publikum und Musik nicht zueinander paßten. Nur ab und zu sprangen ein paar Kids über die Tanzfläche, was ich zumindest im Falle von **TTO** bedaure. Die haben nämlich mit *"Accident"* und *"Karriere"* zwei Top Hits. Aber der größte Teil der zahlreich erschienenden Leute beschäftigte sich lieber mit Saufen und Quatschen, anstatt sich der Musik zu widmen.

Das änderte sich erst gegen ein Uhr morgens, als **NOAH** die Bühne betrat. Die machen 'ne Musik, die man vielleicht als straighten Großstadt-Rock mit Südstaaten-Einschlag bezeichnen kann. Sie covern z.B. **FEHLFARBEN** und **TON STEINE SCHERBEN**. An sich eine recht nette Mischung, mir aber zu zahm. Jedenfalls sorgten sie zum Abschluß noch für Stimmung auf der Tanzfläche. Davon hab' ich aber nicht mehr sehr viel mitbekommen, da mich inzwischen der Genuß von Alkohol ziemlich dahingeRAFt hatte.

In Erinnerung blieb mir jedoch die dumme Bemerkung von irgend so 'nem Kid, als ich erwähnte, daß ich am Sonntag (28.6.92) zum **FUGAZI**-Gig will, womit wir beim nächsten Thema wären.

Der Typ sagte allen Ernstes: "**FUGAZI**, da geht doch sowieso keiner hin". Dem ward nicht so. Das Berliner "Tempodrom" war an diesem Sonntag voll. Ja, Ihr 2 bis 3-Akkord Extremisten! Ich finde diese Amis echt geil, und wenn ich die ersten Töne von *"Waiting Room"* höre, kribbelst bei mir im ganzen Körper. Und so wie mir geht's ein Haufen Leute. Etwas anderes macht mir **FUGAZI** ebenfalls sympathisch, und zwar will die Band mit Gewalt nicht reich werden. Nichts zu sehen von einem Bandeigenen Merchandising. Der Kartenpreis von 15 Deutschmark ist bei zwei Vorbands auch mehr als fair.



Das Publikum im "Tempodrom" war bunt gemischt. Nach Ami-Vorbild liefen Typen rum, bei denen Kopf- und Kotelettenhaare die gleiche Länge hatten. Es gab auch welche, die unbedingt ihr schickes **NIRVANA**-Shirt umhertragen mußten. Vielleicht ist es gerade das Über-Ein-Kamm-Scheren mit dieser Popband, was **FUGAZI** bei einigen in schlechten Ruf gebracht hat. Ich halte solche Gleichmacherei für Kacke, denn **FUGAZI** hatte schon einen Namen, als **NIRVANA** noch als Support von anderen Combos ausgepfiffen wurde.

Zu den Vorbands ist nicht viel zu sagen. Von der ersten habe ich ab und zu mal was aus dem Zirkuszelt dröhnen hören, d.h. kann ich nicht einschätzen. Die zweite hieß **TECH AHEAD** und war mir bis dato völlig unbekannt. Bei deren ersten Songs horchte ich noch ob der schneidigen Gitarre auf. Danach fand ich die Sache immer ermüdender, im Gegensatz zu einer jungen, etwas korpulenten Frau, welche sich voller Begeisterung im Kreis drehte und dabei mit ihrem Rucksack die Umstehenden gefährdete.

Es war wirklich eine Erleichterung, als endlich **FUGAZI** erschien. Die Burschen mit den Haarwuchsproblemen hatten scheinbar keine Lust, die Stücke so sauber wie auf ihren (wenigen) Platten darzubieten. Soundmäßig gibt ein Zelt sowieso nicht viel her. Sie spielten munter und druckvoll drauflos. Nur das musikalische Wechselspiel zwischen ruhigen Phasen und plötzlichen Ausbrüchen, welches im wesentlichen den **FUGAZI**-Stil ausmacht, kam nicht so ganz rüber. Trotzdem war's geil. Hübsch anzusehen war auch, wie die Jungs mit ihren Gitarren auf der Bühne rumgestürzt sind. In die Menge am Bühnenrand kam schnell Bewegung, welche sich wellenförmig ausbreitete und schließlich zu einen Massenpogo wurde. Selbst eingefleischte **MINOR THREAT**-Sentimentalisten stürzten sich ins Getümmel und waren nach dem Gig der Meinung, daß das, was *Ian MacKay* jetzt mit **FUGAZI** macht, doch kein Mist wäre.

Schnellen Punk Rock gab's an diesem Abend wirklich nicht zu hören. Trotzdem war's ein super Konzert, und wer den Besuch eines solchen von vornherein ablehnt ist ein Opfer seiner eigenen Intoleranz.

Matthis

KÜCHENSPIONE/SCHUTT & ASCHE am 13.6.92 im AJZ Bielefeld e/sch/m

Es war ein tierisch heißer Samstagnachmittag, als sich fünf PUNK-Rocker von Hannover aus auf den Weg nach Bielefeld machten. Durch Zufall hatte ich von einem Konzert mit zwei Thüringer PUNK-Bands, KÜCHENSPIONE (Weimar) und SCHUTT & ASCHE (Arnstadt) erfahren.

Dabei waren Micha und Pedder, ehemalige Mitglieder der inzwischen leider aufgelösten Kult-Band ASOZIAL, Katrin und Schaky, zwei überaus sympathische Ex-DDR-PUNX, die seit der Wende in Verden wohnen und ein berüchtigter Neustädter Scum-Punker! Somit war viel Spaß und gute Laune vorprogrammiert!

Zum Glück hatte Geburtstagskind Micha genügend Dosenbier eingekauft, so daß wir schon auf der Fahrt fleißig zechten! Bereits am ersten Rastplatz mußten wir zwecks Pinkelpause anhalten: Als wir vor dem Toilettenhäuschen standen, kam plötzlich eine Horde Verrückter (!) aus einem Reisebus gelaufen. Ein etwa 60 jähriger Opa(?) hatte sich per passendem Kopfschmuck als Indianer verkleidet, was Schaky, Micha und mich veranlaßte, den alten Schlager "Da sprach der alte Häuptling der Indianer" anzustimmen. Auf der Toilette, Pißbecken an Pißbecken mit Pedder stehend, starrte der Indianer interessiert auf Pedders Nülle und gab mit "Jau, jau!" Laute der Bewunderung von sich. Nach der Frage "Ob wir denn mit unserem Bier in der Hand zurechtkommen?" verschwand der Indianer mit seinen Kumpels im Reisebus.

Wir kamen gut zurecht und als wir gegen halb acht am AJZ ankamen, waren sämtliche Biervorräte aufgebraucht! Im Hof des AJZ`s lagen bereits ca. 30 Ex-DDR-PUNX in der immer noch knalligen Sonne. Katrin und Schaky trafen natürlich ein paar alte Bekannte wieder, darunter den witzigen ROTTEN (Weimarer Ur-PUNK), über den wir uns kurz zuvor unterhalten hatten, da er im Beiheft des neuen Ex-DDR-Samplers abgebildet ist! Unglaublicherweise sah er noch genauso aus wie auf dem 9 Jahre alten Foto.

text:e/scb

Da Schaky, der arme Fahrer, auch endlich dem Alkohol frönen wollte, beschlossen wir, nach Pennplätzen Ausschau zu halten. Erstaunlicherweise war das kein großes Problem, denn ein farbiger PUNK-Rocker (lange nicht mehr gesehen) erklärte sich sofort bereit, uns aufzunehmen.

Ich versprach mir einiges von dem Konzert: 1. Ich war tierisch gespannt auf den Gig der KÜCHENSPIONE. 2. Ich wollte mir die Adresse der genialen MADMENS aus Weimar besorgen. 3. Ich wollte ein paar Platten, Tapes und Zines unter die Leute bringen. Außerdem erwartete ich interessante Gespräche mit den Bandmitgliedern, denn während ich die KÜCHENSPIONE gerne auf den 2. Ex-DDR-Sampler haben wollte (die wollten aber nicht!), mußte ich SCHUTT & ASCHE leider absagen (ihr Tape gefiel mir nicht so, andere waren besser!).

Da noch viel Zeit war, gingen wir erstmal um die Ecke zum PUNK-Rock-Griechen. Neben einigen Zoni-PUNX waren dort auch einige Teenies aus der Schweine-Disco PC 69 versammelt (bekannt für Konzerte mit BAD BRAINS, STIFF LITTLE FINGERS etc. und megateure Eintritts- und Getränkepreise). Eine 16 jährige Blondine,(die entfernt Ähnlichlichkeit mit BB hatte) die ich auf 18 schätzte, hatte es mir besonders angetan. Obwohl ich trotz angestiegenen Alkoholpegels ganz gut mit ihr ins Gespräch kam, schlug mein Versuch, sie ins AJZ einzuladen, leider fehl!

Zurück im AJZ bauten wir erstmal den Plattenstand auf, was sich als völlig sinnlos erwies, denn es waren nur ca. 70 Leute anwesend, die sich selbst bei der ersten Band SCHUTT & ASCHE vorwiegend draußen aufhielten. So konnten wir nur einigen Bielefelder Kid-PUNX eine SCHLEIM-KEIM EP aufschwatzen. SCHUTT & ASCHE konnten mich wie erwartet nicht richtig überzeugen: durchschnittlicher Deutsch-PUNK mit politischen Texten, zwar technisch nicht schlecht, aber es blieb einfach nichts hängen. Außerdem nervten die Gitarrensoli. Trotzdem ließen sich Pedder und Katrin nicht davon abhalten, wie die Säue abzupogen.

Völlig frustriert schafften wir die Platten in der Pause zum Auto. Pedder war schon gut dicht; nur so ist es zu erklären, daß er den Ex-DDR-PUNX im Hof des AJZ`s die SCHLEIM-KEIM EP anpries! Die erhoffte Wirkung blieb nicht aus und einige Leute interessierten sich tatsächlich für die Platten. Der Bassist von SCHUTT & ASCHE kam an und meinte: "Verkauft Ihr auch CD`s?" Pedder verschlug es darauf vollends die Sprache: "Mensch, gerade ihr Leute aus dem Osten ... CD`s sind doch Kommerz ohne Ende!" Die Diskrepanz zwischen dem Spielen in einer Polit-PUNK-Band mit gesellschaftskritischen Texten und dem Kaufen von CD`s schien ihm nicht aufzufallen. Es gab dann noch einige Aufregung, als ich mich als Macher des DDR-Samplers vorstellte. Zu meinem Glück wirkten Schaky und Pedder beruhigend auf die Leute ein, sO daß es bei verbalen Auseinandersetzungen blieb.

Durch Pedders Aktion konnte ich noch ein paar Deutsch-PUNK Platten verkaufen, insgesamt gesehen hat es sich kaum gelohnt. Bemerkenswert, daß nur 1 oder 2 Leute den neuen Ex-DDR-Sampler und die SK-EP kauften. Jetzt wo ich nicht mehr auf die Platten aufpassen mußte, war natürlich Vollsuff total angesagt. Während die KÜCHENSPIONE spielten, holte ich mir mindestens drei Halbe von der Theke und klaute der Band 2 Biere aus ihrem auf der Bühne stehenden Kasten. Die KÜCHENSPIONE, die auch noch fleißig Bier ans völlig ausklinkende Publikum verteilten, übertrafen sogar noch meine hochgesteckten Erwartungen. Genialer aggressiver, teilweise rasend schneller PUNK-Rock mit natürlich deutschen Texten. Fast jedes Stück war ein Hit: "Kein Bock auf Demokratie", "Stammtischgesellen" u.s.w. Selten, daß mich eine deutsche Band so begeistert hat, von denen ich vorher nur ein Lied kannte! Wirklich fast so gut wie die alte KULT-Band SCHLEIM-KEIM, Katrin meinte sogar "besser". Kein Vergleich zu solchen Poser-Bands wie TOXOPLASMA, deren Gitarristen sich metalmäßig einen abwixen! KÜCHENSPIONE waren 100% PUNK-Rock!! Der Sänger hatte eine große Ausstrahlung, ebenso der Bassist, der sich auch nicht davon abhalten ließ, die Sau rauszulassen. Unglaublich, daß diese seit 1987 existierende Band so unbekannt ist. Immerhin haben sie im Westen schon mit HASS zusammengespielt. Aber aus den Leuten wird man nicht schlau: Ihr Demo wollen sie nicht mehr verkaufen, plattenmäßig wollen sie etwas "Großes" aufziehen ...

Nach dem Konzert bin ich leider völlig ausgeschieden, sO daß ich mir von den anderen am nächsten Tag die Peinlichkeiten erzählen lassen mußte, die ich wieder im Vollsuff abgelassen hatte. Schöne Grüße noch an die netten Bielefelder PUNX, bei denen wir pennen konnten.

HöhNIE

Konzept und Ausführung DIE Düsseldorfer

Berufung abgewiesen Gericht glaubt Wirtin

Holzwickede/Dortmund. (sim) In der Rechtsprechung sind Fälle von „Erregung öffentlichen Ärgernisses" selten. Sie kommen eben nicht vor, sagen Juristen. In Holzwickede gab es öffentlichen Sex — in einer Kneipe, vor den Augen der Wirtin. Das sah das Landgericht Dortmund als erwiesen an. Die Berufung, in die die vier Angeklagten nach einer schon hochnotpeinlichen Vorstellung vor dem Amtsgericht Unna gegangen waren, wurde abgewiesen.

Peinlicher Fall: Erregung öffentlichen Ärgernisses

Sex-Spiele in Kneipe :

Seltsame und von daher um so komischere Dinge tun sich hier in Holzwickedes Nachtleben.Is' zwar nicht direkt Punkrock,aber es hat es in sich.Man stelle sich vor, der Gemeindedirektor nebst Frau und eine Amtskollegin mit ihrem Anvertrauten besuchen nachts gegen halb zwei das "Bistro Rosè" in Holzwickede in einem sehr angetrunkenen Zustand.Wie es sich in Holzwickede gehört, befindet sich ab zehn Uhr kein Mensch mehr auf den Straßen, und so war auch das Bistro wie leergefegt. Lediglich unsere vier Nachtschwärmer saßen jetzt an der Theke und füllten sich noch mehr ab, als wie sie es zu jenem Zeitpunkt schon waren.Plötzlich tanzte die Gemeindeangestellte (das ist im übrigen die Kuh, die in Holzwickede die Knöllchen verteilt) mit ihrem Mann quer durch den Laden und es gipfelte dann darin, daß sie ihm vor versammelter Mannschaft einen blies. Dieses schreckte ihre wackeren Mitschreiter aber keineswegs ab, sondern animierte sie dazu, gleich miteinzusteigen.So hatten die vier also ihren Spaß, der Wirtin gefiel dieses Schauspiel aber aus unerklärlichen Gründen überhaupt nicht, so daß sie mit der Polizei drohte.Das imponierte den vieren aber nur wenig.Erst als der Wirt sie eigenständig vor die Tür setzte,traten sie den Heimweg an.

An dem Urteil konnte auch die von der Verteidigung benannte Zeugin nichts mehr ändern. Sie sollte von der Hauptbelastungszeugin, der Wirtin, angeblich gehört haben, der Oralverkehr (wir berichteten) hätte nicht im Schankraum, sondern im benachbarten Billardraum stattgefunden. Doch bei der angeblich so wichtigen Zeugin klafften riesige Erinnerungslücken, und Genaues wußte sie nicht mehr zu berichten.

In ihren Plädoyers schossen sich die drei Anwälte der beiden Frauen und von Frank B., der im Schankraum sein Geschlechtsteil entblößt hatte und sich von seiner Frau oral befriedigen ließ, auf die Wirtin ein: Sie sei nicht glaubwürdig. Sie forderten Freispruch für ihre Mandanten.

Der Vorsitzende Richter Kleinert sah das anders. In der Urteilsbegründung stellte er sich voll hinter die Hauptbelastungszeugin. Die Tat, die die junge Frau nach dem für sie so schockierenden Abend des 9. September 1990 bei der Polizei angezeigt hatte, „klingt unglaublich", so der Richter. Warum hätte sie sich solch eine Räuberpistole ausdenken sollen? Motiv? Fehlanzeige, meinte der Richter.

Die Geschichte ist ja bis jetzt schon kult, aber das ganze hatte noch ein mehr als amüsantes Nachspiel. Bei dem Raußschmiß hat es die Wirtsfamilie nicht belassen, sondern hielt es für erforderlich die vier Lustmolche anzuklagen.Das erste Verfahren vor dem Landesgericht in Unna endete unter Ausschluß der Öffentlichkeit damit,daß man die Angelegenheit gegen ein Bußgeld wegen Nichtigkeit unter den Tisch fallen lassen wollte.Unsere vier Perverslinge forderten aber Freispruch und legten Berufung ein.Jetzt fand die Verhandlung jedoch nicht mehr unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt,sondern erste Fans waren nun im Gerichtssaal.Hier gab es zum einen die Wirt-Sympatisanten,die sich über derartige Perversion fürchterlich aufregten,zum Glück gab es aber auch genug Fans der Gemeindeangestellten.Aus dieser Richtung kam dann auch ständig Applaus und Jubelrufe, sobald einer von ihnen zu Wort kam, oder wenn ein Zeuge oder Anwalt von "Sexuellen Handlungen" oder "Oraler Befriedidigung" sprach.War echter Kult.Zu einem Ende sind sie bei der zweiten Verhandlung auch noch nich gekommen, so daß man sich bald wieder trifft,um über den Sinn und Unsinn von Sex in der Öffentlichkeit zu verhandeln.Also ich werde dabei sein.Leider steht der neue Termin noch nicht fest,sonst könnte ich das Datum hier jetzt veröffentlichen.Wer diesem Schauspiel aber gerne beiwohnen möchte,wende sich am besten telefonisch an mich, ich versuch das Datum der nächsten Verhandlung so schnell wie möglich in Erfahrung bringen.Auf jeden Fall ist das ganze die schönste Gemeinden-Posse in Holzwickede seit 20 Jahren.Macht weiter so.........................ABEI

KICK RECORDS

Der neue Katalog ist da!!!

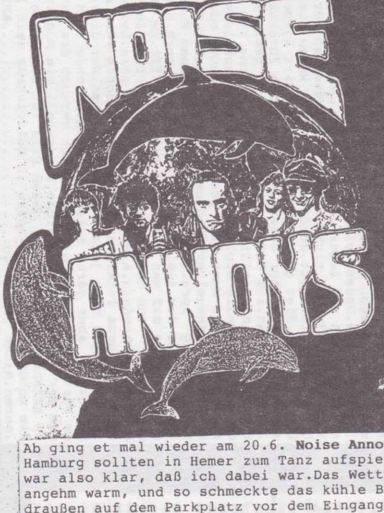
Wir vertreiben Labels wie: BITZCORE * LOST&FOUND * TEENAGE REBEL * KNOCKOUT * EPITAPH * WRECKAGE * TRIBAL WAR * DISCHORD * LOOKOUT * NEMESIS * ALTERNATIVE TENTACLES * GLITTERHOUSE * U.V.M. *

Auszug aus unserem Programm:
AFGHAN WIGS - congregation LP 16.- / CD 24.- * **ALLOY** - eliminate LP 15.- / CD 21.- * **AOF** - give thanks LP 15.- / CD 21.- * **BAD RELIGION** 80-85 CD 25.- * **BLAGGERS ITA** - LP 15.- * **DAG NASTY** - 4 on the floor LP 17.- / CD 26.- * **DAG NASTY** - 85-86 LP 17.- / CD 25.- / Collectors 4 x 7" Box 28.- * **DOA** - greatest shits LP + 7" 18.- / CD 22.- * **DEVILDOGS** - we three kings LP 16.- * **FREEZE** - double dosed LP 15.- / CD 21.- * **FREEZE** - five way fury (live '91) LP 15.- / CD 21.- * **GOVERNMENT ISSUE** - no way out LP 14.- * **LOKALMATADORE** - LP 15.- * **9 POUND HAMMER** - smokin taters LP 16.- / CD 25.- * **POISON IDEA** - dutch courage live LP 15.- / CD 21.- * **POISON IDEA** - punish me 12" 11.- * **POISON IDEA** - blank blackout vacant CD 25.- * **ZERO BOYS** - vicious circle CD 24.- ......

WHOLESALE AUF ANFRAGE

Wenn Euch das schon interessiert, werdet Ihr mit dem Gesamtkatalog viel Freude haben. Es ist alles drin, was das Punk-Rock-Herz begehrt. Also ...
den Katalog gibts für DM 1.- in Briefmarken bei :
KICK RECORDS * Schlichtenfelde 13 * 4412 Ostbevern oder
KICK RECORDS c/o Kaplinowski * Leifacker 12 * 4630 Bochum 7

KICK RECORDS***KICK RECORDS***KICK RECORDS***KICK RECORDS



HARD STUFF

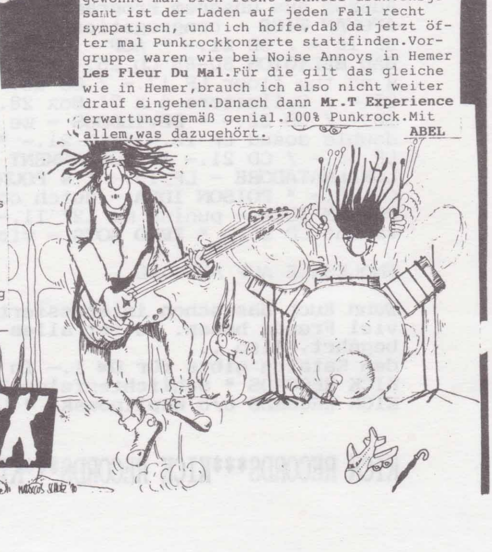
ZERO BOYS AM 22.6. IN DER FABRIK/HAMBURG

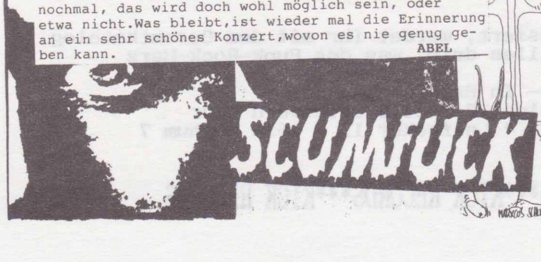
Schon wieder hat es mich nach Hamburg verschlagen und auch diesesmal schaute ich mir ein Konzert in der Fabrik in Altona an. Nach dem üblichen Essen an der Bude gegenüber hieß es ersteinmal am Eingang Radio hören.Schließlich galt es zu erfahren,auf welches Team die Deutsche Nationalmannschaft im Europameisterschaftsendspiel trifft.Zu unserer aller Freude gewann Außenseiter Dänemark gegen die Tulpenzüchter aus Holland erfolgreich nach Elfmeterschießen.Da konnte der Abend ja nur noch gut weitergehen,dachten wir uns.Der Rückschlag kam dann aber beim betreten der Halle,wo außer uns vielleicht noch zehn andere Personen auf den Konzertbeginn warteten.Am Ende wurden gut 40 Zuschauer gezählt,was für die riesige Fabrik natürlich mehr als mager ist.Die angekündigte Vorgruppe fiel aus, und so betraten um halb elf die **Zero Boys** aus Amerika die Bühne.Der Anfang hörte sich recht vielversprechend an.Es hätte ein schöner Punkrockabend werden können. Doch dann ging es los.Teilweise totales Gebretter,Dutzende von Breaks und Tempowechseln und dann wieder viel zu schleppend.Also ansätze waren ja da.Wenn die Lieder straight nach vorne gespielt wurden, ging ganz gut die Post ab, aber das war leider viel zu selten der Fall.Das letzte Stück des Abends gefiel mir auch am allerbesten, so daß man mit nem ganz guten Gefühl die Fabrik verlassen konnte, um sich zügigst der Reeperbahn zu nähern.Was da allerdings noch alles so ablief, wird an dieser Stelle zu unserem persönlichen Schutze nicht weiter erwähnt.Auf jeden Fall war Hamburg mal wieder eine Reise wert.Und ich komme in nächster Zeit wieder. **ABEL**

Ab ging et mal wieder am 20.6. **Noise Annoys** aus Hamburg sollten in Hemer zum Tanz aufspielen.Es war also klar, daß ich dabei war.Das Wetter war angehm warm, und so schmeckte das kühle Bier draußen auf dem Parkplatz vor dem Eingang besonders gut.Als die erste Band, **Hic et Nunc,** mit ihrem Set begannen,begaben wir uns dann auch mal ins innere des Point One's, wie sich der Veranstaltungsort schimpfte.Das ganze war eine von diesen sogenannten Indipendent-Discos,wo dann ein Bier ganz underground-mäßig auch nur noch 3,-DM und mehr kostet.Der Laden war angenehm gefüllt, und die Band vorne auf der Bühne machte auch sehr nett reingehende Musik.Es wurden einigemale die Sexpistols gecovert,was sich unsereins nebenbei doch gut anhören kann.Es war jetzt also genau der richtige Zeitpunkt, um das Kickermatch **Scumfuck Tradition-Noise Annoys** zu beginnen.Daß die Hamburger gegen uns erfahrene Ruhrpott-Tischfußballer nicht den Hauch einer Chance hatten, sei hier nur am Rande erwähnt.Mittlerweile hatte die zweite Band des Abends, **Les fleurs du Mal**, zu musizieren angefangen.Das ganze war typischer Deutschpunk,wo sich von Lied zu Lied Männlein und Weiblein mit dem Gesang abwechselten.War aber nicht so der Bringer,das ganze.Während einer netten Unterhaltung versorgten mich Arne und Gregor immer wieder mit leckerem Backstage-Bier, so daß die Zeit bis zum Auftritt von **Noise Annoys** wie im Fluge verging.Das Konzrt in Hemer war im übrigen das letzte ihrer "Dolphins Doomsday-Tour" durch Deutschland.Gute Worte fand man für diese Tour allerdings nicht,so daß es diesmal keinen Tourbericht für's Scumfuck gibt.Lediglich soviel sollte ich zur Tour schreiben:"Schnibbelding Verfickte-Hühnerscheiße-Arschloch-Verdammt-Nochmal! Meine Güte?!!!? So,so,so,so- so geht die Post jetzt ab! und Willi hat uns ga nich eingeladen zun' Polterdingen!" Tja,was ich dazu noch sagen? Als Noise Annoys dann spielten,konnten sich mal wieder vollkommen überzeugen.Viele Hits ihrer bisherigen Platten wurden gespielt,gespickt immer wieder mit einigen neuen Stücken,die voraussichtlich Ende des Jahres als LP, nicht mehr bei Virgin erscheinen werden.Was ich beim Konzert zu Ohren bekam läßt großartiges erwarten.Am Ende gab es noch einige Zugaben,die allerdings vom größtenteils inkompetenten Publikum nicht gebührend gewürdigt wurden.Danach dann Verabschieden und wir rollten wieder Richtung Heimat.Ich will mehr solche Bands wie **Noise Anoys** aus deutschen Landen.Verdammt nochmal, das wird doch wohl möglich sein, oder etwa nicht.Was bleibt,ist wieder mal die Erinnerung an ein sehr schönes Konzert,wovon es nie genug geben kann. **ABEL**

MR.T EXPERIENCE im Rattenloch/Schwerte

Das war schon kult.Da spielen endlich mal ne sehr gute Band plus Vorgruppe direkt bei mir vor der Haustür.Das Rattenloch in Schwerte hieß früher Kunterbunt und ist in so'nem Keller von einer Schule untergebracht.Der Konzertraum ansich ist in einem trockengelegtem Hallenbad,was dafür sorgt, daß die Zuschauer entweder auf gleicher Ebene mit der Band stehen,im Becken, oder aber zwei Meter höher am Beckenrand.Aber da gewöhnt man sich recht schnell dran.Insgesamt ist der Laden auf jeden Fall recht sympatisch, und ich hoffe,daß da jetzt öfter mal Punkrockkonzerte stattfinden.Vorgruppe waren wie bei Noise Annoys in Hemer **Les Fleur Du Mal**.Für die gilt das gleiche wie in Hemer,brauch ich also nicht weiter drauf eingehen.Danach dann **Mr.T Experience** erwartungsgemäß genial.100% Punkrock.Mit allem,was dazugehört. **ABEL**





SCHLACHTRUFE BRD II

MOLOTOW SODA · die SKEPTIKER · V-MANN JOE · WIZO · FLUCHTPUNKT TERROR

KAPITULATION B.o.N.n. · AufBruch · SLUTS · RAZZIA · Geistige Verunreinigung

SCHLACHTRUFE BRD II – SAMPLER

Best.-Nr.: LP 08-17891 / CD 84-17892

im Vertrieb der SPV Hannover

CD mit über 60 min. Spieldauer!

"Fordert unseren Mail Order Katalog an!"

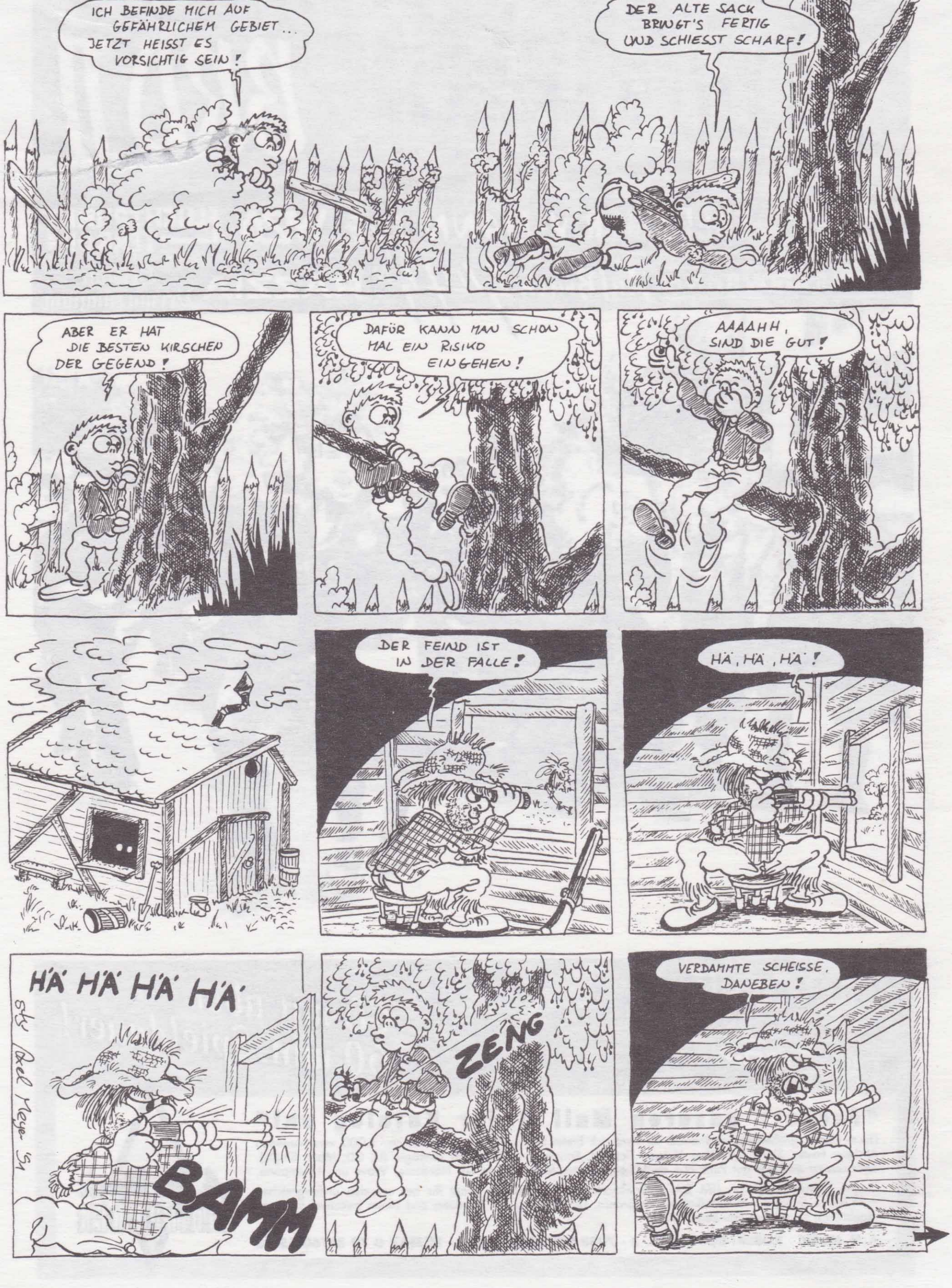
Deutschlands größter Versandhandel für Punkrock bietet Euch eine Auswahl von ca. 1.000 verschiedenen Artikeln: Poster, Shirts, Aufnäher, Videos, Flaggen, Fanzines und natürlich Tonträger (LP, CD, Maxi, Single). Spezialisiert sind wir auf Punk aus deutschen Landen, ferner führen wir Hardcore, Wave und US-Importe.

Gegen Übersendung von DM 2,– in Briefmarken (Schutzgebühr) könnt Ihr bei uns den umfangreichen A.M.Music Mailorder Versandkatalog anfordern. Den Katalog mit Tourdates und News bekommt Ihr dann regelmäßig ein ganzes Jahr zugeschickt.

A. M. MUSIC · ROBERT-BOSCH-STR. 3 · 7038 HOLZGERLINGEN · TELEFAX 0 70 31/60 55 03

A. M. Music MAILORDER

Der alte Sack



HA, HA, BLÖDER ALTER SACK, DANEBEN! BLINDER ALTER SCHEISSER!
KNACK
SCHWEK
VOLLTREFFER, DAS WAR KNAPP
SEID SPARSAM MIT DER VERPFLEGUNG, KAMERADEN!

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Fortbildung für Betriebsräte in Bramsche

Bramsche. Es reicht von Uhr in der Volkshochschule

Stasibunker!

Original-Atmosphäre!

Ein Tag in der Hand der Staatssicherheit. Erfahren Sie am eigenen Leib was es hieß, in der DDR verfolgt zu sein. Erleben Sie Ungewißheit und Ungeheuerlichkeit.
DM 105, Verpflegung inkl.
Zuschr. u. [redacted]

Hallo Fedor!
Wahrscheinlich geht es dir sowieso knapp am Arsch vorbei, was ich schreibe, ist aber egal. Also die Kritik an unsere Musik, völlig in Ordnung. Scheiße fand ich, was du an unserer Schlagzeugerin herumzuhöhnen hast! Bei uns in Dessau ist es nicht einfach, überhaupt einen Musiker zu finden, der Interesse hat, in einer Band längerfristig mitzumachen! Katrin steht zwar nicht 100%ig auf diese Musik, macht aber trotzdem mit. Und das finden wir gut. Wir sind froh, daß wir sie haben und wollen sie auch behalten. Jedenfalls steht die Band voll hinter ihr! Daß Musik Geschmackssache ist, ist ja wohl klar! Ich persönlich finde, daß du zu sehr nur deinen Geschmack gelten läßt! Ein bißchen mehr Toleranz und Verständnis wär ja nicht schlecht! Ansonsten seid ihr eines der besten Fanzines auf diesem Sektor und das S.T. liest sich gut von hinten bis vorne. Es wäre gut, wenn ihr so weiter macht, nur die Bandbesprechungen sollten unpersönlicher und etwas toleranter ausfallen! Oder wollt ihr so werden wie das „berühmte" Scheuklappen-ZAP! Trotzdem macht fast weiter so und denk mal darüber nach! Grüße an die „Redaktion" Tschüß Biber! (Anm. Erstens ging die Kritik ja wohl nicht gegen die Frau! Sondern eher gegen Euer Info, worin Ihr Euch dadurch selbst verhöhnt. Dann dürft Ihr darin eben nicht Eure Schlagzeugerin zitieren, daß sie sich an Eure „Scheißmusik" gewöhnt hätte. Ich denke schon, daß ich versuche, etwas objektiv an Kritiken heranzugehen, die ja immer irgendwo auch persönlich sind und so sein sollten! Sonst kann man auch Plattenlabel-Infos lesen. Zweitens möchten wir ein Punkrock Fanzine mit Ecken und Kanten sein und kein Bubble-Gum-Blubber-Blatt. Drittens kann ja wohl nicht jede Combo des Reviewberges bei uns günther mitsingen. A, wäre das gelogen und für die Leser äußerst interessant. Und B, würden dann bei uns noch mehr mitsingen wollen. Trotzdem sind wir über jede Kritik dankbar, soll nich unser Schaden sein! Die Beschwerde-Postkarte hat wohl bei Dir nicht so mitgesungen?)

Hallo Abel!
...Deine Wochenenderlebnisse sind echt geil,ja,ja: Wenn einer eine Reise tut.He und noch was.Hörst Du Dir echt Helge Schneider an ??? Bei Euch muß es echt geil sein.Bei uns ist alles Scheiß,es gibt Nazis in Fülle mit Hülle (Hülle und Fülle).Man kann in Punkklamotten hier überhaupt nicht rumrennen, wenn Du es doch tust (als Punk rumlaufen),kann es passieren,daß Dich manche schon als Selbstmörder bezeichnen.Hier kann man nirgens hingehen,ohne ein paar Nazis zu treffen,weder einkaufen,baden oder irgentwo anders hin.Es sind überall nur Nazis,Nazis und noch mal Nazis.Das macht mich als Punk total verrückt.Ich wohne in Biehla (Scheiß Dorf = am Arsch der Welt),nichts los,nur Idioten,Coole,Vixer und Schwule.Biehla liegt ungefähr 10-15 Kilometer von Hoyerswerda entfernt.Die Stadt kennst Du doch, oder ? Andrè Lorenz,Biehla.

Leute, bringt mal wieder ein paar Alkreisestories, sonst flaut euer Zine ins Mittelmaß ab. Lars Winkler, Berlin

Hallo Willi!
Thanx für das neue SCUMFUCK Nr.19, ist auch wieder total weltanschaulich!!! Extrem interessant war der Blitz & Red Alert Gigbericht vom Toifel-Olaf: uns ist es hier auch nicht besser ergangen. Jetzt aber mal zu meiner Menschenwürde; Die jetzt folgenden Sätze möchte ich dem mächtigen Tuberkel widmen...
Hallo, ich weiß nicht, wer Dir Tuberkel das Recht gibt, über jemanden zu (vor)-urteilen, den Du garnicht kennst!? Und in diese Schublade, wo Du mich gerne drinne hättest, wirst Du mich nicht reinzwingen, gelle! Und wenn ich mich mit dem Billig-Slogan "NAZIS RAUS" nun mal nicht anfreunden kann, dann nur weil ich weiß, das diese braune Pest, wenn´se "RAUS" ist, auch nur Schaden anrichtet!!! Und das Du, lieber Tuberkel, ja intelligent genug bist, das entnehme ich ich aus der Wahl Deiner Worte, mich vielleicht doch ein bißchen zu verstehen, dann erlaube mir bitte auch zukünftig zu äußern, das für mich 100%iger Punkrock, in dem Fall das SCUMFUCK Fanzine, nichts mit der Anti-Nazi Welle zu tun haben sollte, denn so hat man sich doch eigentlich schon wieder dem Alltagsleben angepaßt, oder? Andi/Wolfsburg (Anm. Fedor: War doch nur ´ne Anzeige und keine „redaktionelle Welle". Hab ich keine Probleme mit, bin ja nicht „unpolitisch".)

Hallo Abel!
P.S. Hey, was ist eigentlich mit Roman?! Jetzt ist ja noch nicht einmal mehr seine Kontaktadresse im SCUMFUCK?!? (Anm. Fedor: Keine Ahnung. Es tauchten zu häufig Unzuverlässigkeiten auf, Betroffene können mitsingen.)

Hi Fedor!
...Noch was zur nicht enden wollenden Politik- bzw. Nichtpolitikdiskussion. Daß das "SCUMFUCK" kein autonomes Sprachrohr ist, ist okay. Aber Fascho-Terror hat für mich nicht viel mit Politik zu tun. Am 8. Mai haben Nazi-Skins in Magdeburg einen Punk-Treff überfallen und dabei Torsten Lumprecht kaltgemacht - ohne vorher mit ihm über Politik zu diskutieren. Und das, dem Punkrock verpflichtete "SCUMFUCK" soll sich mit sowas nicht beschäftigen? Mir ist egal ob jemand stolz darauf ist, Deutscher zu sein oder ob er einen deutschen Schäferhund hat oder was weiß ich. Aber wer verlangt, daß im "SCUMFUCK", nichts zum Thema Fascho-Terror erscheint, unterstützt in my mind diese Kacke. Grüße! Matthis Helle, O-Fredersdorf (Anm. Gegen okaye Berichterstattung haben wir nix.)

Hi Willi!
...Nun mal zum Zine: Herausragend war natürlich der Daily Terror Livebericht (danke!!) und der Bericht vom Olaf aus Mainz, den ich in seiner Meinung hiermit ganz offiziell unterstütze und ihm und seiner Band jeden Erfolg wünsche und gönne, zumal sie eine der ganz wenigen Bands sind, die ganz einfach ehrlich sind. Du weißt, was ich meine... Tchüss Pedder (D.T.) Braunschweig

Hallo werte SCUMFUCK Redaktion!
Viele Grüße aus der Kulturmetropole Cottbus. Zuerst muß ich euer geniales Punkrock Magazin loben. Ich hab vor ca. 1 1/2 Jahren zufällig eine Ausgabe in die Hand bekommen und erhalte es jetzt fast regelmäßig. Am besten gefällt mir, daß ihr nicht immer über Skinheads hetzt und nicht euer Fanzine für irgendwelche Politkacke mißbraucht. Wenn ich eure „Zeitschrift" lese, fühle ich mich manchmal wie vor 10 Jahren, als es noch Punks mit Gehirn gab. Ich schätze ihr müßt ziemlich alte Opas sein. Was jetzt zur Zeit so abläuft in der PUNK-SZENE, speziell in Cottbus, ist echt traurig. Abgesehen davon, daß hier sowieso nicht viel los ist, wird das bißchen Punk-Szene auch noch von den Autonomen Spinnern und Drogenwichsern kaputtgemacht. Aber genug gejammert, ihr habt sicher ähnliche Probleme. Es geht mir noch um etwas anderes. Ich habe nämlich vor drei Wochen, mit Unterstützung des Cottbuser Jugendhilfevereins einen Zelturlaub mit rechtsgerichteten Skins und Punks organisiert. Und mir haben einige Kumpels vorgeschlagen, daß ich einen bericht ans Scumfuck schicken soll. Nun weiß ich nicht genau, ob Euch das interessiert und ob ihr das dann auch abdruckt? Also hab ich mir gedacht, ich schick euch einfach die „Story", und ihr könnt das Teil dann entweder abdrucken oder an die Wand nageln oder...?! OK das dazu. Jetzt noch was anderes: Und zwar such ich die Platte „Hannover Fun". Ich würde schon einen guten Preis zahlen! Zur Not würden mir auch die Aufnahmen reichen. Vielleicht könnt ihr mal rumhorchen. So das wär's gewesen! Wenn jemand von euch Bock hat, kann er ja zurückschreiben! Noch vile Grüße von Abfall aus Cottbus!!! (Anm. Fedor: An alle: Wir sind kein Rare-Platten-Suchdienst, haben weder gesammelte Zeitungsausschnitte über Skin/Punk Streß, noch sind wir eine Konzertvermittlungsagentur bzw. ein Adressenverschickbüro. Sorry, aber wir können uns nicht um jede Pupnase kümmern.)
Nun folgt mein Super Bericht (v. Abfall)
Es fing damit an, daß ich vor ein paar Monaten auf die Idee kam, irgendetwas mit Skins und Punks zusammen zu unternehmen. Bis dahin wurden einmal Fußballspiele gegeneinander organisiert oder ab und zu gab es Parties, wo Leute mit unterschiedlichen Ansichten eingeladen wurden. Diese Sachen waren zwar recht nett und liefen auch ganz gut ab, aber es reichte nicht, um wirklich gegenseitige Bekanntschaften zu ermöglichen.
Zuerst meinten alle: „Das geht nicht gut". Ich war selbst nicht ganz sicher, ob ich es riskieren sollte, mit einem Haufen Chaoten 10 Tage auf einem Zeltplatz rumzuhängen. Es wurde dann beschlossen, daß das Untenehmen vom Cottbuser Jugendhilfeverein finanziert wird und daaß 3 Sozialarbeiter mitfahren. Am 17.7. ging es los. Mit einem Kleinbus und mehreren Autos fuhren wir nach Falkenberg (zwischen Brandenburg und Sachsen). Als wir ankamen, regnete es erstmal, deswegen gingen wir erstmal auf die Terasse (halber Liter 1,90 DM), das ließ uns hoffen. Als die letzten ankamen, fingen wir an, unsere Zelte aufzubauen. Leider waren einige schon wieder so zu, daß es arge Probleme gab. Gegen 5 Uhr früh stand endlich das letzte Zelt (und zwar meins). Das dumme war nur, daß um diese Zeit schon wieder die ersten aufstanden und dem Trinken frönten. Also fiel diese Nacht der Schlaf aus! Damit hatte sich das Schichttrinksystem gebildet: Einer ging ins Zelt - der nächste wurde gerade nüchtern - der dritte trank mal einen Tag lang gar nichts u.s.w....Nun gut das dazu. Nun werden sich einige fragen, wie es nun lief zwecks linke Zecken und Nazischweine an einem Tisch? Also die ersten drei Tage sah es alle 5 Minuten so aus, als ob es knallt. Die Glatzen setzten sich extra (die Panker auch) und irgendwie war es ziemlich verbissen. Dann fingen einige Glatzen an, im Suff Nazi-Lieder zu gröhlen... Naja, doch nach und nach passierte es, daß sich mal ein Punk, mal ein Skin in die falsche Ecke verirrte und was noch lustiger war, daß es die Leute irgendwann nicht mehr störte! Jedenfalls gab es nach ein paar Tagen ein Ereignis, das alles änderte. Undzwar kam eine Horde Faxen-Glatzen aus Riesa an, die bereits nach einer knappen halben Stunde anfingen, unsere Panckz zu belasten. Einer von unseren Leuten kam dann zu den Cottbuser Skins, der Lokalpatriotismus und sie zogen los, um die Riesaer Glatzen wegzuknallen. Die verstanden die Welt nicht mehr und fuhren am nächsten Tag nach Hause. Von dem Tage an lief es besser, als ich je gehofft hätte; die Glatzen benahmen sich schlimmer als die Punks - die Punks gröhlten Oi-Musike mit und zum Schluß wußte keiner mehr so richtig, was er eigentlich ist. Wir veranstalteten noch ein Voleyball Fight gegen die Einheimischen, den wir peinlicherweise verloren (dafür besiegten wir sie im Küstennebel trinken) und unternahmen noch einige Sachen von erheblicher Tragweite, die hier auszuführen, zu lange dauern würde. Insgesamt kann man sagen, daß es ein gelungenes Unternehmen war. Und ich würde mir wünschen, daß Leute in anderen Städten auch mal soetwas auf die Beine zu stellen. Nicht daß wir in Cottbus uns jetzt alle lieben, aber ich würde schon sagen, daß sich die Situation in Cottbus entspannt hat und irgendwann muß mal ein Anfang gemacht werden, mit diesen Scheiß Prügeleien Schluß zu machen. Vielleicht, wenn sich ein paar Leute Mühe geben, könnte man auch mal Konzerte für Skins'n'Punks organisieren. Und den Leuten die ganze rechte und linke Polit Scheiße auszutreiben und klarzumachen, worum es eigentlich geht. Denn eins haben ich festgestellt: Im Saufen nehmen sich alle nicht viel.
OK, das war mein genialer Bericht vom größten Zeltereignis der letzten 10 Jahre. Tschau sagt allen Pankern und Skinheads Abfall aus Cottbus. (Anm. Fedor: Genial - Zeichensetzung und Groß/Kleinschreibung darf man ja dann wohl erwarten!)

Hallo Willy,
danke für das beste Punkzine der Welt. Mit viel Interesse habe ich Olavs Kritik gelesen und möchte mich natürlich auch darüber äußern. Ich selbst bin nicht auf der Tou mitgefahren und habe die Sache in Frankfurt deshalb auch nicht direkt mitbekommen. Ich habe von diesen Vorgängen aber trotzdem noch während der Tour erfahren und mich natürlich gleich schlau gemacht. Ich wurde von Leuten aus dem Hafenstraßen-Umfeld angerufen, die dieses gerüchteweise gehört hatten und empört waren, wie andere Konzertveranstalter mit KonzertbesucherInnen umgehen. Ich habe genau den selben Wortlaut gehört, wie Olav ihn wiedergegeben hat. Für mich ist diese Sache sehr peinlich. Ich kenne und schätze Olav ebenso wie du und bin entsetzt mit welchen intoleranten Methoden Leuten eine Meinung aufgedrückt werden sollte. Auch ich trage keinen „Gegen Nazis" Aufnäher, weil ich meine Meinung sehr wohl mit Worten darstellen kann. Ich brauche mir, nur weil ich eine Glatze habe, keine Rechtfertigung für mein Aussehen einfallen zu lassen. Ich verstehe ebenso die Ängste von ausländischen MitbürgerInnen, doch rechtfertigt dies kein solches Verhalten auf Konzerten. Ich hätte mit Sicherheit genau so gehandelt wie Olav und finde seinen Rundbrief wichtig und richtig. Auch wenn ich indirekt betroffen bin. Kritik ist für mich ebenso wichtig, wie Lob. Ich kann aus meinen erfahrungen nur lernen. Was die politische Veranstaltung betrifft, kann ich (leider) nur sagen: Das habe ich nicht gewußt. Das Einzige was in diese Richtung abgemacht war, das keine Nazis auf das Konzert sollten. Das war eine Vorbedingung der Bands und auch ganz in meinem Interesse. Doch ich kann mich nicht daran erinnern, daß Olav ein Nazi ist oder als solcher erkennbar ist. Wie sieht eigentlich ein Nazi aus, ist da immer meine erste Frage. Wie wir alle wissen, machen kurze Haare noch keinen Nazi. Ich entschuldige mich öffentlich bei Olav und allen anderen, die unter dieser faschistoiden Umgangsweise leiden mußten. Olav ist selbstverständlich Gast auf allen unseren Veranstaltungen. Ich hoffe, wir sehen uns auf der Cockney Rejects Tour, die für Dez. geplant ist.Was deine Plakate angeht, lieber Herr Wucher, die sind an dich geschickt worden. Sollten sie nicht angekommen sein, sollten wir gemeinsam Herrn Schwarz-Schilling mit einem scumfuck-Einlauf beglücken. Ich bedanke mich natürlich bei den netten Scumfuckern und auch allen anderen Magazinen und den Werbeunterstützern für ihre Zusammenarbeit. Ach ja, fast hätte ich noch vergessen: der Gig in Mönchengladbach war sehr kurzzeitig geplant. Die netten Konzertveranstalter in D'dorf haben den Gig kurzfristig gecancelt (Die hatten Angst vor Nazis. Olav, warst du auch da, du böser, böser Rechtsradikaler?). Ich habe daraufhin händeringend nach einem Ersatz gesucht und fand ihn in dem „Rotfaschisten" (verzeih Markus) Nightmare. Ansonsten gab es (laut Bands) keine Probleme, bis auf die Tatsache, daß der neue Sänger von Blitz, die Brad vor ihrem Gig in Nürnberg ohne Tschüß verlassen hat (Anm. Fedor: BLITZkrieg Boys). Der hatte auch ANGST VOR NAZIS (Olav, Olav!). Daraufhin entschied sich Mr. Smith, Sänger von Red Alert und Erzfan der Blitz, sich die Vocals mit Nidge Miller (Gitarrist) zu teilen. Steve kennt alle Stücke auswendig und hat dann jeweils drei bis vier stunden lang gesungen. Das ist Punkrock. Tschau Willy. dein dich liebender Stanley Head. (Anm.s-Gag Fedor: Oh lav (him so!))

Hallo Willi, Alter Schaffskopf!
SCUMFUCK Tradition 19 kommt echt gut. Als ich das Heft aufschlug und die versaute Version von Titelbild 17 sah, mußte ich vor lachen kotzen, echt geil der Knabe (Heinz Knoke) und die Bildbeschreibung - „Der Revolutionär" - Öl auf Leinwand, einfach Kult. Die Seite mit Leserbriefen, einfach geil, so „mit freundl. Grüßen des priv. Lit. Gymn.". Ich muß sagen, ihr seid echt das beste, geilste, häßlichste (schönste), kultigste, umstrittenste, berühmteste und provokativste Punk-Magazin aller Zeiten. Die Berichte, Comiks einfach alles......(unbeschreiblich). André Lorenz

Hallo Willi,
(#19) ist voll gut geworden. Wichtig war auch die Stellungnahme zu Blitz/Red Alert. Hat ja einige Aufregung deswegen gegeben. Auch der Uwe aus Wiesloch hat da in Frankfurt was aufs Aug bekommen (fotografiert und Pass gestohlen!). Bei uns in Ulm war alles wie gewohnt friedlich, hier sind die Sharps eigentlich echt okay und tollerant. Sie schicken mir sogar immer Einladungen zu.Thomas. - HALLO LEUTE, heute eine weniger gute Nachricht. Letzte Woche wurde die SOS-Red. von ungebetenen Besuchern heimgesucht. Laut Aussage des Hausmeisters hat sich die Polizei zutritt zur Wohnung verschafft und bei dieser Gelegenheit auch gleich sämtliche Briefe mitlaufen lasse. Jedoch gibt es bis heute noch keinerlei Rechtfertigung wieso, weshalb oder ähnliches. Zur Sicherheit werdet ihr aber bereits heute darüber informiert. Wer solche Methoden anwendet, schrckt auch vor anderen Sachen nicht zurück! Also sollten euch in nächster Zeit merkwürdige Briefe, Anrufe oder dergleichen erreichen, denkt an diesen Vorfall. Ansonsten soll das Schreiben gleich als Info dienen, wieso der SOS Bote so lange auf sich warten läßt, das selbe gilt für Bestellungen. (Inhalt ist bereits fertig, aber im Moment sind wir mit anderen Dingen beschäftigt). Wir hoffen auf euer Verständnis und sobald wir wissen, worum es überhaupt geht, melden wir uns wieder. SOS-Bote, Friedrichshafen.

Gewalt gegen Ausländer: 80 000 Mark Belohnung
aus der Südwest Presse

Hi Willi!
SCUMFUCK 19 wie immer gellungen, nur hab ich mich diesmal tierisch aufgeregt über die vorfälle beim Blitz Gig in Frankfurt. Ich mein, es ist echt bedauerlich, daß sich irgendwelche roten Spinner (halt, ich bin kein Nazi!) so dermaßen „über das Volk stellen" und so ne peinliche Aktion starten. Wissen diese Leute eigentlich, daß sie sich mit solch faschistischen (ich weiß leider nicht im Moment, wie das geschrieben wird, sorry) (Ich weiß das im Moment aber auch nicht…d.T. W.W.) Methoden auch noch die allerletzten Sympathien und Glaubwürdigkeiten verspielen? Himmelherrgott, wo sind wir eigentlich angekommen, wenn solche Sachen ablaufen? …Gut zu wissen ist es dann allerdings, daß es noch euer Zine gibt, daß über solchge Dinge objktiv zu berichten weiß und uns hier im hohen Norden auf dem laufenden hält. Aber bei uns gibts ja auch so peinliche Sachen wie die Rote Flora, da sind auch schon Sachen gelaufen…, da könnt ihr ein ganzes (Witz-) Buch drüber schreiben…Bis demnächst… Raimund, Hamburg 36

Guten Tag!!!
Gefällt ganz gut das neue S.T. 19, besonders geil der S.O.A.T. und Ramonez 77 - Bericht, Vibrators und auch Lokalmatadore im „Bla-Bla" (kommt doch mal in den Osten, trotz der „Keine Ostler" -Single!). Ziemlich panne find ich die Sache beim Blitz & Red Alert - Gig in Frankfurt, bei uns in Freiberg ging eigentlich alles glatt. Riesen Stimmung, Fun, Bier usw.. So'ne Scheiße, wie in F. ist bei uns nicht passiert (soviel ich weiß!!!). Sebastian Dietze, Freiberg

Moin Willi & Co + soweiter!
SCUMFUCK 19 heute erhalten. Ich gebs ja zu und mitlerweile wissen wir es ja alle: Ihr kommt verdammt prima zurecht. Das Heft kann man eigentlich nur loben. Immer wieder erwähnenswert, daß es sowas in dieser unseren Zeit heutzutage noch gibt. Wo bleibt eureWeiterentwicklung? Was passiert mit all den (Hartcore-) Moden? Habt ihr den aktuellen Trend schon wieder verpasst? Prima! So brauch ich's. So soll's sein. Und dann komm auch ich zurecht! Die alte Phrase: Macht weiter so! Gruß aus Frankfurt/M.....Stephan

Hallo Freunde,
Ihr müßt mehr über Stumpf schreiben, sonst mach ich kein Abo mehr. (Anm. Fedor: Stumpf ist, laut eigenen Angaben, dabei, sein Image zu ändern. Beim Konzert am 30.7. in Mörs schlug dieser Versuch erstmal fehl.)

HOLZWICKEDE

```
Was ist zur Zeit los in Holzwickede ?
Viele sprechen von dem großen Sommer-
loch, ich aber denke es geht weiter
Berg ab.Die Buccabeers haben zur Zeit
Sebdepause,da Gitarrist Jens im Urlaub
ist, und danach beginnt für Gitarrero
Nr.2 Heiko das Studium in Hamburg.Das
War's dann wohl für die größte Holz-
wickeder Nachwuchsband.Mathe Diff wer-
den auch keine Reunion in nächster
Zeit vornehmen, denn Brutus sitzt nun
in Hildesheim, um dem Vaterland zu
dienen.Dafür gab es in Holzwickede
letzten mal wieder ein Konzert.Die
Altrocker Red Roosters traten im Rah-
men eines OPEN AIR-Konzertes auf.Nett
war's, und Irle und ich waren in dem
Bericht darüber im Offen Kanal als
Interviewpartner im Fernsehen zu seh-
en.
Sollte das vielleicht doch wieder neuen
Aufwind geben ? Wir tun unser bestes.In
naher Zukunft werden Irle und ich dann
auch versuchen, öfter mit dem Offen Ka-
nal Dortmund zusammenzuarbeiten, immer
unterwegs in Sachen Punkrock.Aber was
jetzt genau daraus wird,steht noch in
den Sternen.Es bleibt einem also mal
wieder nichts anderes übrig als abzuwar-
ten.In diesem Sinne, haut rein.....ABEL
```

Holzwickede

Steffi Graf verklagt Band

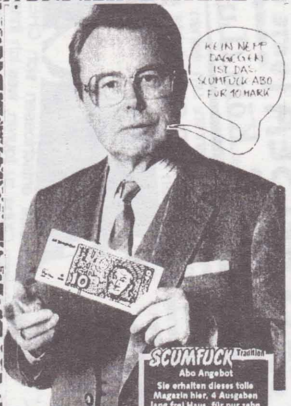
Steffi Graf (23) hat wegen Beleidigung und übler Nachrede Anzeige gegen die Osnabrücker Comedy-Gruppe „Die angefahrenen Schulkinder" gestellt. Dies teilte Steffis Anwalt am Dienstag in Mannheim mit. Das Quartett hatte Anfang August eine CD veröffentlicht, auf der das Lied „I wanna make love to Steffi Graf" zu hören ist. In dem Song heißt es übersetzt: „Ich möchte mit Steffi Graf Liebe machen, wie es ihr Vater schon tausend Male zuvor getan hat." Steffis Anwalt fordert 100 000 DM Schmerzensgeld. (dpa)

Kinder lagen nackt in kalter Wohnung zwischen Gerümpel

waz DUISBURG

Zwei Kinder im Alter von fünf und sieben Jahren hat die Polizei am Mittwoch nach einem „anonymen Hinweis" aus einer verwahrlosten Wohnung in Duisburg befreit. Die Zimmer waren mit kniehohem Gerümpel und verdorbenen Speiseresten angefüllt. Sogar einen toten Hund fanden die Beamten. Der Junge und das Mädchen, die nackt unter Steppdecken in der unbeheizten Wohnung lagen, wurden in ein Heim gebracht. Gegen die 30jährige Mutter, die in der darüber liegenden Wohnung lebt, erging Strafantrag wegen des Verdachts der Kindesmißhandlung. Der Vater der Kinder war vor vier Monaten gestorben.

Gutaussehender Porschefahrer 27 J./180 cm groß, ein markanter, sportlicher, breitschultriger Typ mit Profil + Klasse, dynamisch, erfolgsorientiert, dabei ausgesprochen natürlich, sehr



SCUMFUCK Tradition
Abo Angebot
Sie erhalten dieses tolle Magazin hier, 4 Ausgaben lang frei Haus, für nur zehn Mark. Überweisen Sie einfach 10,- auf das Konto oder schicken Sie einen Schein oder Briefmarken an F. Hüneke (S. Impressum!). Aber denken Sie daran, es ist Ihr Risiko Geld zuverschicken. Also sichern sie es ordnungsgemäß, um es vor Postdieben zu schützen.
Eduard Zimmermann
Ratgeber

CHELSEA, 28/07/92, Köln (Luxor)

Normalerweise muß man ja nach England fahren, um seinen Ohren ein gescheites 77er-Konzert zu gönnen, es sei denn, man möchte seine alten Helden inmitten kreischender Teeniehorden bei einem HOSEN-Konzert als Vorgruppe verheizt sehen.

Glücklicherweise entschlossen sich CHELSEA dazu, lieber solo und dafür in kleineren Clubs zu touren, was ich ihnen mit meiner Anwesenheit an diesem Dienstagabend dankte. Eigentlich war das Konzert für den Mauritiuswall geplant gewesen, der ist aber bekanntlich inzwischen geräumt worden (Gott hab ihn selig) und die Veranstaltung wurde ins Luxor verlegt, wo zwar die Toiletten sauberer sind, was aber vielleicht nicht nur an der Klofrau liegt, sondern eventuell auch an den höheren Bierpreisen, die den Kunden immer wieder in den Griechenimbiss nebenan treiben. (Anmerkung zur Klofrau : Voll Klasse - die Oma ! Wir hatten da mit MOLOTOW ein Konzert, wo sie zwischendurch in den Backstageraum kam, sich eine Zigarette schnorrte, feststellte, daß wir alle "escht nette Jongens" sind und uns zum Dank "Mer losse d'r Dom en Kölle" in einer 100% Punkrock-Coverversion sang).

Diesmal waren also CHELSEA am Start, die Engländer ließen sich aber erstmal Zeit, lungerten in ihren Zimmern auf der gegenüberliegenden Straßenseite herum und kamen nur gelegentlich dort auf den Balkon um nachzuschauen, wann endlich genug Zuschauer da wären - kamen aber nicht allzu viele.

Sie vertrieben sich die Zeit damit, aus dem Zimmer heraus das spärliche Publikum vor dem Luxor zu fotografieren (für die Enkel ?) und mit exzessivem Konsum diverser Drogen, wie später beim Auftritt ziemlich klar wurde. Irgendwann bequemte man sich dann aber doch herüber und auf die Bühne, wobei Oberposer Gene October deutliche Schwierigkeiten mit der Motorik offenbarte, sprich der Mann hatte heftige Schlagseite...

Ein kurzes Wort zu den anwesenden Konzertbesuchern noch : Insgesamt waren wesentlich weniger Leute da als ich erhofft und erwartet hatte, der größte Teil davon wohlwollend als Punkrocker zu bezeichnen, dabei aber erstaunlicherweise kaum "alte" Leute, dafür einige mir sympatische Glatzen und leider auch einige stadtbekannte Rechtsausleger (Cotzbrocken usw).

DATE BUT STILL A GOOD PHOTO

TOP ROW - TONY JAMES, BILLY IDOL + JOHN TOWE, BOTTOM - EX. VOCALIST, JEAN OCTOBER.

Foto aus Sniffin' Glue No5 v. Nov. 1976 !

Not Less than 100% Punk Rock

(1)

Die älteren Herren legten dann aber trotz Vollrausch überraschend frisch und heftig los und brachten glücklicherweise fast nur olle Kamellen vom Feinsten, obwohl ich außer Mr. October niemand von der ursprünglichen CHELSEA-Besetzung identifizieren konnte. Im Schweinsgalopp ging es durch ihre Hits von "Come on" bis "I'm on fire" und sie schienen überrascht bis erfreut, daß der anwesende Mob nicht nur das HOSEN-erprobte "Right to work" mitgröhlen konnte. Besonders witzig wurde es dann, als ein technischer Defekt die Gitarre (oder war's der Bass) für etwa eine halbe Stunde lahmlegte und der Sänger die Pause überbrücken mußte. Trotz oder gerade wegen seiner starken Trunkenheit wies er beachtliche Eignung zum Entertainer auf, die im Zusammenwirken mit seiner totalen Heiserkeit beim Publikum totale Heiterkeit aufkommen ließ. Irgendwie wollte er uns wohl ganz ernsthaft einige Anekdoten erzählen und war verwirrt, weil dauernd gelacht wurde. Noch lauter belacht wurden dann seine Versuche, einzelne Zuschauer mittels gezielter Ansprache autoritär zur Ruhe zu mahnen. (Hey Du da mit der grünen Jacke ! Sei ruhig, ich will hier was erzählen. Halt's Maul ! usw...)
CHELSEA sollten so eine Panne absichtlich in ihre Konzerte einbauen, es war ein echter Brüller. Irgendwann war der Defekt aber dann doch behoben und sie spielten voll engagiert weiter und man merkte, daß sie echt Spaß an dem Auftritt hatten, nicht zuletzt daran, daß sie einen ziemlich langen Set absolvierten und auch einige Zugaben brachten. Da das Konzert mit 12 DM relativ erschwinglich war, frage ich mich wieso kaum Leute da waren, die sparen wohl alle schon ihr Taschengeld für arrogante Megastars wie Zwerg Glen Ranzig, der schätzungsweise das Vierfache kosten dürfte....

100%

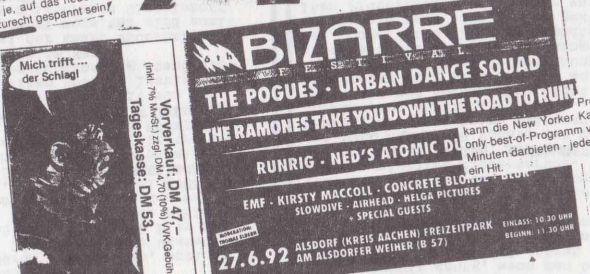
BADTOWN BOYS, 13/07/92, Köln

Ebenfalls im Luxor und für ebenfalls relativ günstige 13 DM durften wir zwei Wochen vor CHELSEA eine andere meiner Lieblingsbands genießen. Zwar nicht aus England und auch nicht alt, aber dafür mit einer Vornote von mindestens 99 auf der nach oben offenen Pogoskala vorbelastet, kamen die BADTOWN BOYS zu einem Gastspiel in die Stadt, wo man ein Bier ausschenkt, daß weder schmeckt noch knallt, einen dafür aber dazu nötigt, an jedem Busch eine Duftmarke zu hinterlassen. Ihre beiden Platten sind ja bekanntlich mit das Beste, was Amerika dieser Welt außer Freddy Krueger und der Erfindung des Tomatenketchup gegeben hat, dennoch war ich vorher noch etwas skeptisch, da eine große deutsche Jugendzeitschrift namens SCUMFUCK vor einiger Zeit mitzuteilen wußte, daß der alte Sänger der Band nicht mehr dabei sei. Glücklicherweise wurden diese Zweifel jedoch vom ersten Song an gründlich beseitigt, da der neue Vokalist zwar leicht anders klingt (etwas tiefer würde ich sagen), aber trotzdem ausgezeichnet zu der Abgehmusik der BADTOWN BOYS passt. Von den LPs wurden denn auch nahezu alle Songs gespielt, wobei mancher sogar in den Zugaben wiederholt wurde, da man offensichtlich noch nicht alle Lieder in der neuen Besetzung einstudiert hat.

Meinen persönlichen Favouriten "My Baby loves me" brachten sie dummerweise direkt im Anschluß an eine gelungene MISFITS-Coverversion und gaben mir damit pogotechnisch völlig den Rest. (Ja ja, man wird alt, aber ich habe da auch einige jüngere Leute heftig schnaufen sehen). Da die Gruppe zudem optisch/showtechnisch ganz ordentlich einzuheizen verstand, konnte man den Abend als überaus gelungen abhaken. (TOMMY)

Hi Moni !

(2)



unglaublich – aber Vario

Es begab sich zu der Zeit, da euer gesalbter und gekrönter König Kuwe I. und sein ausschließlich weiblicher Hofstaat(Grüße an Anna, Nicky und Co) und unabhängig davon sich der legendäre "Pete" Ramone, Tony Marshall alias Berni Blitz, sein Bruder Francesco und Guido Egal auf den Weg nach Alsdorf (bei Aachen) machten, um dort den erlesenen Klängen ihrer Idole, den in Deutschland nahezu unbekannten Ramones aus N.Y.C. zu lauschen. Das ganze nannte sich mal wieder Bazar, äh Bizarre-Festival und die Veranstalter hatten netterweise um die Mones herum ein neunstündiges Rahmenprogramm aus dem Poden gestampft. Das Publikum wartete gespannt auf die Absolventen der Vince-Lombardy-High. Man war noch teilweise vom Vortag leicht verkatert und außerdem verstimmt durch die Niederlage der bethelarmen deutschen Fußballprolls mit 0:2 gegen die Urlaubermannschaft aus Tuborgland....

Man machte sich auf der Wiese breit(ein Wortspiel!!!), trank ein bißchen Bier zum äußerst volkstümlichen Preis von nur 4,-- DM und ließ die Klänge solcher Kultbands wie Helga Pictures oder Airhead über sich ergehen. Man traf auf dem Weg zum Bierstand auch den einen oder anderen Punkrocker aus heimischen Breitengraden an, wie z.B. Horne und Elli und den Clan aus Rheinhausen, Berni Blitz bei 40 Grad in voller Ledermontur, Gaffer aus Soest oder die wie immer volltrunkenen bethelarmen Baerler TOTEX-Blagen.

Je später es wurde, umso größer wurde die Spannung. Und dann war es soweit. Um halb acht betraten die Götter in nahezu völlig neuem Outfit (schwarze Lederjacken, zerrissene Jeans) die Bretter, die das Geld bedeuten. Sänger John Jeffrey näherte sich in Super-Slow-Motion dem Mikro und begrüßte seine Jüngerscharen mit einem sehr persönlichen "Yeaaaaaaaaaahhhhhh!!!!!" Am meisten ergriffen im weiten Rund war "Superfan" Pete Ramone, dessen Anblick allein in diesem Moment den Eintrittspreis von nur 53,-- DM wert war.

Als Zugabe spielten die Ramones sogar noch vier Stücke aus ihrem "Loco-Live"- Programm, bevor sich der völlig verausgabte Bassist C.J. den Arm brach. Das Krachen soll angeblich bis nach Aachen zu hören gewesen sein.

Doch in einer 900-stündigen Operation unter Leitung von Professor H. Schneider in der Alsdorfer Uniklinik konnte der Arm noch vor der Amputation gerettet werden. Doch von all diesen Dingen ahnte das bangende Punkvolk noch nichts, bis endlich "uns Joey" (der mit die ganz langen Haare und die Lederjacke) die tröstenden Worte verkündete: "Hey,Ho, we go!!!"

Zufrieden, und mit dem Bewußtsein, daß uns Joey und Co. immer noch lieb haben, traten wir dann den Heimweg an. Doch auch "Pete" Ramone wurde vom Unglück nicht verschont und brach sich ebenfalls den Arm, als er das 15,-- DM-Preisschild von seinen neu erstandenen Ramones-Socken entfernen wollte, dabei aber abrutschte. Absicht?! Kann denn Fanliebe soweit gehen? We don't know.

Nur einer war mal wieder nicht zufrieden. Einzig und allein der ewige Nörgler Berni Blitz, der sich trotz tausendfacher Sprechchöre weigerte, für den armen C.J. weiterzuspielen, mußte nach dem Konzert wieder sein Punk-O-Meter herausholen und feststellen, daß es bei minus 125 Prozent Punkrock stehengeblieben war.

Und was sagt Dee Dee King dazu: "Auf Wiedersehen, gute Nacht!" Ich finde es gut, wenn Leute lacht...

Bergmann Pete Ramone wünscht allen Scumfuck-Lesern ein herzliches Glückauf und mir könnt ihr wie immer den Arsch küssen.

written by Long Dong Kuwe + Pete Ramone

Seltsam? Aber so steht es geschrieben ...

EUROCK IN ALSDORF!

"ILLER"

DAS ALLJÄHRLICHE TRINKVERGNÜGEN AUF DEM EUROCK – FESTIVAL ZU ALSDORF/ NÄHE AACHEN 1. August 1992 mit u.a. LES THUGS, MONSTERMAGNET, BLUMBERG, JAH WOBBLE und anderem Scheiß.....

"Wieder nix vom Gig gesehen, schade aber auch, ich lag in der eig`nen Kotze, bäuchlings auf dem Bauch!" (**König Alkohol` DIE LOKALMATADORE**)
So arg wie es von Meister Fitsch besungen wurde, war es an diesem feuchtheissen Samstag in Alsdorf nicht, wenigstens konnten wir die LES THUGS aus Französien in voller Länge bewundern und überaus engagiert feiern. Doch gut dem Dinge und davon später...
Die äußeren Bedingungen, sprich: Wetter, Eintrag auf der Gästeliste, rechtzeitig gefrostetes Bier und eiligst zusammengerollte Schlafsäcke gestalteten sich denkbar günstig, als wir uns bei **BUBBA TÖNGES** trafen, um den **ROMMEL`SCHEN** Campingbus in Richtung belgische Grenze zu besteigen. Illustre Gestalten wie **SCHREIHALS MÜNNICH, LUTSCHER ROMMEL, KÄPT`N IGLO** und **BUBBA T.** waren hier mit von der Partie, einem überaus lustig- kranken Wochenendhappening stand also nichts mehr im Wege.
Schon bei der knapp andertalbstündigen Anfahrt mogelten sich somit die ersten Literchen Gibbelstoff in die Gefässe eines jeden Mitreisenden und schufen den standesgemäßen Rahmen für weiteren Kurzweil. Selbstverständlich wurde natürlich jedwede Belanglosigkeit, die man am Wegesrand erblickte lauthals besungen. Anders war es ja auch nicht zu erwarten, wenn sich solche Pennbrüder zusammentun!
Beispiele gibt es da wie Kies in der Grube: (Schreihals erblickt gerade wiederkäuendes Milchvieh auf dem Acker) "Steh auf, du Sau! steh auf, steh auf..." o d e r (Iglo erspäht vorbeisausendes Mädel am Steuer) "Lutsch mich ane Partywurst, duda, duda...!" oder (Alle zusammen, als versuchen, eine Biene zu verscheuchen) "Schwarze Füße, gelbe Zähne Scheiß BVB!"
Na ja, lassen wa dat, jedenfalls verkürzten solchgeartete Sinnlosigkeiten die Anreise um ein mehrfaches.

"ZWILLER"

Bei der Ankunft im Fahrzeuge übersääten Alsdorf, war uns gleich das Glück hold und wir fanden umgehend ein lauschiges Wiesenplätzchen, wo wir unsre Karre abstellen konnten. Allerlei Besuchergezumpel machten schon mit Zelten und Schmusedecken Platte in der herrlichen Botanik. Wir ließen Bier Bier sein und eilten flugs zum Eingang, um bei der Anlaufstelle für Einlaßschnorrer vorstellig zu werden. Ohne viel Heckmeck händigte man uns die grünen Pressekarten aus, nur Kollege **MÜNNICH** ging dabei leer aus und musste zähneknirschend die 25 Eier Eintritten hinblättern. Schon traurig genug, wenn man bedenkt, daß bis vor zwei Jahren der Zugang zum Festival frei war, nun, wat sich wech gewesen wäre, wäre sich weg!
Aufgrund des wucherhaften Preises traf man ziemlich wenige Bekannte auf dem riesigen Konzertgrund. Bis auf **LOLLE FITSCH, BIKERHOFFI** und **DOLL SQUAD- SA** konnte man mit benebelter Hirse keine weiteren Knallgurken ausfindig machen...
Bier kann man bekanntlich nicht unbegrenzt Bier sein lassen, so war eine gründliche Ortsbegehung außerhalb des Geländes unabdingbar. Ungezählte fliegende Händler boten ihre mehr oder minder gekühlten Flüssigkeiten an. Unter anderem stolperte man über eine Rotte Punks, die ihre Pinnecken Tequila mit Zubehör an die durstigen Seelen bringen wollten. Durch jenen Genuss geistig gefestigt schwankte man einer Trinhalle mit vorgeschaltetem Biergarten entgegen, die nun unser Schicksal für diesen Abend werden sollte. Nicht das wir wegen dieser Tankstelle das Gros der Gruppen verpaßten, sondern vielmehr weil wir hier in eine quasi heimische Atmopsphäre hineinrutschten. Wie sagt man immer? "Wo man singt, do los di nieder!"
Die Kundschaft des Kiosk "Bei Renate" war wohltuend buntgewürfelt: Das übliche Konzertgesocks (Unsereins natürlich eingeschlossen), Einheimische Alkoholiker, die zum Inventar gehören und ein ganzer Fuder voll angetrunkener Familienväter mit Spitzbäuchen als Balkon.

"DRILLER"

Überaus verdächtig war die Ähnlichkeit dieser Örtlichkeit mit einer berühmten Vergnügungsstätte namens "Migo Bar" nicht weit hinter der Nordkurve des Parkstadions gelegen. Daraus resultierten wohl unsere heimatlichen Gefühle und unsere lauten Fußballgesänge, mit denen wir die "**Renate**"- Belegschaft unterhielten. Wohltemperierte Tuborgs aus Renates Eisbox für zwei Mark die Dose, wat verlangt man da mehr? Zwischendurch vergaß man jedoch nicht, dem Konzertgeschehen beizuwohnen. Pünktlich zum Auftakt der **LES THUGS** fand man sich direkt vor der Bühne ein, wo grimmig dreinglotzende Ordner in Stellung gingen und den allgemeinen Pogo zum Anlass nahmen, handgreiflich gegen friedliche Tänzer zu werden. Arme Fackeln, kann man da nur konstatieren! Gleich zu Beginn gab`s für uns ne`kräftige Überraschung: Wer kam da plötzlich als vermeintlicher Sänger auf die Planken herangeeiert? Unsereins rieb sich feste die Glubscher, denn der, der da vor uns weilte und die knallguten **LES THUGS**- Tracks in die Menge einschenkte, konnte kei anderer sein, als das originalgetreue Double des "**KÄPT`N IGLO**" Yurdatap. Die gleichen Säbelkrücken, die selbe unförmige Kartoffel mitten in der Fratze, das selbe kasperlehafte Gebaren – kurzum, dat mußte, konnt` gar nich anners, der bislang unentdeckte Bruder des obengenannten Tangobruders sein!!! "Yurdatap, Yurdatap, Yurdatap!" und "Brud! Brud! Brud!" war die Reaktion von unserer Seite, begleitet durch die wirklich ansprechende Darbietung der **LES THUGS**. Währenddessen zeigte sich der Sänger offenbar unbeindruckt von unserer Entdeckung, es war wohl eher sprachtechnisch bedingt, denn selbst deutsche Mitbürger können bisweilen unserer Primatenverständigung kaum folgen. Jedenfalls ein Bombengig...

"Viller"

Ziemlich problematisch ist es, bei solchen Veranstaltungen immer die korrekte Chronologie der Begebenheiten einzuhalten. Die Gründe hierzu sind ja nur allzu bekannt! Waren es nun **MONSTERMAGNET**, die wir verpaßt haben, oder ne andere Combo? Schnurzegal, hauptsache, wir hatten anderweitig unseren Riesenfun. Zünftige **PETER ORLOFF** & **RICKY SHANE**- Evergreens auf den schwergewordenen Lippen mitsichführend, kehrten wir wieder mal bei "**Renate**" ein und mußten dort einigem Spaß beiwohnen.
Die fettleibigen Familienoberhäupter hatten sich dermaßen heißgeschluckt, daß sie mit zwei Mann einen sinnlichen Strip auf den Schotter legten. Unter geräuschvollem Hallo entkleideten sich diese bis auf ihre verschissenen Feinripp- U.-Hosen, posierten mit uns vor der **ROMMEL`SCHEN** Kamera und kühlten sich alsdann im nahesituierten Alsdorfer Weiher ab. Ein Bild für die Götter und ein frenetischer Applaus seitens der älteren Damen! Mit steigendem Konsum enthemmender Getränke, machte ein einheimisches Asisubjeckt zunehmend den Lauten und drohte allen mit der "**KELLE DES TODES**". Kein Problem für die älteren Herren, ohne viel aufhebens verabreichten sie dem Heißsporn die überfällig gewordene Dosis Befriedung. Die Glocke des Aggressors dürfte noch manch lieben langen Tag danach geglüht haben.
Bei uns machten sich almählich derbste körperliche Auflösungserscheinungen bemerkbar, sodaß wir uns genötigt sahen, unsere angeschlagenen Murmeln ins Vlies bzw. in die Schlafsäcke zu steuern. Auf dem Weg zum Campingbus wurde man noch auf`s übelste von einigen Eckenstehern belangt, die uns an die biermässigen Betthupferl gehen wollten. Tapfer, wie jeder Deutsche sein Blechgefährt, verteidigten wir unsere Mitbringsel äußerst heldenhaft. Auf der Pennwiese angelangt, wurde noch das eine oder andere Schlagerstück phonstark belallt, bis uns der Gevatter Schlaf in die Knochen fuhr...

20.8.1992, KÄPT`N IGLO YURDATAP

›Jäger und Sammler‹

Was gibt´s Neues auf dem Plattenmarkt ??

Nix Neues!! Aber jede Menge Raritäten, Bisher Unveröffentlichtes, Ausgrabungen jeder Art, Leichenfledderei.
Ein Armutszeugnis der gegenwärtigen Musikmache.

Musiker werden nicht mehr benötigt. Die Radiocharts werden bestimmt von Studiohaien und Tontechnikern, die vor ihren High Tech Computern Kaffee schlürfen, Hits von anno da zu mal zerstückeln hier und dort ein paar Grooves und Solis klauen, alles mit den obligatorischen Megarhytmen belegen, und fertig ist der Sommerhit. Das Vorabtape bekommt ein Videoprofi, der ein paar Bimbos,Tänzer und Barbiepuppen zusammentrommelt, diese kostümiert und in Blaulicht getaucht MTV gerecht umher hoppsen läßt, und schon wird das Schweizer Nummernkonto geflutet.

Die Plattenindustrie jagt die Musikanten aus dem Studio und läßt dort stattdessen alle alten Mastertapes aus ihren Regalen neu abmischen, aufpeppeln, remixen und kloppt es dann auf CD. Die Urheber sehen davon selten eine müde Mark, die Firmen kommen mit dem Geldzählen nicht nach.

Und was leisten die kleinen Independent Firmen ?? Vor allem Sammlerarbeit.
Alte 77´er Bands die damals höchstens eine Single eingespielt haben werden plötzlich wieder ins Studio geschickt um ihr ganzes Repertoire neu einzuspielen
Es sei den sie haben noch irgendwelche Demo-Live-Sonstwas Tapes unterm Bett.
In diesem Falle spart man sich die Studiokosten und läßt gleich von der Kassette abpressen.
Überall wird gesucht und geschnüffelt nach dem Teen Spirit vergangener Tage.
Sei´n es die ersten Gitarrenstreichelleien einer Düsseldorfer Ur-Punk Band Mehl oder das Übungsraum massaker der Hamburger Buttocks und Slime.
Und die Nachfrage isbt groß. Die neuen Bundesländer kaufen halt auch nur ALLES !!
Schon kündigt Teenage Rebel Records eine legendäre Aufnahme vom Duisburger "Ungewollt" Festival 1980 an.
Irgend so ein Bootleger hatte bei dieser legendären Veranstaltung rein zufällig auf den Toiletten den Bierschiß vom legendären Willi Wucher aufgezeichnet.Jahrzehnte lang ruhte dieses einzigartige Zeitdokument unbeobachtet in irgendeinem Hinterhof Regal. Nun endlich erscheint es auf Platte und wird somit für jederman zugänglich gemacht.
Auf der B-Seite finden wir das Röcheln und Erbrechen eines gewissen Joost Schröder und auf der CD gibt es als Bonus Track einen Orginal Furz von Tommi Stumpff (damals KFC).

Ja heute werden die Platten nicht mehr von den Bands gemacht, sondern von denFans. Es gibt zahlenmäßig mehr Bootlegs und Schwarztapes von den Misfits als was reguläre Veröffentlichungen der Band. Die Sex Pistols haben nur ein einziges Studio Album produziert, dennoch gibt es fast mehr Platten der Pistols als was Ramones Studio Alben.

Aber nicht nur die Fans, auch die Bands von heute zollen den alten Heroen von damals immer neue Huldigungen. Tribute Sampler to the Ramones Damned, Clash, Dead Kennedys,Buzzcocks 1977 at all. Dazu Coverversionen en´masse´.
Wir schreiben 1992!!!und seit den Sex Pistols hat sich Mudda über nix mehr richtig aufregen können.
Waren Slime "die Letzten" ???
Und nur die Ramones "Something to believe in" ???

Lu.Ka. 00 1992

Les Thugs

Tanzakrobaten: Cem getragen von Fisch

Showeinlagen-Präsi mit Cem

...alles Klar!

Klaus N. Frick:

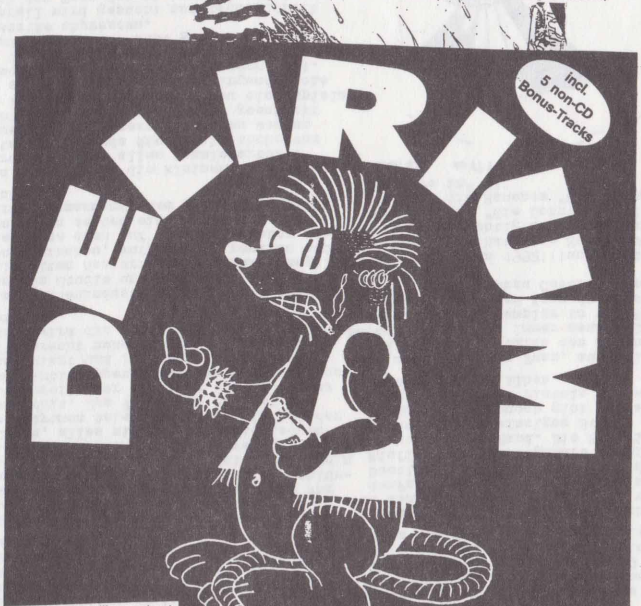
Zeitmaschine nach 1984

Interview mit DELIRIUM aus Reutlingen

DELIRIUM aus Reutlingen (für die, die nicht wissen, wo das liegt: Es liegt einige Dutzend Kilometer von Stuttgart entfernt und gilt als eine der Städte Deutschlands mit den meisten Millionären - soviel zum Klischee) sind bislang recht unbekannt, haben aber jetzt auf eigenem Label eine eigene EP eingespielt. Grund genug, mit ihnen zumindest ein kurzes Interview zu führen. Ort des Interviews war die Metal-Disco "Poison" im Industriegebiet Reutlingen-Betzingen, ein selten widerlicher Laden, in dem ein Konzert mit DELIRIUM, Memento Mori aus Ludwigshafen und der polnischen Band Big Cyc stattfand. Warum ausgerechnet dieser eklige Laden "ausgesucht" wurde, erkläre ich weiter unten.

DELIRIUM gründeten sich bereits 1988, seitdem wurde mit einigen Unterbrechungen gespielt, zeitweise zu dritt, ohne Basser ("Der ist uns zugelaufen."), aber die aktuelle Besetzung gilt auf jeden Fall. Sänger Glück, Schlagzeuger Paddäx, Basser Torte und Gitarrist Axel ("Der ist unser Sprachrohr, red am besten mit dem.") sind alle um die 20 Jahre alt und machen unterschiedlichstes: Einer arbeitet, einer ist arbeitslos, einer ist noch Azubi, einer gar noch Schüler - eine bunt gemischte Truppe also.

Die Musik der Band läßt sich am besten als typischer 84er-Deutsch-Punk bezeichnen. Für manche ist das eine Auszeichnung, manche finden Deutsch-Punk einfach furchtbar. Typischer, schneller Umpfta-umpfta-Rhytmus, aggressiver Gesang, sägende Gitarre, ratternder Bass und hämmerndes Schlagzeug plus "Oooohohoooo"-Gesängen im Hintergrund prägen den Sound der Band. So haben's schon viele vorher gemacht, aber es kommt eigentlich recht gut rüber.



Lieber gemeinsam grillen... als alleine schmoren! Polizeibeamter (Oberkommissar), 46 J./180 cm, dunkelblond mit Schnäuzer, sportl.-schlanke gutauss. Erscheinung, durchtrainiert, dynamisch, begeisterungsfähig, mit

GLÜCK: Gesang
PADDÄX: Schlagzeug
AXAL: Gitarre
TORTE: Bass
ALLE ZUSAMMEN: Hintergrund-„Gesang"

Warum aber ausgerechnet dieser Sound? "Das hat sich so ergeben", meint Axel. "Wir haben eigentlich langsamer angefangen, und dann hat sich unser Sound so entwickelt. Wir wollten uns nichts aufzwingen, und jetzt sind wir auf dieser Stufe."

Dabei klingt die Band live zwei Stufen härter als auf Platte. Kein Wunder: "Wir haben die Platte in einem sauguten Studio in Wilster in Norddeutschland aufgenommen." Im Juli 1992 geht die Band, so alles klappt, wieder ins Studio, "volle zwei Tage umsonst". "Wir wissen noch nicht genau, was wir machen", erklärt Sänger Glück, der sonst eher schweigsam das Interview verfolgt, "aber es wird auf jeden Fall 'ne Platte, keine Cassette oder so was."

Ob's eine Eigenproduktion wird oder ob man auf ein Label geht, wissen die vier noch nicht. "Von Sony haben wir bereits eine Absage erhalten", erzählt Axel und lacht. "Denen passen wir nicht ins Programm, haben sie geschrieben." Hm, kann ich da nur sagen. Immerhin haben sie's auch bei ein paar typischen Punk-Labels versucht, mit ihren Sachen zu landen. Seien wir gespannt, was daraus wird.

NIEDER MIT DER PERFEKTION

Auf der Bühne stehst du munter
rutschst du aus und fällst hinunter
das ist doch der blanke Hohn
NIEDER MIT DER PERFEKTION

Beißt sich fast die Zunge ab
mir nichts-dir nichts er macht schlapp
das ist doch der blanke Hohn
NIEDER MIT DER PERFEKTION

Arme wirbeln,Haare fliegen
nach zwei Liedern bleibt er liegen
das ist doch der blanke Hohn
NIEDER MIT DER PERFEKTION

Nichts geniales bringen wir
spielen falsch und trinken Bier
das ist doch der blanke Hohn
NIEDER MIT DER PERFEKTION

Statt in Schweigen euch zu hüllen
sollt ihr lieber wie die Tiere brüllen
das ist doch der blanke Hohn
NIEDER MIT DER PERFEKTION

Nieder mit der Perfektion...

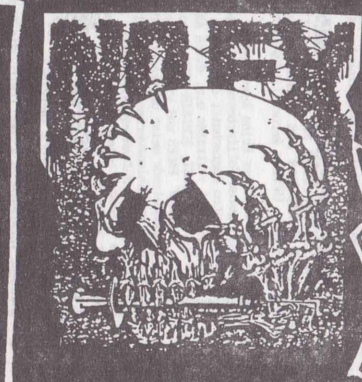
Kommen wir zu den Texten der Band. Sonderlich anspruchsvoll sind sie nicht. Kostprobe gefällig? "Ich steh' jeden Morgen auf, mit 'nem Dampf im Gesicht, das ist mir egal, das kümmert mich nicht." Das ist ein Auszug aus "I Love Alcohol", frei konzipiert nach Joan Jetts "I Love Rock'n'Roll", was schon eine ziemlich gemeine Fledderei darstellt. Auch die anderen Texte sind eher auf der chaotischen bis blöden Ebene, wobei man der Band sicher keine Funpunk-Schiene unterstellen kann. Und "Wir haben keine Zukunft, kein Abi, kein Verstand, doch wen kümmert's schon, Life is just for fun" ist geradezu politisch.

"Zu den meisten Sachen fällt uns halt nur Quatsch ein", erklärt Axel, der die Texte schreibt. Bei "Franz ist ein Nazi", einem Song, der auf Franz Schönhuber und die Republikaner eingeht, wird's politisch, aber das ist die Ausnahme. "Wir haben von Politik nicht so viel Ahnung, also lassen wir's lieber sein." Eine politische Einstellung haben die vier schon, aber: "Wenn wir jetzt versuchen würden, mit aller Gewalt politische Texte zu schreiben, würde es nur in Parolendrescherei ausarten."

Bassist Torte stellt die kritische Frage: "Muß man eigentlich immer ernst sein?" Um alle zu beruhigen: Muß man nicht. Aber warum nicht mal ernsthafte Texte, beispielsweise wie Carefree - Axel steht beim Interview mit einem "Carefree"-Shiert rum. "Todernste Texte zu machen und dann besoffen auf der Bühne rumstehen, das geht einfach nicht."

Ehrlichkeit ist der Band wichtig: "Wir wollen den Leuten nichts vormachen, wir sind halt so." Und: "Wenn uns zu einem Thema ein kranker Song einfällt, dann schreiben wir das." Ich hake nach, wie wäre es mit einem Song

Trash Mark Presents:



20,-

Wir bedrucken auch preiswert Textilien!

Trash Mark
Berlinerstr. 11 · 4708 Kamen
Fax 02389/79048
Tel. 02389/79053

Außerem lieferbar:
Rostok Vampires / Boxhamsters
Bone Club
Kostenlosen Katalog anfordern!

zur Umwelt-Konferenz in Rio, das wäre doch ein "geiles" Thema, über das garantiert tausende von Punk-Bands schreiben werden. "Okay, okay, wenn uns zu Rio was einfällt, machen wir einen Song drüber - aber wir wollen's nicht erzwingen."

Kommen wir zum heiklen Thema: In der "Zelle", Reutlingens Szene-Laden Nummer eins, in dem normalerweise Punk- und Hardcore-Konzerte laufen, haben DELIRIUM Auftrittsverbot. Grund: frauenfeindliche Texte. Der Song "Glaub niemals 'nem Skelett", der auf die Leute eingeht, die ständig Schlitzer- und Porno-Filme eingehen, soll frauenfeindlich sein. Sieht man davon ab, daß das Lied wirklich nicht besonders ist, kann man keine Frauenfeindlichkeit feststellen. Im übrigen werden alle Texte auf dem Beiblatt zur Single abgedruckt und erklärt: "Ungefährlich sind solche Streifen bestimmt nicht, aber Zensur ist keine Lösung", heißt es beispielsweise.

Trotzdem: Den Verantwortlichen in der "Zelle" hat es gereicht, ein generelles Auftrittsverbot auszusprechen. Grund ist die Zeile "Kinder ficken, Frauen schlagen", die - aus dem Zusammenhang gerissen - natürlich schon sackdoof klingt, die aber - im Zusammenhang des Stücks und der Erklärung - deutlich harmloser wird.

GLAUB'NIEMALS'NEM SKELETT

Messer'raus,Kassette'rein
du kannst der Terminator sein
Soße spritzt,es fliegt ein Darm
freß'sein Hirn,es ist noch warm

Ref.:Glaube niemals einem Skelett
ein Skelett ist gar nicht nett

Kettensäge,Leichenschmaus
all'das macht dir wenig aus
viele Schreie und viel Blut
noch'ne Tote...das tut gut

Ref.:Glaube niemals einem Skelett
ein Skelett ist gar nicht nett

Kinder ficken,Frauen schlagen
wieviel Schmerz kann man vertragen
stech'es ab und saug'es leer
jetzt muß noch'ne Alte her

Ref.:Glaube niemals einem Skelett
ein Skelett ist gar nicht nett

Warum mußt'er von uns gehen
hat er doch nur viel "fern"-gesehn'
kamen jeden Tag zu spät
hatten wir doch ein Video-Gerät

"Die Zelle ist ein echter Scheißladen", erklärt Axel. "Als die Plakate für das Konzert aufgehängt haben, wurde überall der Hinweis auf DELIRIUM aus dem Plakat rausgerissen, so daß man nur noch Memento Mori und Big Cyc lesen konnte." Er hält die Leute in der Zelle für "Peinlich-Autonome", die beispielsweise zur Antifa-Demo nach Passau (bei der sich der Schreiber dieser Zeiten im März dieses Jahres auch von der Bullerei verprügeln ließ - "nett" war's) nur wegen der Randale angereist seien.

"Das Schlimme", so Axel, "ist aber, daß es jetzt Leute gibt, die uns ablehnen, ohne die Platte zu kennen. Wir gelten als frauenfeindliche Band, und das sagen Leute, die uns nicht kennen. Und das finde ich absolut scheiße." Ironie des Schicksals: Als sich die Geschichte mit der angeblichen Frauenfeindlichkeit rumsprach, kauften vor allem die Metal-Deppen im "Poison" und irgendwelche Normalos die Platte wie blöd... Anti-Werbung bringt offensichtlich auch was. Sei's drum: Mittlerweile gibt's zu den Platten einen Beizettel, der nochmal auf das heikle Thema eingeht.

Wie geht's weiter mit der Band? "So oft haben wir noch gar nicht gespielt, vor allem hier in der Gegend, aber auch mal in Köln, am Mauritiuswall, oder in der Zone." Zu deutsch: in den fünf neuen Bundesländern (hüstel). "'ne Tour wäre nicht schlecht, wir werden sehen."

Solange gilt die Kontaktadresse der Band, bei der's übrigens auch die Single für sechs Mark inklusive Porto gibt: **Axel Reuter, Schönbergstraße 86, 7417 Pfullingen.**

Noch was - für die echten Frauenfeinde (übrigens: Frauenfeindliche Sprüche finde ich absolut widerlich, und frauenfeindliches Verhalten ist ebenso widerlich - das an die Adresse all jener, die meinen, es sei besonders "witzig", Frauen als "Fotzen" oder ähnliches zu bezeichnen!!!"): Die Jungs von DELIRIUM entpuppen sich im normalen Umgang als "normale" Zeitgenossen mit vielleicht etwas "schrägem" Outfit. Also nix mit "Rollback" in der Punk-Szene...

- Klaus N. Frick
16. 6.1992

<u>Nachtrag:</u> Mittlerweile - Ende Juni 1992 - hat sich einiges geändert (so schnell ändert sich alles zwischen Interview-machen und runterschreiben): Der Sänger ist ausgestiegen, und Axel hat jetzt den Gesang unternommen... Nun ja...

PLATTEN + CD'S

HORSE BADORTIES „reitet wieder" 7"
Get Happy Records
Oha. Ich merk erst beim 2. Stück, daß 33 zu lahm ist. Eigenwilliger 77er Wave Punkrock mit Keyboards umgesetzt, dazu gesellt sich beim 2. Stück ein entsprechender Gesang. Das erste ist ein Instrumental, ein lustig doof daherreitendes Pferd mit klasse Wassergeplätscher.Und achja, das ist die EP, wo die B Seite mit 2 Liedern bepresst ist, die als „Das Schweigen der Lämmer" betituliert sind. Das haut voll hin, das eckt nicht an, kein Rauschen, kein Ton, nix. Diese beiden B Seiten Songs sind für ruhige Momente gedacht und mit Repeat Funktion flammwarm zu empfehlen. Ein relativ eisern durchgezogenes Projekt und schon deshalb voll anzuerkennen. Fedor

BOXHAMSTERS "No Room" 2-Song-7"
BOXHAMSTERS "Tötensen" CD/LP
BOXHAMSTERS "Die Kinder sind in Ordnung!!?" 2-Song-7"
(alle drei Tonträger sind auf BAD MOON erschienen und beim SCUMFUCK Vertrieb käuflich erwerblich)
3 mal BOXHAMSTERS heißt (für mich) 3 mal kultivierter Hörgenuß "vom feinsten"! Zwar sind die "Tötensen" und die "No Room" schon etwas älter, allerdings finden sie erst jetzt Erwähnung in dieser Gazette. Beide Produkte bieten gewohnt-gut-intelligent gespielten, dichten und textlich anspruchsvollen Deutsch-Punk; genial! Das neueste Single-Produkt "Die Kinder sind in Ordnung" präsentiert die BOXHAMSTERS erstmalig Englisch singend. Irgendwie covern die Jungs hier 2 unbekannte (WHO?-) Songs auf "ihre" Art. Das Ganze hört sich ziemlich schnulzig-poppig an, kann auch leider nicht mit den bisherigen anderen Erscheinungen mithalten. Machen wir also ein klitzekleines Wortspiel: "No Room" und "Tötensen" ist völlig in Ordnung, "Die Kinder sind in Ordnung!!?" gerät leider etwas aus der Ordnung, geht im großen und ganzen aber auch noch in Ordnung! Nicht unerwähnt bleiben sollten auch noch die Cover der drei Produkte: Kult!!! W.W.

WHO BY FIRE "Wrong Planet" Mini-CD (hab ich von OTON/Bremen und ist erschienen auf FUEGO)
Ähm, CD mit 2 Songs, "taken from the forthcoming album 'roadmovie'"... Ja, was soll ich dazu jetzt großartig schreiben, denn diese Musik ist mal wieder ein "Irrläufer" mit dem ich nix anfangen kann. Melodische Rock Musik, vieleicht (!) mit ein bißchen seichten Wave-Einklang und mit einer minimalen Prise Seicht-Pop, Marke MEGA CITY FOUR. W.W.

BLAGGERS I T A "Fuck Fascism" LP (eine Co-Produktion von Knock Out Rec. und Nightmare Rec.)
Labelboss Marcus Repkow vom Nightmare - Laden/Label war ja früher ein ganz Rechter, woraus er auch keinen Hehl macht; nun ist er ein ganz engagierter Antifaschist. Labelboss Mosch vom Knockout Label wollte letztes Jahr eigentlich mitfahren zum SKREWDRIVER Gig, ist dann aber im letzten Moment noch abgesprungen...
Nun bringen diese beiden Herren also eine LP von BLAGGERS ITA raus. BLAGGERS ITA sind wohl mitlerweile jedem bekannt, dafür sorgten ihre zahlreichen Auftritte und auch diese komische Geschichte, die im ZAP so breitgetreten wurde.
Also, da gibts jetzt eine Studioseite und eine Liveseite. Die Liveseite fällt deutlich ab, zumal hier 4 Songs drauf sind, die man schon auf der Studioseite hören kann. Die Aufnahme (Live) ist "noch im Rahmen", aber wie gesagt, sie kann lange nicht mit der Studioseite mithalten. Denn hier (Studio) wartet eine ganze Reihe wahrer Hits auf die Zuhörer. Beste Punkrockmucke mit Oi!-Einflüßen (etwas mehr) und Ska-Groove (nicht viel = Gut so!), gesungen (natürlich) in englisch und thememäßig wie erwartet "streng links" und "gegen Nazis". W.W.

V.A.:SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN, DOCH DIESE WAR DIE UNSERE 2 (ex DDR Punk) (Höhnie Records(SCUMFUCK Vertrieb) LP
Auch Teil 2 dieser Reihe kommt wieder mit Textheft, gutem Vollfarbcover und einem repräsentanten Querschnitt der ex-DDR Punk Szene. Diesmal vertreten u.a. durch ABFALL SOZIALPRODUKT, SCHLEIM-KEIM (genial), K.V.D., FUCKIN' FACES und vielen weiteren alten, hierzulande meist unbekannten Combos. Sehr empfehlenswertes Stück Vinyl, wenngleich die Aufnahmequalität nicht immer als gelungen bezeichnet werden kann. Demnext kommt Teil 3 dieser Reihe! W.W.

SUBURBS "Too Much Paranoia" 4-Song-EP (Get Happy / SCUMFUCK Vertrieb)
Aus dem Frankfurt/Darmstädter Raum kommt diese interessante 4-Mann Combo, die hier auf ihrem Vinyldebut (auf dem sympathischen GET HAPPY LABEL, schleim!) 4 solide, fetzig-bräsige Punk Rock Nummern (u.a. mit ner MISFITS Coverversion) abliefern. In englisch gesungen, schnell und doch melodisch; bleibt zu hoffen, daß auch solche Platten noch ihre Käufer finden. Verdient hätte die Band und ihre Musik es allemal! W.W.

NO USE FOR A NAME "Don't Miss The Train" LP/CD
NO USE FOR A NAME "Death Doen't Care" Mini-LP/CD (beide Tonträger erschienen auf NEW RED ARCHIVES / Vertrieb für Deutschland: Fire Engine)
Kalifornische Hartcore Band mit charakterstarken, eigenwilligen Sound. Auf der Mini-LP/CD "Death Doesn't Care" ist eigentlich nur das Titelstück als "Hit" zu bezeichnen, denn es gesellen sich noch 3 Livesongs hinzu, die kläglich mit Puplikum Geräuschen untermalt werden. Das "normale" Album "Don't Miss The Train" jedoch schlägt gleich 12 mal Titelsicher ein. Da wird guter, melodisch-rockiger Hartcore abgeschickt, der nie langweilig wird und sich deutlich von der sonstigen US-Plattenschwemme abhebt. Kann man als "inteligent" gespielte Mucke titulieren, die zwar nicht meine Lieblingsmusik ist, mit der ich allerdings bestens klarkomme und die auch oft von mir gehört wird! Fliege

MOTORPSYCHO-Soothe Mini-LP bei Voices of Wonder,Olav Ryes plass 6,0552 Oslo 5,Norwegen.
Mit Soothe liegt mir hier der zweite Longplayer dieses norwegischen Trios vor.In Norwegen wurden sie letztes Jahr zum besten Newcomer-Act des Landes gewählt.Ich weiß ja nicht,wer da so alles gewählt hat,Leute mit meinem Musikgeschmak auf jeden Fall nicht.Mit der Musik kann ich nämlich überhaupt gar nichts anfangen.Mir fällt es auch ziemlich schwer was zu der Musik zu sagen.Leicht experimenteller,meist schleppender Hardrock-Sound,der im Zeichen der zur Zeit anhaltenden Grunge Welle sicher einige Freunde finden wird.Ob diese sich aber unter der Scumfuck-Leserschaft befinden,möchte ich bezweifeln.Ist also nichts mit Punkrock oder der gleichen. ABEL

ARTIFICIAL PEACE "Assault & Battery" 7" (Lost & Found Records/SPV)
Hilfe!!! 10 Songs auf einer EP, das kann nur schnell, kurz, hart und krachig sein. Isses auch. US-Hartcore der 80er Jahre Bewegung. Eine Bewegung, die mich nie so richtig mitgerissen oder gar begeistert hat..., und deshalb kann ich auch mit dieser Scheibe recht wenig anfangen. Aber für die Hartgesottenen unter euch (Hallo Bubba!) sicherlich ne schöne Krach-Nummer...! W.W.

KRUPTED PEASANT FARMERZ "Farmz, not Arms" EP (BULLET! Rec. /SCUMFUCK Vertrieb)
BULLET REC.! hat es sich scheint´s wohl zur Aufgabe gemacht, unbekannte US-Bands mittels EP´s hier in Deutschland bekannt zu machen. Den Anfang machten letztens DRYROT, nun haben wir KRUPTED PEASANT FARMERZ. Bekloppter Bandname. Aber dann: 1 A Musike, surfiger Pop-Punk Rock, gehörig-angemessen flott (wie es sein soll) und mit nem genialen Sänger, der so eine richtige "im Urlaub bin ich stets besoffen" Stimme offenbart. 5 Songs, die sich lohnen und glücklicherweise nicht nach dem üblichen US-Krempel anhören! W.W.

DELIRIUM "5-Song-Debut-EP" (Eigenproduktion / SCUMFUCK Vertrieb)
Enthält lt. Cover "5 non-CD Bonus-Tracks" und ist mit nem pseudo-Cover ausgestattet. So ne schwarze Punkerratte, kennt man doch irgendwie in anderer Form schon von irgendwo her, oder? Egal. Also 5 Songs sind zu hören. 2 englische (u.a. JOAN JETTS "I love Rock'n'Roll" in leicht geänderter Fassung) Titel, die mir eigentlich gar nicht gefallen. Bei den 3 deutschen Stücken allerdings lohnt sich das Anhören dann aber. DELIRIUM klingen ein klein wenig nach MOLOTOW SODA, nur ein bißchen unprofessioneller/rauer. Dazu dann Texte, die durchdacht geschrieben sind; ein Text dann gleich "so durchdacht", daß da wohl irgendwelche Schwätzer gleich wieder Unheil ahnten hinsichtlich "Frauenfeindlichkeit". O je, ich sag´s ja immer: Die Armut lebt! DELIRIUM sollte sich allerdings nicht von irgendwelchen Leuten was vor- bzw. einreden lassen und konsequent SO weitermachen, wie sie es wollen. Und außerdem: Mich stört so ein Frauenfeindlicher Text sowieso nicht, ob er nun Ernst gemeint ist oder ironisch. Es gibt wichtigere Probleme zu lösen...! Fliege

THE PERFECT CRIME "Green Power" 4-Song-EP (Flight 13 / SCUMFUCK Vertrieb)
Hätt´ ich gar nicht mit gerechnet, daß die mir wirklich so gut gefallen. Auf schönem grünen Vinyl sind hier 4 musikalische Perlen gepresst. Englischsprachiger Punkpopcore oder so wird ich mal sagen; unheimlich melodisch, eingängig und einprägsam. Hört euch das Teil mal an, sollte eigentlich überall zu gefallen wissen! W.W.

ECHOLETTES "4-Song-Debut-EP" (RED ROSETTEN Records / SCUMFUCK Vertrieb)
5 Mann Kapelle, zu der mir gänzlich irgendwelche Information fehlt. Man sieht diese 5 Typen lediglich auf dem Backcover und die sehen reichlich beknackt aus... Musikalisch bringen die ECHOLETTES extrem wavige Punk-Beat Mucke, die (meines Wissens) kaum noch von anderen Bands gespielt wird. Schön, simpel, ohrwurmhaltig und nett. Haben wir auch schon in unserer SCUM-FUCK Radiosendung gespielt und kann überaschenderweise sehr gut an! W.W.

HEITER BIS WOLKIG "Ganz in Schwarz" CD only (Big Noise Records / Semaphore)
Wie beschreibt man das? Kabarett-Punk? Hm, keine Ahnung. Jedenfalls sind hier 6 Stücke drauf. Man könnte ja einfach sagen "Deutsch Punk". Isses aber nicht! Da steckt schon ne Menge mehr dahinter, denn HEITER BIS WOLKIG sind eigentlich "nur" ein (sehenswerter) Liveact. Das sagen jedenfalls ganz viele Leute. "Ganz in Schwarz" heißt dann auch ein Lied, daß mir sowohl textlich wie auch musikalisch sehr gefällt, die anderen Sachen fallen doch eher dagegen ab (sind aber nicht schlecht). Jedenfalls gefällt mir diese CD, auch wenns manchmal ein bißchen nach ner Mischung aus ÄRZTE und TOTE HOSEN klingt und HEITER BIS WOLKIG wohl eher eine Band für links-intellektuelle Anarchos ist. Aber zum lachen bringt einen wie mich das Textgut schon... Fliege

GRUSCHENKO 7"
Beri Beri Records
Mit Wachsstiften, verschmierter Farbe und Gesprenkel versehenes handcoloriertes Cover. Es heißt, das Beste, was Hamburg zur Zeit zu bieten hat. Das glaub ich wohl weniger! Wilder, rauher, etwas zerstückelter Hardcore mit Metaleinsätzen, „quietscht, feift und schrammelt". Für mich z.T. eigenwillige Gesangsmelodie der Sängerin, aber soetwas ist, so glaub ich, beim HC Volk populär. Na, verursacht bei mir kein rechtes Frohlocken. Fedor

Y - FRONTS 7"
Nasty Vinyl
Eine mir bis dato unbekannte Band aus dem deutschen Norden, die Hardcore orientierten sehr melodischen, punkrockigen Sound spielen. "Catch 22" und "Anything" sind zwei ziemlich ordentliche Lieder, die mir auf Anhieb gefallen haben. Während "Sod you" da meineserachtens nicht so anknüpfen kann, da es etwas derber aufmischt und die Melodie auch aufgewühlter daherkommt. Fedor

GIGANTOR "Quicker than quick, stronger than strong!" 3-Song-EP (Lost + Found)
GIGANTOR sind ne Band aus Hannover und diese Platte ist "dedicated to the greatest band in the world: THE DICKIES" (lt. Coveraufdruck). Gut, DICKIES sind ja nunmal wirklich ne großartige Band, und der Bandname GIGANTOR ist ja auch von nem DICKIES-Song. Allerdings klingen diese 3 Songs doch dann mehr nach BAD RELIGION und rein gar nicht mehr nach DICKIES. Ja, sogar das MISFITS-Stück "Halloween" hört sich an, als hätten es die Megastarts No.1 aus den Staaten (gemeint ist natürlich BAD RELIGION) hier aufgenommen. Spieltechnisch sind GIGANTOR also wirklich gut dabei, auch die Mucke läßt sich gut an, allerdings reichen mir BAD RELIGION an sich schon mehr als genug. Wie wäre es mal mit nem kleinen Schuß Eigenständigkeit oder so? Na egal. Die Platte (blaues Vinyl) ist trotzdem ganz gut, kann man eigentlich nicht gegen meckern. Tu ich auch nich!W.W.

VERBAL RAZOR "Pray for mercy" 7"
Melmac Rec. Mainstr. 4,
7750 Konstanz
Vinyl in pissweiß (wie nach 3 Flaschen Bier). Das 1. Stück singt nicht so mit, zu derb! Doch schon das 2. Stück ist da anders und gefällt mir, mit seiner Gesangsmelodie und der Stimme. Die B Seite reiht sich ruhig an und schließt dann 2 Lieder weiter mit nem flotten eingänglichen Stück, welches sich als das Beste entpuppt, da es punkrock-groovig daherkommt und etwas schrummelig californisch klingt, ist echt gut. Fedor

LITERATURCLIPS von A.J. Weigoni & Frank Michaelis CD
Constrictor über: Lit.Info Zentrum, Böckenhoffstr. 7, 4250 Bottrop
(Suskriptionspreis 16,80 DM, konnt nicht finden, was das bedeuten soll)
Sagte ich letztens noch etwas zum Monster Gossenheft, so ist hier aus gleichem Hause eine CD. Literaturclips nennt sich das Ganze, was das Nägelchen auch völlich am Kopp trifft. Man versucht neue Wege in Sachen Hörspiel zu gehen, das ist wohl auch gelungen, denn einfallslos ist diese 73 minütige CD nun wirklich nicht. Short Stories, amüsante Sequenzen reihen sich mit Musik/Sprachcollagen aneinander, sodaß es auch nach mehrmaligem Hören noch etwas zu entdecken gibt. Auch Literaturfreveler können in einer ruhigen Minute mal in diese CD reinschneien und sich wieder ausblenden, also ideal für die heutige Zeit - Kein Lesen, kein Umblättern, nur Taste drücken und wörtliches Volumen spüren... Fedor

RISE "Where to find" 7"
7,- incl. pp, RPN, Lindenweg 13, 4763 Ense 2
Titeltrack ist angeblich HC Sommerhit ´92 von der Power Pop Core Band No. 1. Ja, sicherlich ein melodisches Stück und nicht daneben, aber eben auch nix besonderes. Etwas blaßer, gesichtsloser, kanadischer College Rock - Nirvana Punk, der der auch auf dem Label "Supersound" des neuen Rise Gitarristen erschienen Loose 7" nicht in die Hose pissen kann. Fedor

THAT´S IT 7"
Blasting Youth Records/SCUMFUCK Vertrieb
Hallo Frank, mach mal deinen Rechner aus! - Wieso gibts zu jeder Neuerscheinung ein neues Logo? Frontmann ist Gitarrist Shawn Stern, der es wohl zu Anerkennung und Ruhm in der HC Szene brachte, (sang bei Youth Brigade mit), ist laut Zap Hc verkörpernder Vollblutmusiker. 3 Songs, die kraftvollen, eigenen Sound wiederspiegeln, der nicht von irgendwelchen Breaks zersetzt ist. Das Ganze geht wohl so etwas in Fugazi Richtung, um euch einen Anhaltspunkt bieten zu können. Fedor

NESSUN DORMA "Chew it Over" LP (hab ich von LIVE KULT-TOURS, c/o O. Dörner, Bahnhofstr. 24, 5419 Dierdorf)
Also ob das mit dem Bandname stimmt, weiß ich nicht, ich blick hier gar nicht richtig durch. Jedenfalls werd ich ein klein wenig aus dem beiliegenden Infoblatt schlau, und daraus ist zu entnehmen, daß es sich hierbei um eine englische Band handelt. Musikalisch gefallen sie mir sogar sehr gut, auch textlich kann unsereins mit seinen wenigen englischkenntnissen nix schlechtes entdecken. NESSUN DORMA (?) sind so eine Art Polit-Punk Band, die sich dem alten GB-Punk Stil der 82-84 Jahre mit nem Schuß US-Hartcore zueigen macht, und heraus kommt eine wilde, aggressive Mixtur. Kann man! W.W.

ACKERBAU UND VIEHZUCHT „Neue Ernte" Mini CD auf Big Noise Records
Achtung Kühe, so warnt ein abgebildetes Verkehrsschild auf dem Cover. Doch die Musik als Bauernpunk zu bezeichnen, wäre zu einfach. Die Band macht seit immerhin 11 Jahren zusammen Musik und das hört man dann irgendwie schon. Ha, ich hab was neues, das ist „CD-Punk" mit sehr eigenem Gesang, so sag ich´s, weil es recht ausgereift klingt, auch vom Mix her. Am Besten gefällt mir noch das letzte Stück „Ein Schüleraufsatz", denn ganz so hity-bärig kann ich diese CD nicht finden. Fedor

DIE MÄDCHEN "Einsam" Mini-CD (Weserlabel und oder OTON Musikverlag / EFA)
2 "Mädchen" bilden ein Gesangsduett. Ein besserer Name fiel ihnen wohl nicht ein, und so heißen sie halt eben DIE MÄDCHEN. Na, warum auch nicht? Musik machen sie übrigens auch. So Schlager. Von Mädchen, für Mädchen. Na das ist doch mal was emanzipiertes. Und ich besprech sowas hier. Da soll noch mal einer sagen, das SCUMFUCK ist frauenfeindlich! Also wirklich! Ich bin diesen beiden Mädchen jedenfalls rein gar nicht feindlich gesinnt. Also wirklich wirklich wirklich nicht. Sollen sie doch mal hier vorbeikommen. Oh, ich krieg Ärger mit Birgit... Scheiße, ich komm vom Thema ab. DIE MÄDCHEN machen mit simplen Mitteln (Rhythmusmaschine und Keyboard) und Mädchenhaftem Gesang schlichte schöne Schlager mit ordentlich-armen Texten. Das kommt an, wenn man dem "Wiener" glauben schenken darf. Denn da standen se kürzlich drin. Im Wiener. Hab ich letztens gelesen im Wartesaal, als ich mit Birgit beim Frauenarzt war... W.W.

RITAM NEREDA "Nikog Nema" CD (DIM Rec. und die LP gibts im SCUMFUCK Vertrieb)
Oh Oh, das sind die bösen Serben, allso eine Volksgruppe, die so ziemlich von allen wg. ihrer "Habsucht" gehasst werden. Nun, mir ist es egal, was die da unten so alles weg- und um sich ballern, hauptsache, ich kann bald wieder in Yugoslawien Urlaub machen , hehe, war nur n kleiner Scherz... Na, kommen wir mal zum musikalischen dieser CD: RITAM NEREDA ist mehr oder weniger eine Skinhead-Hartcore Band, die sich in etwa wie SLAPSHOT anhört. Also ziemlich hart, laut, meist schnell und mit viel Power ausgerüstet. Die Lieder sind in ihrer Heimatsprache gesungen, so daß mit "Wiedererkennungswert" nicht viel ist. Na, ist mehr was für härter gesottene unter euch, von Streetpunk oder gar 77er ist hier eigentlich nix zu hören. W.W.

FU´S:Revenge LP
(Lost & Found,Im Moore 8,Hannover)
Der modernen Technik sind wohl derzeit kaum noch irgendwelche Grenzen gesetzt. Da knallen Lost & Found doch tatsächlich zwei LPs der guten,alten FU´s ausBoston auf eine einzige Langrille.(Oder waren die Original LPs so schweinekurz?) Na, auf jeden Fall ne Menge Mucke fürs Geld und diese Mucke ist vom Feinsten."The best of both worlds",Punkrock und HC, wie´s beliebt. Seite eins beinhaltet die "Do we really want to hurt you?"-LP und klingt teilweise sogar nach alten Angelic Upstars ("Warlords"),aber auch Anklänge an die spätere Metamorphose der Band in STRAW DOGS sind schon auszumachen. Seite zwei geht etwas weiter zurück in der Zeit und haut uns HC der "Boston not LA"-Phase ums Ohr,und auch der hat alles was an HC jemals gut war. Lohnt.
Bubba

PETER ORLOFF
„Heut´ Nacht eventuell" MC/CD
MCP Records
Die 13 Lieder wurden 8/91 - 1/92 produziert, worunter der ehemalige Nr.1 Hit „Ein Mädchen für immer" ist, der aber an die alte 7" Fassung längst nicht heranreicht. Anknüpfen kann da nur „Das Glücksrad" - ein Mitsinghit. Die anderen Lieder sind leider zu weich und etwas zu synthetisch produziert. Auffallen tut noch das langsame „Erst ein Tässchen Kaffee", was so richtig schön zum sich beruhigen geeignet ist. In dem Stück kommen auch Latino Rasseln zum Zuge, klingt aber kaum danach. Kultig ist noch der Text von „Die Juke-Box". Gelungener erscheint da die CD Zusammenstellung „In Liebe", die nur in Österreich erschienen ist. Aber demnächst kommt ja auch wieder was neues raus und wir hoffen auf Anschluß Hits. Fedor

KUMIKAMELI:Voima 7"
(Stupido Twins,Adr.siehe CDs)
Eine prima Single,da man hier die beste Nummer der letzten LP kricht.Flott und finnisch,lustig und ohrwurmmäßig,also alles klar.Nur das beide Stücke auf der LP sind, ist etwas traurig...
Bubba

THE BULLOCKS "Don´t let them take you aLive" Ep
7,- incl. P. Wolverine Rec., S. Wolff, Benrather Schlossufer 63, 4000 Düsseldorf 13.
Diese Ep ist nicht zuletzt auch eine Unterstützung des Hauses d. J. in D´dorf, das abzusacken droht. das vorangegangene Tape mit 2 Bonustracks lief wohl nicht so? Sascha schob ne 7-Song-7" nach und eröffnete damit sein Label. Der Sound kommt für live recht gut und ergreifend rüber. Das geht natürlich frisch und flott ab, englisch gesungener Punkrock mit Wiedererkennungswert. „Fast 20 Minuten, nicht nachgemischt." Ja. Fedor

IDIOOTI-KESKOSIA VOL.1 7" Sampler
(Stupido Twins,Adr.bei CDs)
4 Bands,4 Songs.Winner eindeutig KLAMYDIA mit einem bis dato anscheinend unveröffentlichen Stück.Auch nett KUMIKAMELI.Der Rest (WALTARI und FUCKING WORLD) kommt zu rockig und fällt ziemlich ab.Lohnt allein wegen KLAMYDIA.
Bubba

WALTER ELF Oh hängt sie auf! Lp/Cd
Blasting Youth Rec./ Scumfuck Vertrieb
Abschieds-Liveaufnahmen vom 17. 12. 91. Aus 2½ h wurden 20 Titel herausgefiltert, durch die sich die Walter Elf fräsen mit ihrem geradliniegen, schnörkellosen, überzeugenden Punkrock, der ab und an durch die Trompete noch hinzugewinnt. Die Lieder sind durchweg ein Querschnitt durch das Schaffen der Band. Doch auch wenn Lee Holis, der bis ´85 „mitsang", in seinem englischen Statement beteuert, die Band habe nichts mit Funpunk am Hut, so mein ich, daß Gesang und teilweise Texte (unds Publikum) auch gut fürs Gegenteil herhalten. Außerdem brauch ich so Schubladen zum „Besprechen". Für Fans der W 11 sicher obligat und für die, die noch nix von der Band haben, sicher der optimale Überblick. Fedor

V.A. OFF LIMITS Lp/Cd
Weird System Rec. /Scumfuck Vertrieb
Die 16 Bands mit ihren 18 Songs wurden recht ansprechend ausgesucht, sodaß sich Hit an Hit reiht. Am Surfigsten sind natürlich die Klassiker "Pipeline" und "Surf Pigs". Die vertretenen Gruppen lauten beim Namen: PSYCHOTIC YOUTH, HITMEN, WEIRD RIDERS OF THE BEACH, M.I.A., DICKIES, AGENT ORANGE, CROWD, D.I., CHRON GEN, GO AHEAD!, BADTOWN BOYS, ZOMBIE SQUAD, CONDITIONZ, HARD-ONS und SIMPLETONES. Nur die RAMONES hätt man weglassen können, die ja nicht erst seit letztem Bizarre nichts mehr auf der Welle mitzusingen haben. Gibts genug attraktivere Titel. Ansonsten, wie gesagt, voll der Punkrock Sampler. Nur 3 Lieder sind flammneu. Auf dem Beiblatt gibts ne Chronologie aus der Surfing, die CD riecht aber nicht nach Sex Wax. Interessant auch, daß das Zap bei der wenig HC-compatiblen Musik auf dem Titel mit rumpaddelt. (surf or die) Fedor

RÖÖVEL ÖÖBIK:Popsubterranea CD
(STUPIDO TWINS,P.O.Box 301,00121 Helsinki,Finnland)
Die Band aus dem Baltikum (Tallin/ Estland),die uns schon seinerzeit mit der Single "History of the USSR" einige Aufmerksamkeit abgerungen hatte,nun also mit einer kompletten,50 Minuten langen CD. Die mittlerweile erreichte Unabhängigkeit von der nicht mehr existenten UdSSR hat aber wohl auch für vermehrten Einfluß aus dem Westen, in diesem Fall England,gesorgt.Tut ihnen nicht gut,leider. Man orientiert sich an Modeerscheinungen von vor zwei Jahren (Rave) und klingt wie Fall mit Weichspüler. Vielleicht gut als Dosenöffner-sound (weich und einschmeichelnd), hab ich aber noch nicht ausprobiert.Laßt´s man lieber.....
Bubba

MY LAI 7"
Thilo Schenk, Gondorfstr. 11, 5413 Bendorf 3
Tarnhose, Baseball-Kappe und entsprechende Schnitte aus Bewegungsabläufen (eben Fotos) geben Auskunft, was mit diesen 6 Liedern folgt. Das Material war als ein Teil der Lp gedacht, die nie erschien. Hier kommts im HC z.T. knüppeldick, man hängt schon mal gut am Gaszug. Sonst so voller Chor, das Übliche halt - Tempowechsel, Breaks... Aber das ganze klingt für mich Weichei nicht sonderlich ergreifend! Fedor

SCHLEIMKEIM „Schwarz rot gold - nie gewollt" Ep
Höhnie Rec./Nasty Vinyl/ Scumfuck Vertrieb
Drei Aufnahmen aus 88 von 3 Mannen Namens Schleimkeim, die mittlerweile schon einigen Bekanntheitsgrad genießen sollten. Ihr Potential erzielt die Band durch den interessanten Gesang, die schrummelige Gitarre, die Punkriffs in der Melodie und ihr Bonus als DDR-Combo. Darum schöner Punk, nur hab ich von denen auch schon etwas bessere Stücke gehört. Und einen Tick langsamer wäre dem Nörgeler angenehmer. Cover ist vom Symbolwert her Kinderkram mäßig. Fedor

THE NIGHTINGALES:Poor Jimmy´s Birthday Party/Johnnie Ragtime 7"
(Hiljaiset Levyt,Adr.bei CDs)
Hat nix zu tun mit der gleichnamigen UK-Band.Vielmehr handelt es sich um das finnische Äquivalent zu Bands wie Toy Dolls oder Teenage Filmstars. (sozusagen die Schnittmenge aus Beidem) Nettes Klimperklavier,Olgamäßige Stimme und fertich ist der Hit.Wirklich brauchbar.
Bubba

HASS "Allesfresser" CD/LP (HASS Prodution/SPV)
HASS im Studio - die 4. Langrille. Die LP kommt im edlen Klappcover (die CD mit buntem Booklet) mit Textabdruck, sponsored by the Marler WC-Sanitär-Innung. Kommt gut, der mit Konsum-Schrott zubetonierte Ködelkasten im Innencover. Keine Angst Naturfreunde, alles umweltverträglich, biologisch abbaubar - der "grüne Punk" bürgt für ein reines Gewissen. So leicht wie die Klospülung zu betätigen ist, so problemlos läuft auch die HASS Scheibe in meinen Hirntrakt rein. Es bleibt was hängen, nein Alter, nicht die zu schwache Wasserzufuhr im Abort, gemeint ist der bewährte Marler Holper-Stolper-Punkrock, getragen von Berties klarer und angenehmer Stimme, die den Textabdruck unnötig machen. Also ums kurz zu machen: 17 Tracks, keine Ausfälle, textlich voll korrekt wie zu erwarten gegen den täglichen "daily way of life", gutes Cover-Eigenproduktion. Beste Tracks:"Schlagt sie tot", "Neues Land", "Wahre Kunst" "Schlaue Leute"... Sven Jörss

BOOTS & BRACES "Die andere Seite" LP
(Music Enterprises, im SCUMFUCK VERTRIEB)
Das Super-Cover (!) verspricht schon vieles, und sowohl musikalisch wie auch textlich wird man nicht enttäuscht! BOOTS & BRACES haben sich spieltechnisch enorm verbessert und mit dieser dritten Langrille zeigen sie allen, was in dieser Band steckt: Enorm viel Spielwitz, ordentliche Oi-Hardrock-Punk Melodieen und ausgetüftelte Texte! "Angesagter" Sound einer angesagten Band, Treffer!!!
W.W.

WOLFMEN:The Shadow War CD
(Hiljaiset Levyt,Adr.siehe Jalla Jalla Review)
Mmh,da war ich gespannt,als ich das Paket aufgemacht hab,denn das Cover ließ auf Garagen-Punk schließen.(Comic-Cover in Richtung Batman/Sixties) Garage ist aber leider nicht die musikalische Marschroute dieser Band, man hats eher mit sehr rockigem Rock, welcher schon recht rockig daherkommt. (Hä?) Na, auf jedenfall kann man sich dat Scheibchen hier ganz gut antun, bißchen punkig isses dank der rauhen Stimme auch,dat einzige Manko wären die nicht so umwerfenden Songs.Aber et is noch kein Lennonmccarney vonne Mitternachtssonne gefallen.Muß nich, abber kann!
Bubba

JAM TODAY: Peng! CD
(Im Scumfuck Vertrieb)
Herzlichen Glückwunsch,Jungs! Das ist der große Wurf! Ich sag mal ne gut 100%ige Steigerung zum Vorgänger "Volume one",denn die Mängel dieses Werkes (Produktion) wurden vermieden und die Songs sind auch ne ganze Klasse besser. Zum Vergleich sind auf der CD noch 6 Tracks der ersten LP mit drauf. Gut so,denn sonst wärs auch arsch kurz geworden. Noise Annoys sind tot, es lebe Jam Today!
Bubba

ZÜNDSTOFF "In der Stadt" EP (Walzwerk-Records / SCUMFUCK Vertrieb)
Schlicht, einfach und ergreifend: Die EP aus deutschen Landen No.1 im Jahre 1992! 3 gnadenlose, rockige Punk Hits, deutsche gute Texte, mit nem ordentlichen Schuß Oi!; kaufen!!!
Fliege

BULLET LAVOLTA: Swan Dive LP/CD
(SubPop/EfA)
Das Cover lässt allerschlimmsten Langhaardreck erwarten,aber gottseisgetrommeltundsoweiter haben BULLET LAVOLTA das Kunststück fertiggebracht,trotz massivem Break-und-Ideenvielts-Brimborium sehr druckvoll und treibend zu klingen. Die Band hat echt Potential, sonst würde nicht auf ihrer wasweißichwievielten LP noch so frische Mucke und so viele Einfälle sein! Moderner Hardrock mit viel (aber nicht zuviel) Schnörkeln.Sollte man mal hören.Eventuell mal den "Revolution Come & gone"-Sampler vorher testen,da ist nämlich das beste Stück,"Rails",mit drauf.
Bubba

LIQUID FAMILY "Hate City U.S.A." 7"
Red Rossetten Records/Scumfuck Vertrieb
Hintendrauf ist 'ne Else mit 'nem Skateboard aus den 70ern. Das Ganze ist 'ne Lizenserscheinung von 'nem US Label, die Band selbst ist aus Washington. Nr.1 klingt nach funkigem Pseudocore, Nr.2 gerät gleichlahm und etwas leiernd und Nr.3 kommt dann schließlich was flotter und angenehmer daher, wird aber von 2 merkwürdigen schnelleren Passagen dazwischen gestört. Da sind die Kollegen bei mir leider an der falschen Adresse...
Fedor

WEST SIDE BOYS "Au Fil Du Temps" CD/LP (Dim Records - die LP gibts im SCUMFUCK VERTRIEB)
Platte des Jahres 1992! Da komm ich gar nicht drum rum, das SO mitzuteilen, aber diese Franzosen-Band bringt mit ihren 12 Songs genau DEN SOUND, der mich wahrlich vom Hocker schmeisst. 1000 % genialste Oi!-Punk Mucke, in französisch gesungen (klingt echt überaschend geil!) und mit Melodien, die einfach jeden begeistern werden und MÜSSEN!!! Wir haben die Songs schon in unserer Radio-sendung rauf und runter gespielt..., da kriegt man gar nicht genug von! Kaufen!
W.W.

REVOLUTION COME & GONE Sampler CD
(SubPop/EfA)
Falls jemand immer noch nie wat von SubPop Records gehört haben sollte, der kanns jetzt recht preisgünstig nachholen.Diese "specially-priced" CD enthält satte 77 Minuten und bringt einen ziemlich guten und aktuellen Überblick über die Labeltätigkeit. Klar,das da auch einiges an weniger Tollem drauf sein muß,aber im Großen und Ganzen ist es schon hörenswert.Am punkigsten (und daher am Besten) sind DWARVES,SUPERSUCKERS und BULLET LAVOLTA. Aber auch manch andere,eher SubPop-typisch Band singt ganz gut mit.(MUDHONEY mit nem FANG-Cover,MONKEYWRENCH,TAD) Ganz lustig.
Bubba

KUMIKAMELI: Kourallinen Kääpiötä CD
(Stupido Twins,Adr.siehe Röövel Ööbik Review)
Zwei LPs dieser finnischen Kombo auf einer saulangen CD. Die erste LP "Marsin Sankarit" ist etwas mehr geradeaus und punkig,Nr.2 ist ein bißchen verschrobener,eckiger. Gefällt mir aber trotzdem sehr gut, vor allem die geraden natürlich. Der ganze Sound ist schwer zu beschreiben, sehr verspielt und mitunter etwas hektisch. Aber immer recht witzig.Singen übrigens finnisch-Bonuspunkt!!
Bubba

CLOSE SHAVE "Lone Riders" CD/LP (DIM Records, die LP gibts im SCUMFUCK VERTRIEB)
Diese "letzte unpolitische britische Oi!-Band" (lt. Info) schließt hier nahtlos an die geniale "Keep on rocking" Single an. Großartiges Coverartwork (mit Phantasie erinnerts an bestimmte Cover von REBELLES EUROPEEN, haha...) und richtig schöne Oi-Mucke, wie gesagt sehr rockig gehalten, aber absolut tauglich. 2 Überhits ("If your gonna die" und "Lone Riders") wären eigentlich auch noch ne Singleauskopplung wert, aber auch die anderen 8 Stücke sind bedenkenlos zu empfehlen. Ich behaupte mal ganz einfach: "Weiter so, Engeland!"... W.W.

JALLA JALLA: Crumelur CD
(Hiljaiset Levyt,P.O.Box 211,33201 Tampere,Finnland)
So klein noch,und schon die zwote Langrille,Respekt! Aufm Cover sehen die fünf Finnen aus wie (höchstens) 12,spielen können sie aber echt gut, was man ja auch schon vom Vorgänger wußte. Und eigentlich könnens die Buben ja auch, wie Klassesongs wie "Hollow Moon" oder der Singlehit "Minnesota Plates" beweisen, aber scheinbar hat man zu viele Western gesehen oder zuviel Jack Daniels gesoffen,was weiß ich...hört sich jedenfalls oftmals ziemlich nach Country-Rock an.Nicht wie EAGLES oder so,schon wat härter,aber eben kein Punkrock.Ich sach mal "befriedigend minus" und hoffe auf mehr "Minnesota Plates" beim nächsten Mal.
Bubba

V.A.:SCHLACHTRUFE BRD II LP/CD
(AM MUSIC/SPV)
Über 60 Minuten Deutsch-Punk (Rock) der "kämpferischen" Art, wie ja auch schon unschwer am Titel erkennbar ist. AM MUSIC, die unzweifelhaften Könige des Deutsch-Punk Sektors (mit denen man im Gegensatz zu manch anderen Vertrieben auch ganz gut zusammenarbeiten kann..., das sollte ich auch mal endlich erwähnen), haben hier eine Reihe populäre und wenig bekanntere Bands auf eine CD gepackt und herausgekommen ist eine ordentliche Mischung quer durch unser Land mit ordentlicher Musik von Hartcore über Punk Rock bis zu experimentelleren, groovenden Rock. Alles in typischen, schimpfend-revolutionären deutschen Kampftexten verpackt. Die Bands? Na, dahaben wir bspw. V-MANN JOE, MOLOTOW SODA, WIZO RAZZIA, DIE SKEPTIKER und einige andere mehr. Kann man!
W.W.

BEST KISSERsIN THE WORLD: Maxi CD
(Sub Pop/EfA)
Hurra,endlich mal ne SubPop-Scheibe, die rückhaltlos SCUMFUCK-kompatibel ist! 5 Stücke,eins ohrwurmiger als das andere,schön in der Teenie-Hymnen-Tradition von ALL oder DESCENDENTS. Und klasse produziert isse auch noch. Hoffentlich kommt bald mal mehr als diese lumpigen 5 Dinger.
Bubba

THROW THAT BEAT IN THE CARBAGECAN "Cool" MC/LP/CD
Elektrola / Oton Musikverlag
Hier in einer Promo Version. Es ist so, daß ich's diesmal echt als popigen Gitarren Punkrock bezeichnen kann. Mal weicher, mal härter, immer super melodisch ohne jedoch zumindest ein gewisses Maß an Härte zu vermissen, sodaß der Sound durchs Klischeesieb fallen würde. Herrliche Sommermusik, gezeichnet durch punkrockige Gitarren und sehr melodischen Gesang. 14 Stücke, die mich nicht aufregen und öfters, auch beim Abwasch, laufen können. Im Info wird verkaufsfördernd intelektuell um den Brei geschwafelt, aber wir kommen zurecht.
Fedor

THE GORIES: Outta Here LP
(Crypt Rec.,Hopfenstr.32,HH)
Die Vorliebe von Crypt-Labelchef Tim Warren für abstruse 50/60/70-Rock'n'Rollkapellen dürfte mittlerweile einigen schon bekannt sein. Man erinnere sich nur an so geiles Zeug wie die ganzen DEVIL DOGS-Platten oder NINE POUND HAMMER. Daß da auch schon mal Bands wie die GORIES dabei sein müssen,ist eigentlich klar,denn auf kruden Rock-a-billy steht unser Freund halt auch. Er kann ja auch nix dafür, das ich im Allgemeinen lieber 24 Stunden der laufenden Waschmaschine zuhöre als irgendwelchen Schmalztollen-möchtegern-Elvissen. Die GORIES machen mirs da nicht leicht, aber gottseidank sind die 3 (1 schwarzer Git/Sänger,1 weißer Git/Sänger und eine Frau an den Drums) garagig genug,um auch mich zu erfreun.
Bubba

ANIMAL NEW ONES "Lake Side Bash" Mini-LP/CD (FLIGHT 13)
Diese Band kommt irgendwoher aus dem Süden unserer Repuplik und wußte auch schon durch eine äußerst gelungene EP zu überzeugen. Na, eigentlich ist die Musik, die hier gespielt wird, ja nicht gerade "mein Ding", aber ich muß gestehen, daß mir dieser recht rockigglattklingender Gitarren Core voll gut reingeht. Diese CD hat was, wie man so schön sagt... Hier wird unbekümmert aus verschiedenen Stilen (HC, Punk, Metal, Funk etc.) ein einheitlicher, gut-kompakter Sound geboten, der immer wieder eine Überaschung parat hat. Ist zwar anfangs "gewöhnungsbedürftig" und man muß sich erst mal reinhören, dann aber gehts gut ins Ohr und man hört es immer wieder gern!
W.W.

LOOSE "Rocksalat" 7"
7,- incl. pp bei: RPN, Lindenweg13, 4763 Ense 2
Ist ein Release ihrer Rocksalat Single. Loose sind 4 aus Canada und spielen gescheiten, vor Melodie strotzenden, schnörkellosen Hardcore, der natürlich direkt gemocht wird. A ist etwas flotter als B. Und deswegen singen diese beiden Lieder hier auch voll gut mit.
Fedor

Peter ist Bundeswehroffizier. Er ist sportl., sehr gepfl. u. immer modisch gekleidet. Mit seinen blonden Haaren u. dem feschen Drei-Tage-Bart (wenn es der Dienst erlaubt) ist er ein maskuliner Typ, nach dem sich so manches Mädchen umschaut. Aber Peter ist kein Aufreißer u. die Zeit für lockere Beziehung ist heute, mit 25, ganz einfach vorbei. Wenn Du also ein nettes, einfaches Mädel bist das auch eine feste Beziehung sucht, dann melde Dich unter ☎ 0201/42 37 18, tägl. auch Sa./So. 11–19 Uhr, Alpha, 4300 Essen, GDE-Verbandsinstitut.

Polizeibeamter, Ende 20, groß, ledig, schlank, gutauss., mit allen anzeigenüblichen Attributen, mag Sport, Geselligkeit, Mode, chic Essen gehen + auch mal einen "draufmachen", dennoch treu

ZINES

ZOSHER Nr.7,incl.7" mit 6 D´dorfer Bands,"Ach du Scheiße! Schon widder ein tausendstel D´dorf" oder so heißt die.
(im SCUMFUCK-Vertrieb)
Irgendwelche Fragen? Ohne den ZOSHER wäre doch ein Leben kaum zu ertragen, oder? Auch diesmal wieder viele nette Berichte über haarsträubende Begebenheiten,geniale Bands (Lokalmatadore,watn sonz!) und der legendären Fahrt zum Spiel S 04-1.FC K Ende der letzten Saison (natürlich steht vom Spiel selbst so gut wie garnix drin, klar!).Die gewohnt gepflegte Lektüre zur Single,die wie immer alte und neue Bands aus D´dorf mit jeweils einem Stück feilbietet.DER Knaller natürlich "Der kranke Punker" von SINCLAIR.Muß man haben.

Bubba

TEACH YOUR CHILDREN #1
68 Seiten A4, 4,- incl.P., Regina Dupré, Jaminstr. 47, 8520 Erlangen
Ordentliches Cover! Rex Gildo und „Wie werde ich Schlagersänger?" Aber darauf wird im Inhalt dann leider nicht eingegangen. Also 1.: Text einstudieren und erstmal in Egon Lipinskis Maxiplaybackshow gut mitsingen... Nun gut zum Inhalt: Nation of Ulysses, A.O.F., Feederz, Jam Jar, Israelvis. Interessanter als irgendwelche Interviews find ich Reiseberichte, hier einer über L.A.. Ausführlichst wird die norwegische Szene erläutert. Ein weiteres HC A4 Blatt, aber superfett mit lockerem „punkigen" Layout doch manchmal leider etwas rechnervergewaltigtes Schriftbild.

Fedor

MAXIMUM ROCK´N´ROLL Nr.109
(gibts bestimmt im Plattenladen eures Vertrauens)
Vorne drauf steht "Absolutely queer issue",und handeln tuts diesmal (wie immer ein übergreifendes Thema) von Schwulen in der Punkszene.Auch ein Artikel über schwule Skinheads steht drin (welch passende Wortwahl!),sieh an. Aber trotzdem kann man auch als Heterosexueller in der Punkszene was Nettes in diesem wie immer saudicken Heft finden,auch wenn ich mittlerweile das FLIPSIDE vorziehe.Kann man immer!

Bubba

ABSURDES von Tuberkel Knuppertz
116 Seiten A5, 8,50 incl.P. Tuberkel Knuppertz, Brabantstr.40, 5100 Aachen
So 16 Short Storys gibt dieses Buch her. Im Untertitel heißt es dazu „Jenseits der Realität". Leider bin ich noch nicht durch, da lesefaul. Aber das schaff ich noch, weil es mich dann doch interessiert wies weitergeht. wer Geschichten von Tubi kennt, nicht zuletzt auch aus dem Scumfuck, der weiß, was ihn erwartet. Feiner, ideenreicher und unlangweiliger Lesestoff wurde niedergeschrieben. Doch einen gewissen Grad an Härte im Nehmen sollte man schon mitbringen... (Die billigen PC-Grafiken passen nicht so recht zum Standart eines Buches.) Fedor

MILLERNTOR ROAR! die 23te
28 seiten A4, 2,50 incl.P. Thadenstr. 94, 2000 Hamburg 50
Daß der Ball rund ist, ist wieder die Botschaft der 1. Fc St. Pauli Hauszeitung, die uns hier regelmäßig ins Haus schmettert. Da ich mit diesem „Sport" genau soviel anfangen kann wie mit Golf GTI, bin ich diesbezüglich bekanntermaßen nicht so zurechnungsfähig. Inhalt: eigentlich nur viele Fußballstories. Kult ist das Foto mit Herrn Sarikakis!!! Ein netter Comic, Hausabrißprobleme im Viertel und ansonsten trollt man den Ball durch die letzten 2-3 Heimspiele. Natürlich wie immer, gut gemacht.

Fedor

Arbeitsmarkt stabil - im Revier jeder 10. ohne Job

RÖHR ZU Nr.3
(A5er für 2,- plus Porto bei J.Zammel, Humboldtstr.31,O-2000 Neubrandenburg)
Die ersten beiden Ausgaben habbich leider nicht gelesen,kann also nicht sagen ob sich eie Aufwärtstendenz eingestellt hat. Gefällt mir aber recht gut wenns auch ein,zwei andere Ostler-Zines gibt,die mir besser gefallen. ("Rattenpress" und "Mary has a little drug problem") Aber was nicht ist, kann ja noch werden.Überhaupt bin ich ja sehr gespannt,ob sich unsere Brüder im Osten als satire-fähig erweisen,bezogen auf "Trabi Reiner/Keine Ostler".Die bisherigen Reaktionen waren größtenteils total stinkig, also schreibt mal ans Scumfuck und vielleicht gibts ja noch Leute im Osten,die was merken.Ansonsten könntet ihr uns fast leid tun!

Bubba

SCHMUTZIGE ZEITEN Nr. 3 (für 3.- beim SCUMFUCK Vertrieb)
DAS ex-DDR Oi!-Punk/Skin Zine Nr. 1. Wahnsinnig dick, viel unterhaltender und interessanter Lesestoff und durchaus korekte Ansichten. Erinnert an Layoutaufmachung ein klein bißerl ans RATTENPRESS, welches ja auch aus Ostdeutschland stammt. Ein völlig gelungenes Zine, daß, wenn man einmal angefangen hat, es zu lesen, erst dann weggelegt wird, wenn mans ausgelesen hat. Ich verspreche nicht zu viel!!! W.W.

STREIFSCHUSS Nr.3
44 Seiten A%, 2,- +P., Heinz Becker, c/o Daniel Petri, Parkstr. 13, 6601 Sitterswald
Das Heft für die Gegend zwischen Luxemburg und Bad Dürkheim. Ist recht nett geschrieben. Stories, Begebenheiten und Reviews ergeben den Inhalt. Beim Erblicken des Jagdsaboteure Flugis überlegte ich, ob das Satire ist. Ist's nicht, weil dann Animal Peace Unterstützungsstaements folgen. Es kann nun mal in ´ner großen Stadt nicht jeder seine eigenen Hühner & Kühe halten, sie bei Bedarf selber in der Dusche durchschneiden und alles einfrieren, wenn man alle paar Tage wat Fleisch ißt (unökonomisch). All deine Kost hast du auch nicht selbst gesäät und gepflückt... Fedor

TUBEBREAK Die Bandmappe #2
C-94, 44 Seiten Heft(20 x 20 cm) und 7" für 13,50 incl. P & V bei T.Paul, Auerstr.29, 8201 Neubeuern
Das ist kein gewöhnlicher Tapesampler (Siehe S.T. #19 S.3)! Er soll Bands ohne Label zu Konzerten und zu Platten verhelfen, wogegen natürlich nix einzuwenden ist! Zu loben ist das fürsorgliche Angagement von T.Paul, der hier wieder mindestens 2000 DM bei draufzahlt? Der „Robbin Hood des Hardcore" stiftete diesmal ein Kassetten-Cover (schöner als das ganze Heft zusammen) hinzu und im Heft wurde nun Platz für die Texte eingeräumt, wenngleich die fliegenden Bandinfozettel weiter recht unübersichtlich und unhandlich bleiben. Diesmal erstrecken sich 64o Adressen über 14 Seiten. Dann gibts ein Interview mit Zap-Gonzo, ein paar Reviews (Scumfuck wurde nicht durch ein Review unterstützt -„Verstehst Du das Heft nicht?") und wieder ellenlange, amüsante, organisatorische Spielregeln. Man kann auch seine News fürn Zwanner einmal abdrucken lassen (T.Paul: „Ich hasse es, News abzutippen."), sollen dann von allen Fanzinern rausgetippt werden. Ok musikalisch mit dabei sind: JONAS JINX, CHORDS, K 70, MY LAI, WHOLE LIFE CRISES, D.I.E., THE GUTS MOVE ON, COSMIC DEBRIS, FUCKIN´ FACES, DOOLITTLES, GRAUE ZELLEN, NO EXIT, ANTITOX, (25 Bands, 29 Songs). Kurz und für die Bands schmerzhaft: Manche singen besser mit, manche sind ziemlich ungünther. (Stimmt es, daß ´ne Band, die enthalten sein möchte, ´n Hunni geben muß?) Drängt da etwa Verleger Rupert Murdoch auf den HC-Markt? Hauptsache, Du nimmst Dich wichtig, Meister? Ach, und als Dreingabe eine Ep von NOCIF (F) „Live in Bagdad.." Die spielen hier wechselhaften HC, der mal ok ist, um im nächsten Moment wieder im wilden Durcheinander zu versinken, (kommt auch mal im modernen Experimentierstil). Während der Pausen zwischen den 5 Liedern läuft „Arab"-Musik, ist mehr günther, sowas hör ich nämlich schon mal in meiner Freizeit.

Fedor(F,J,X {Tubebreakcode})

SKINTONIC Nr. 12 (für 5.- beim SCUMFUCK VERTRIEB)
Diesmal kommt das SHARP-Support Heft gleich mit ner 4-Track EP, auf der die langweiligen BLECHREIZ, die schwachen NGOBO NGOBO, die durchwachsen-guten SHAMROCKS und die eigenartig-komischguten KASSIERER je einen Song zum besten geben. Preislich stimmt also alles, A4-er Magazin (Hochglanz!) und ne Harte Platte für nen 5.-, da lachen die erfreuten Sharpies... Das Heft dann bietet gutes, interessantes (COCKNEY REJECTS, AGENT BULLDOG, ASOZIALE, KLASSE KRIMINALE), langweiliges Kolumnengefasel (mit ärmlichst-dummen Widersprüchen...) und halt das gewohnte Bild. Layout und Aufmachung wie gewohnt Top; kann man! W.W.

NM! MESSITSCH #4
86 Seiten A4, 4,-, Nord Ost Rock e.V., NMI, Marienburger Str. 26, O-1055 Berlin.
Wider eine Nummer des Rockmagazins. Wieder wird die große Bandbreite des Rocks wiedergegeben. Aber mit größeren Anteilen an HC und Punk. Z.B. Ichfunktion, L7, Bad Religion, Faith No More, aber auch anderer Krempel kommt zum Zuge. Teilweise etwas Neue Länder bezogen. Gefallen tut mir, daß auch gut Fanzines, Punk, Oi, HC Platten rezensiert werden. Auch daß Minilabels wie Trash City oder Bonzen Erwähnung und Andacht finden. Und wenn der Inhalt so den Durchschnittsgeschmack der Rockmusikhörer trifft, dann singt die Allgemeinheit ziemlich gut mit, oder? Fedor

KROMIX Nr. 3 "Satire, Experimente, Unterhaltung / Comix für Erwachsene" (dickes A4- Heft, kommt mit Singlebeilage, und kostet 10.- incl. Porto bei Totenkopfverlag, Stefan Riedl, Warthestr. 16, 8 München 81)
Da isses also wieder, diese stets hochinteresante Comicheft/besser Buch! Diesmal mit ner Single, auf der ein gar lustig orginelles Hörspiel drauf ist und natürlich wieder mit massig guten Comics, die von kritisch über kitschig bis zu lustig wirken. Eine Inhaltsangabe erspar ich mir jetzt einfach, da das Teil verdammt viel Inhalt hat und eh (nicht nur) von Comicliebhaber sofort geordert werden sollte. W.W.

MUGWUMP Vol.1
40 Seiten A4, 3,- + P.,
Alex Pfeiffer, Geisbergweg 21,
6200 Wi.-Nordenstadt
Mugwump - „Der Chef", ein Hardcore Indianer Fanzine. In einem Punkt ist man seinen Kollegen von den Indianern ziemlich nahe - das Heft ist mit ins Amerikanische übersetzten Parolen, positiven Botschaften und Sprichwörtern voll. Oft gibt es unten auf den Seiten, Christenpsalm mäßig, unübersetzte Aussagen/Textpassagen von Amicombos. So cool bin ich nicht, dies kommentarlos hinzunehmen. Interview mit Real Deal, Konzertberichten, diverse Kommentare, was über Black Sabath, eine Bi-Arsch-Rammel-Orgie und pipapo. Etwas belastend ist das englische Gefasel (auch fast jede Headline in englisch). FEDOR

MUGWUMP Vol.2
44 Seiten A4, 3,- + P.
Stundenlange Gespräche mit Born Against, N.O.V., Sick of it all, über Konzerte wird berichtet, wieder Kommentare, jetzt Reviews etc. Interview mit Autonomen Tierbefreiern, einzig lustige, aber ernst gemeinte Frage um vegetarische Kost für Hund und Katz, sehr interessant natürlich! Das singt mit! Anleitung zum Kirchenaustritt auf einer vollen A4-Seite (Nächste Folge: „So kauf ich anne Bude für 3 Pf. gemischte Bonbons"?). Zitat Rückseite, ganz: "Mugwump Fanzine... because this fuckin´world stinks!!!" Fedor

Art Eifel Nr.1 das Eifelzine gibt es bei Pierre Mosdeux, Weißdornweg 8, 5370 Kall.
In diesem Heft geht es hauptsächlich um den Musikverein Art Eifel, welcher sich das Unterstützen der Eifel-Szene als Ziel gesetzt hat. Mir als außenstehendem fehlt hier größtenteils der Zugang zu. Aber ab der nächsten Nummer soll das ganze dann auch nicht mehr so Verinsbezogen sein. Dann heißt es also mal abwarten auf die Dinge, die da noch so kommen. ABEL

FIGHT BACK #6
3,- incl. p., 80 Seiten A5, Maik Sander, Naumburger Str. 29, =-4900 Zeitz.
Zeitz - HC City Nr.1, von mir aus. Das Fanzine ist proppevoll, wird aber von einigen Fotos aufgelockert. Vom Layout her eintönig, durchs A5 Format gehts aber noch. Also wie gesagt, es gibt einen recht informativen Inhalt mit tausenden von Buchstaben.
Interviews mit: Walter Elf, We Bite, Schließmuskel, Lost Lyrics, Things Change, Step Into Nowhere, Molotow Soda, Skeptiker, Rats G.T. Rabies, Prong, Majority Of One. Dazu Gigabrisse und Rezensierungen, eine Nietenrunde zu § 129 - so Bekennerbrief mäßig (- 6 J. alt), Statement-Erzählungen mit RAF-Solidaritätsantlitz, (haben die nicht aufgegeben?), gar nich gelesen. Sonst aber durchaus überzeugend und nicht zuletzt der Fülle und des Preises her interessant, erinnert mich ans alte A5 Wischmob. Fedor

FRÖSI Nr.4 für ne'Maak bei Veit Spiegel, Lessingstr.11, O-2560 Bad Doberan.
Sehr fix ist er, der gute Veit, mit seinem "Pioniermagazin Fröhlich sein und Singen". Wiedermal gibt's Fußball total aus Rostock ohne Hool-Berichte. Hansa spielt zwar nur noch zweitklassig, aber das hält Veit und seine Kolegen nicht davon ab, den Club gebührend zu huldigen. Weiterer Sympatieträger ist der FC St.Pauli, aber auch die Hamburger sind ja nur noch in der zweiten Liga vertreten. Veit, denk mal darüber nach, ob das so die richtigen Vereine sind. ABEL

SUBCULTURE SKINHEAD Nr.4 (für 1.- beim SCUMFUCK Vertrieb)
"Das kleine dünne gute". München 60 Fan und Kumpel Andi aus dem Süden Deutschland bringt diesmal auf 22 A5 Seiten einiges an Ska-Berichten (muß doch wohl nicht sein!), ferner ein interessantes ZÜNDSTOFF sowie STRAW DOGS Interview und auch sonst wieder viel Gutes aus der unpolitischen Oi!-Ecke. Noch ein gelungenes Skinheadheft, noch eins mit ner richtigen Einstellung, nochmals meine Empfehlung: Kaufen! W.W.

VICIOUS TIMES
28 Seiten A5, Ralf Real Shock (Punkrock 1977 -?...) c/o Hühnebeck, Mühlenfeld 59, 4330 Mülheim/R.
Das erste Produkt, welches zu spät für Nr.19 reinkam, das flammneue Fanzine vom ehemaligen Redaktionskollegen RRS. Endlich ists da. Wei´s sich fürn Fanzine gehört - ohne Preisangabe, ohne Werbung, ohne verordnete Reviews, limitiert auf 77 und ohne Erscheinungsdatum der nächsten Nummer. Vom Inhalt her Punkrock 1977 - 1992, der schnell durchgelesen ist. Ein kurzer Artikel über Social Distortion, 84er Interview mit Johnny Thunders, den Yobs beim letzten Weihnachtsgig. Ein brilliantes Gedächtnis beweist Ralf, wenn er das Jahr 78 punkrockig Revue passieren läßt. Garniert mit deutlichen Fotos, Rezillo Poster präsentiert sich das penibel sauber punkrockig layoutete 1 A kopierte und mit punkrockiger Liebe erstellte Zine. Gibt kaum Anlaß zum Meutern. Eben 100 % RRS. Fedor

PERSONA NON GRATA Nr.1,5 Frühlings Ausgabe zu 3,-DM. Contakt Thomas Weber, Schiebestraße 47, O-7021 Leipzig. 88 A5 Seiten.
Aufgemacht ist das ganze wie nen Taschenbuch, also echt professionell, Cover sogar in drei Farben. Der Untertitel ist "Besatzerfanzine für Musik und Comix". Im Klartext heißt das, ne Menge Plattenreviews, einige mehr oder weniger ansprechende Comix, sowie Berichte über Bands wie SLEEP CHAMBER oder THE CLEAN. Das saubere Layout und das sehr gute Schriftbild laden direkt zum lesen ein, auch wenn mich einige Berichte normalerweise echt nicht interessieren würden. Aber so kann man. ABEL

HOLLOW INSIDE No.6
28 seiten A5 zu 1,- + P.,
Hans Stresius, Forbachstr. 11
4100 Duisburg 14 / SCUMFUCK VERTRIEB
Rheinhausen klingelt mit der Nr.6 dieses 100%igen Fanzines im typischen Punkrock Layout. Völlig abfeiern tut man Zakonas, weiß auch nicht, aber die singen da völlig mit. Frontmann Panne Ralf gab ein Gespräch. Gesprochen hat man auch mit den Blosheviks, aber auf englisch. Darüberhinaus die Standart mäßigen Gigberichte und Reviews und noch ´ne Seite mit Zeitungsschoten. Und voll ist das Heft. Etwas Probleme hatte ich mit dem unkontrollierten Springen zwischen Groß- und Kleinbuchstaben, ruft doch etwas Gestotter hervor, sei's drum. Fedor

THE BOOZER Nr. 2 (Preis ?) Kontakt: Andreas Kurzke, Hansaplatz 18, 3180 Wolfsburg 1
20 nicht geheftete A 5 Seiten aus der Ecke Oi!-Punk, nix politisches und gut so! Lustig: Die Vorderseite besteht aus einer netten zeichnung, und oben rechts hängt ein T-Shirt an einer Fahnenstange..., und da steht was komisches drauf...! Also sowas! Inhaltlich fallen die vielen Leserbriefe auf (kann man schön lesen), viele lockere Reviews, diverse Zeitungsartikel und ein paar Konzertberichte. Desweiteren fiel mir ein sehr guter Songtext auf, na den sollten manche Polit-Freunde mal lesen! Also auch hier: KAUFEN! W.W.

GALLOWS #1
40 Seiten A4, 3,-, Pf 100626,
7750 Konstanz
Dies Fanzine liegt wohl unter den Fittichen einer Frau. Die Sparte ist angagierter Hardcore. Viel Beachtung wird jungen kleinen Bands aus dem Umkreis geschenkt. Mit vielen Bildern von Gigs auf denen das Jungvolk dem Stagediving frönt. Flying Condors/Discotheken Team - die haben klasse viele tolle Lampen im Equipment, alles aufgezählt. Statements gibt es auch...

GALLOWS #2
44 Seiten A5
Layout & Anmutung sind viel besser als bei #1. Inhalt ähnlich gelagert, N.Y.C. Bericht - Hardcore stirbt aus (wat soll´s?), in San Francisco ist Stagediven verboten, steht überall auf Schildern - sollte man hier auch einführen (aktuelle Aktion: Punkrocker gegen gewalttätigen Zappeltanz - Mehr Pogo Leute). Wieder mit vielen Fotos, ziemlich spaßig ist der ernst gemeinte Bericht über die Indianergruppe. Andere aktuelle Themen werden auch gern aufgegriffen. Scheint vom Nachwuchs gemacht zu sein und das machts sympathisch! Fedor

IRRE TAPES — NEWSLETTER # 19
gegen Rückporto bei Irre Tapes, Bärendellstr.35, 6795 Kindsbach
Wiedermal gibt's News über News auf diesen 8 DinA5 Seiten aus aller Herren Länder und jeglichen Musiksparten. Das ganze ist allerdings stark auf die Tapeszene beschränkt. Mit der meisten Musik, um die hier so geht kann ich jedoch echt nichts mit anfangen, so zum Beispiel mit dem einseitigen Bericht über den französischen Musiker Brume. Wer sich jedoch allen Musikrichtungen offen gegenüber stellt, sollte ruhig mal ne Briefmarke rüber nach Kindsbach schicken. ABEL

HEFT Nr.2
52 Seiten, fast A4, 5,- + P. über O. Aust, PSF 42, Kennwort: Ritchie Ziemek Comic Mag, O-1058 Berlin.
Als Zeichner gesellten sich Uwe Roesch, Ritchie Ziemek, Ray Schneider, Drossel, Christian Hut, Maura und Peter Puck zusammen und füllten das Magazin mit diversen Zeichnungen und Strips auf. Dabei geht es dann gern um Musik, Punks und sehr oft um Glatzen/Punk Konfrontationen, mit klassischer, daher unlustiger Rollenverteilung. Zwei Strips von Maura singen bei mir weit am Besten mit („Da fehlt doch die Hälfte"- klasse Mimik des Rechten, und „Übersiedler") Da ich etwas merkwürdig bin, möchte ich mich über Comics abrollen, wobei die zeichnerische Qualität gar nicht so im Vordergrund stehen muß, (aber es sehr zuträglich sein kann, wenn Strichführung und Gag optimal aufeinander abgestimmt sind), sondern der Humor. Ich mags gern bissig, überzogen, makaber, selbstironisch - eben lustig. Diesbezüglich fehlts mir hier etwas, aber kann ja sein, daß der Rest der Welt fürstlich ablacht. Also selbst mal in die Fülle schauen! Fedor

FLAKE #1
16 Seiten A4 für umsonst, Reiner Sprehe, Theo Claas Damm 5a, 4834 Harsewinkel

Im Gegensatz zur Nullnummer ist´s jetzt nunmehr lesbar, wenngleich das Schriftbild sich immer noch etwas zuzieht. Der Inhalt besteht eigentlich nur aus ausführlichen Reviews, ´nem Junkfish Inti, Kreuzworträtsel und Statements, in denen man Moses und das Zap attackiert und die aktuelle HC Misere beleuchtet. Wenn sich aber private Rangeleien und Auseinandersetzungen durch das ganze Heft ziehen, ist´s langweilige Profilierung. Schreibt euch! Ein mitteldeutscher Uwe Haring wollte wohl bei jedem „Zines" vorn Mitsingen? Na, Flake ist doch noch ganz interessant und für umsonst, kann man. Etwas Wisch Mop für Arme - so notausgabenmäßig, das ist jetzt nicht verächtend gemeint! Fedor

ICH BIN DER PAPST Nr.1 bei Pat Schlupp,Breslauerstr.11,7750 Konstanz.Preis ich nix weiß.
Wieder nen neuer A5er auf'm Fanzinemarkt (löblich,löblich).Der "Papst" hier beschäftigt sich doch hauptsächlich mit Hardcore und dem dazugehörigen Kram,wovon ich keine Ahnung habe und was mich auch nicht die Bohne interessiert.Bands wie VERBAL RAZOR gehen mir nunmal echt am Arsch vorbei.Auch so ist mir die Einstellung des Autors teilweise recht suspekt.Kann ich manchmal echt nicht verstehen.Für Leute, die auf der gleichen Schiene fahren sicher ganz gut,für nen Punkrocker wie mich allerdings kaum zu gebrauchen. **ABEL**

FEINDBILD Nr.3
56 Seiten A5 + A4 Poster zu 2,80 bei Siegfried Landmann, Am Bast 4, 2200 Bockholt-Hanredder

Fülliges Fanzine, was sich zum überwiegendem Teil mit der Berichterstattung von Konzerten befaßt. Ein Interview mit Sluts und einer Radioshow am OK HH, Statements, Tubebreak-Okay-Sagung, diversen Reviews und vom mitteleuropäischen Volkssport Fußball ,als Punker ist man Anhänger des FC St. P.. Dennoch nett zu lesen ohne dabei gähnen zu müssen und natürlich wieder ansprechendes Fanzine-Layout. Fedor

PASAZER NR.4
64 Seiten A5, Mariusz Prokuski, PO Box 3, PL-39-201 Debica 3

Dieses Fanzine ist aus Polen, sodaß ich nicht viel lesen brauch, da ich mehrso´garnich firm darin bin. Aber der Polnischmächtigen haben viel zu lesen. Über: Ramones, Abaddon, Wiwisekcja, Rebeliant, Fort BS, Stan Oskarzenia, Brudy, Mamusiv Ratuj, Durt, WC, Defloracja, Prckurator, Trava Dub Band, No Lessons No Talent (1. mal, daß die auftauchen?) und diverse ergänzende Berichte, Reviews etc. Layout: Skin/Gemeindebrief mäßig mit leichten Punkeinflüssen. Fedor

MOTHERCAKE Nr. 1 (32 A5 Seiten für 2.50 incl. Porto bei Stephan de Veen, Stegelstr. 12, 5120 Herzogenrath)
Ein neues Fanzine für Punk Rock und Psychobilly aus Aachen, gemacht von 3 Leuten. Klasse sind die PC-Totenköpfe auf der Titelseite. Interviews gibts mit GEISTIGE VERUNREINIGUNG (bestes Schriftbild, da Schreibmaschine), UK SUBS, DIMPLE MINDS (Exploited singt besonders gut mit, alles klar), PHANTOM ROCKERS (hier unterhält man sich auch über deren Pimmelmaße) und zum Schluß noch DEMENTED ARE GO. Alles ist mit dem üblichen Beiwerk garniert. "...Stumpf erzählte, Kultgeschichten auf SCUMFUCK-Niveau (Kompliment!)...", sehr interessant, spar´ mir aber ´ne Gegendarstellung. Fedor

S.O.S.-Bote Nr.7 für 2,50DM gibt es 20 DinA4 Seiten bei Scheffold Postfach 2211,7990 Friedrichshafen 1.
Zwar mit'nem Monat Verspätung, aber dennoch sehr regelmäßig erscheint hier die neuste Ausgabe der schwäbischen Nudelpost.Nach dem Abdanken vom Shock Troops und der langen Pause beim Clockwork Orange ist der S.O.S.-Bote zur Zeit mein alleiniger Favorit auf dem deutschen Oi!-Fanzinemarkt. Bei der Nr.7 handelt es sich um einen weiteren Höhepunkt der noch recht jungen S.O.S.-Karriere.Gut zu lesendeKonzert-Berichte,wo man jedesmal das Bedürfnis bekommt, selbst dabeigewesen zu sein.Dazu dann noch Interviews mit den Soccer Hoolys (musikalisch sehr gute Band) und den Bakesys und halt all den üblichen Fanzine-Spaß.Totaler Kult ist auch noch die Ohrenfick-Story,was nicht unerwähnt bleiben sollte.Also Leute,greift ruhig zu.Es lohnt sich **ABEL**

Mutter transportierte dreijährigen Sohn auf Dachgepäckträger

NECKARGEMÜND (dpa) Ihren dreieinhalbjährigen Sohn transportierte am Freitag eine Frau auf dem Dachgepäckträger ihres Autos. Ein Augenzeuge informierte die Polizei, die der 28jährigen Mutter aus Neckargemünd im baden-württembergischen Rhein-Neckar-Kreis den Führerschein abnahm.

OX #12 Zeitung
36 Seiten größer A3 und Bonus 7" für 5,- bei Joachim Hiller, Joseph-Boismard-Weg 5, 4300 Essen 14

Mit Interesse laß ich den Australienbericht (50% Frauen auf Gigs, weil Typen nicht so Macho und in Sydney sehen alle aus wie Bon Scott incl. full tattooed) und das Interview mit Sharp M. Repkow, der nicht besonders „links" klingt. Weiter spricht man mit: Poison Idea, Articles Of Faith, NOV, Boxhamsters, Misery L.C., War$hington und zurecht gehuldigt wird der alte Neil Young.Das so im Groben, umflossen ist alles von über 400 (vierhundert) Reviews. Auf der 7" singen BOXHAMSTERS diesmal schlecht mit, am Günthersten singen BONE CLUB mit(!), der HC von SUBWAY ARTS singt wieder nicht so mit, aber der HC von LAG WAPON singt dann wieder recht gekonnt mit. Aber für 5 Mark hält man hier schon was ordentliches in den Fingern, kann man nich von Betruch reden! Fedor

UNDERWEAR CONTROL Nr.1
36 Seiten 10,5 x 29,7 cm zu 1,40 + P. bei Hilmar Bender, Windhornstr. 3, 3016 Seelze.

Auffallend ist das Format, halb A4 hochkant - so Zeitgeist angehaucht, aber „100% Baumwolle". Das Cover ziert eine „U" konservativen Zuschnitts. Weiter nicht zu vertuschen: es ist überwiegend handschriftlich abgesetzt, was aber durch die schmalen Spalten und Lesbarkeit nicht weiter stört. Inhaltsmäßig ists so ein Tagebuch mäßiger Abriß der letzten Zeit - so Gig mäßig etc. Schwerpunkt mäßig wird gern witzig rumgelestert, wie´s sich gehört. Interview mit Thomas Lau und Roland Icking. Layout mäßig nicht so arbeitsintensiv, aber mit z.T. amüsanten Zeitungsschnipseln (HC´82 u.a. mit W.W.). Keine Mark für 96, Toto Lotto Boykott jetzt. Reife zeigen - Abi ´92, Schlüsselanhänger. Ach, Geizauflage: 46 (?-ich vergaß). Muß dann eben nachcopieren... Fedor

FUZZPILZ Nr.1
11 Blatt A4 beidseitig kopiert, 2,-, Sven Friesenhagen, Rosslenbroichstr. 36, 4047 Dormagen 5

Auf Grund neuerer Aktivitäten in der Neusser Gegend ins Leben gerufen. Teilweise was schwach kopiert und auch Layout Schwächen, aber ne Erstnummer verzeiht manches. Any & Bodies, Comorra, Happy Hour, Spermbirds, Beloxy Blue nahm man nach ähnlichen Erstfragen zu lockeren Gesprächen. Man ist dem weiten Feld des R´n´R verschrieben, ACDC, Bad Religion bis Vibrators, schauen, wies weitergeht. Kommt mit 2 A4 Postern der Allianzlebensvers.Aufkündigung der Mutter, mit Original Signatur, Kult! Fedor

VARIOUS ARTISTS
5,- DM (inkl. Single) M. Schneider, Quettinger Str. 106c, 5090 Leverkusen

Durchaus gelungenes Debut-Mag der Leverkusener. Excelentes Layout und teilweise guten interessanten Interviews: Cosmic Psychos, Stiff Little Fingers. Dazwischen Anzeigen (u.a. von den Grünen), Reviews und vielen weiteren Interviews. Ein neuer Lichtblick in der Scene. Kaufen! Anbei noch eine mäßige Single mit Duisburgs Teenage HC Band Windscale. Roman
(Hat ´ne kaputte Schreibmaschine. Leider vergaß Brot auch die Ep mit immerhin 6 Bands zu erwähnen. Letzter Satz kam erst nach Drängen unsererseits, kann aber keiner was mit anfangen. Ist der Name korrekt? Deshalb 1000 mal Sorry an den Herausgeber! Willi war zu voll um´s entgegenzunehmen. Soll nicht wieder vorkommen. Weglassen wäre auch unfair gewesen.(Fedor))

CARAMBOZINE Nr.13 (8 Seiten A5 für 25 Pfennig bei Marcus Röhm, Am Krautgarten 4, 8071 Stammbaum)
"Kultur, Sex und Alkohol". Die Aufmachung gewinnt nur ein armes Stirnrunzeln, 2 einseitig kopierte Blätter, einmal oberflächlich geheftet. Layout wie ein schlechter Gemeindebrief. Eine komplizierte Science Fiction/Blutstory mit der Wirkung, daß man nix verstanden hat. Fedor

DER LAPPEN Nr.2
28 Seiten A5, 1,- plus Porto, Stefan Hüskens, Von-Eltz-Str. 15, 5400 Koblenz

Punk/Metal Mag, das merk ich beim durchblättern schon an den unlesbaren Schriftzügen (mit Splatterambiente) der Bands und an den Namen der Playlisten. Layout ist langweilig, Schriftbild des Nageldruckers mies (Schreibmaschine gibt 10 mal mehr her). Interviews mit Paranoia, Hammerhead, Dark Millennium und Impetigo. Ein paar Reviews und Konzerte ecken die Sache ab. Ich soll „drauf kacken und reinkotzen" ins Heft. Nee, mach ich nicht, so ordinäre Death/Grind-Metal Gebärden sind mir fremd. Wo singt das mit? Fedor

TIGHTEN UP! Nr.8 für1,50DM bei Udo Vogt,Hauptstr.144,5102 Wurselen.
Hierbei handelt es sich um ein englisches SKA & Oi! Skinzine. Berichtet wird u.a. über die Trojans,Shamrocks,Tätowierungen, Klasse Kriminale,Zakarrak,etc. Ihr könnt Euch denken,wo es so langgeht.Das Layout ist,sag ich mal,Skinzine-typisch.Aufgrund der englischen Sprache ist es für Leute wie mich doch ein Problem,sich durch die ganzen Berichte durchzuwursten.Für wen das aber kein Problem ist,der ist wohl bestens bedient mit diesem Heft. **ABEL**

Fröhlich Sein und Singen Nr.3
für "hundert fennich" bei Veit Spiegel, Lessingstr.11, O-2560 Bad Doberan.
Fußball rules.So gibt es schon wieder eine neue Ausgabe des allseits beliebten FröSi,von den Hansa Rostock Fans.Layout-technisch nochmal ne Steigerung zur Nr.2.Hat jetzt echt nen gerechten Standart erreicht.Zwischen den ganzen Spielberichten gibt es immer wieder nette Cartoons oder nen paar Fotos,die man sogar recht gut erkennen kann.Hooligan-Geschichten gibts keine,so daß die dritte Halbzeit außenvor bleiben muß.Aber für die Fußballinteressierten unter Euch sind diese Zwanzig Seiten sicher eine lohnenswerte Anschaffung. ABEL

LACK OF IDEA(L)S No.2
16 seiten A5 0,50 + P., Martin Niemitz, Olgastr. 40, 7200 Tübingen
Inhalt besteht aus 2 Inteviews. eines mit den Grauen Zellen und eines mit Skimmed New Insanity aus CSFR, welches in Englisch abgedruckt ist, - mir unverständlich, weil der Fragesteller nicht so sonderlich firm darin zu sein scheint. Ein Statement bezügl. Nicht-Arbeiten-Mögens. Und 4 Seiten über ein offenes Infoaktionstelefon sind, ohne mehr auszusagen, eben zu viel. Fedor

Wir suchen den

VERKAUFSREPRÄSENTANTEN (fett)

für die Region Bodensee.

REUTLINGER MUSIK OFFENSIVE Nr.1, 2
MUSIK OFFENSIVE Nr. 3
44, 48, 32 Seiten A5 zu je 1,- plus Porto, Micha Schmidt, Hauptstr. 5d, 7000 Stuttgart 80
Anfänglich betrachtet man sich noch als nur der kompletten Reutlinger Musik Szene verpflichtet und will eine Basis für sämtliche Aktivitäten bieten, was sich dann aber relativiert, nicht zuletzt auch im Titel. So geht es u.a. auch um Cromosonic, Delirium, Sumpfpäpste, Krysa und Wizo,-die sollten und haben dann auch da gespielt, aber beim lokalen Zensur-Kommitee haben sie wegen Anstößigkeit ganz schlecht mitgesungen, d.h. gar nicht. Darüber hinaus gehts um Konzerte, lokale Probleme und diesbezügliches. Man beschäftigt sich nicht ausschließlich mit Punk und HC, sondern alle singen mit, ums nur zu erwähnen. Fedor

TAPES

DER LETZTE VERSUCH Nr.8 „Vision der Dunkelheit" C-65 + 40seitiges A5 Heft bei: Götterwind Tapes, Tühringerstr. 43, 6090 Rüsselsheim.
Wieder eine Götterwind Tape Compilation, fleißig bei, der Knabe. Im Heft, wie üblich, die Infos nebst Texten und hinzu andere Artikelchen. Die Bands, die sich mit 21 Titeln präsentieren, lauten namentlich: Abfall, Happy Kadaver, Bildstörung, Korrupt, Zündstoff, Spinners. Unter den Durchschnitt fallen für mich mit ihrer etwas derberen Musik: Whole life crises, Nebenwirkung und auffallend besser am Ball sind dann: MDW, Antitox und Big Cyc (PL). Z.T. handelt es sich um Liveaufnahmen, die eh das Beurteilen erschweren. Da laufend neue Götterwind Sampler erscheinen, scheint die Sache auch gut anzukommen. Fedor

DANCEFLOOR´S TORTURE Tape Sampler
(C-100 für ? bei C.Synatschke,Buthen Förth 8,2815 Langwedel)
Value for money könnte man hier mal sagen,wenn man mal wüßte,wie teu dat Teil eigentlich ist.Bei Interesse am Besten mal den Christoph fragen (Tel. 04232/7823).Man erhält dann ein sehr langes Tape mit arschvielen Bands aus allen möglichen Feldern der Punk /HC-Landschaft und ein dazugehöriges Heft (fast schon ein Fanzine) mit Infos zu Bands und Stücken.Am Besten gefallen mir COMPOST KIDS (mit dem hyperoriginellen Titel "National-sozialisten bitte hinaus"),MANIACS, RAT´s GOT THE RABIES,ASOZIAL (mit dem einmalig guten Titel "Nazis raus") und PISSED SPITZELS (find ich endlich mal richtig gut,HöhNIE!).Es hat aber auch voll arme HC und Dreschflegel-Mucke hier drauf,also vorsichtig,nicht alles ist punkrockkompatibel.Aber durchaus interessant.Und originell.
Bubba

VICIOUS TIMES RADIO - SHOW (irgendeine Ausgabe; iss ne Punk Rock Sendung, die jeden Donnerstag von 19.45 bis 20.00 Uhr über den "Offenen Kanal Duisburg" zu empfangen ist)
Ja, da hat der gute Ralf Real Shock mir ein Tape einer seiner Shwows gegeben. Bei besagter Sendung hat er ne Menge Leute um sich herum versammelt gehabt; da wäre zunächst mal Roman Brot (hört sich sehr gerne selbst reden, und dann natürlich nur über RAMONES, Frauen etc. - wie man ihn halt kennt...), dann der gute Jonny Mod (taut erst spät nach diversen Getränken auf und besticht dann durch erstklassige Witze...), des weiteren anwesend der Bernie Blitz (vollsteif wie immer und kluge (...) Sachen redend), desweiteren dabei auch Ralf´s Freundin Anne (die sich im Hintergrund hält und wohl wieder das Strickzeug in den Händen hält...) und zu guter letzt natürlich Ralf himself. Die Bande plaudert locker lustig daher, die gespielte Musik ist (natürlich) Punk Rock ohne Kompromisse..., ja was soll ich noch großartig dazu schreiben? Ich persönlich find die SCUMFUCK Radioshow natürlich besser, hähä! W.W.

YOUR CHOICE Tape Show No.79 1/2 Special OI! Ausgabe
C-60 normal, 6,- incl. pp, Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 4200 Oberhausen 12.
The greatest Hits, so stehts geschrieben. Mit dabei: STRIKE, BUSINESS, COCKNEY REJECTS, 4 SKINS, GONADS, MENACE, SECTION 5, ACCIDENT, BLOOD, FRANKI 6 FLAMES, CRACK, ANGELIC UPSTAIRS, LAST RESORT, SLAUGHTER & DOGS, SHAM 69, COCK SPARRER, INFA RIOT, SPLODGENESSABOUNDS, BLITZ, COMBAT 84, VICE SQUAD. Die Aufnahmen meist rare Vinylerscheinungen, ja und ansonsten, (Was soll man noch groß sagen?), nette Oi! Kompilation.
Fedor

VICIOUS TIMES TAPESHOW´s No. 8 , 9 , 10 (C-60er Tapes, gibts beim SCUMFUCK Vertrieb)
Ralf Real Shock ist und bleibt ein fleißiges Kerlchen. Und er ist und bleibt ein Punk Rock Fan. Hier also die drei weiteren Ausgaben seiner beliebten Sammler-Reihe.
Nr. 8 mit LOLITAS (hat er von mir aufgenommen, hähä!), MANIC STREET PREACHERS, X und mehr. Das Cover ziert GAYE ADVERT (kennt den noch jemand?)...
Nr. 9 dann mit ART ATTACKS (war eine sehr geile Band), COCKNEY REJECTS (Oi! The Real Shock...), PEGBOY, DOUGHBOYS und natürlich auch mit vielen mehr; das Cover ziert nun MALCOM OWEN (RUTS), ob ihr den kennt und ob ihr wisst, daß der schon lange tot ist, soll mir auch egal sein...
Nr.10 zu guter letzt bringt u.a.IGGY POP, HITMEN 3, STAR CLUB, STAB. Das Cover zeigt uns die japanischen STAR CLUB, könnten aber auch (sowohl optisch wie musikalisch) die SEX PISTOLS sein.
Also schön, wieder drei neue Tapes vom Ralf, wieder mal kann ich nur sagen: zugreifen, es lohnt sich!!! W.W.

PSÖTIK´Z TSCHERNOBEEF „Huch, Gedärme"
C 20, 6,- incl.P. Oli Grimm, Fohrenbühlstr. 129, 7032 Sindelfingen
Mit Sicherheit die Band mit den krankesten Texten, die ich je gelesen hab. Straighter Hardcore mit sauberem Gesang zeichnet die Band aus. Keineswegs stumpfsinnig oder monoton. Antesten! Roman
(kaputte Schreibmaschine, pipapo...)

B.M.W.(Bums mit Walter):Free Karl Ismair Demo Tape
(Für wat weiß ich bei J.Kraus,Otostr.23,8128 Etting/Polling)
"Fun-Krawall aus Weilheim" heißts da aufm Cover dieses 11-Song Tapes, doch wo ist hier der Fun? Zugegeben, man hat sich redlich bemüht,Is ins Studio gegangen,hat geübt (für die vielen Breaks und Soli) und noch ein gar hübsches Cover gemacht, doch mir gehts,wie so oft,anne Rosette vorbei. Krawall steht hier für Metal/HC/Crossover,teils deutsch (ganz okay),teils englisch (grausig) gesungen. Versuchts mal bei WE BITE!
Bubba

DIE FREMDEN 8-Song Demo
Neun, Kirschberge 83, 3400 Göttingen
Ein lustiges altes Foto wird sich zu eigen gemacht und das dämliche Gesicht muß als Gesicht für alle Bandmitglieder herhalten, kann. In der Presse erhielt man des Lobes viel, nur ich muß damit etwas geizen. Nicht schnell, leicht ruppig und nicht sonderlich melodisch, dieser Hardcore kommt mir etwas fremd vor. Pluspunkte gibts jedoch dafür, daß deutsch gesungen wird.
Fedor

Bürocontainer, Lagercontainer, Asylantenheime, mobile Sozialräume für Baustellen, Stahllagerhallen – neu – gebraucht – Miete – Kauf. Graeff, Mannheim **Tel.** [redacted]

THE BRATBEATERS 10-Song-Demo
6,5o incl. P., Christian Hildebrandt, Fudestr. 14, 3060 Stadthagen 6.

Benannt ist die Musikgruppe nach Ramones´s "Beat on the brat", aber man beschränkt sich dann nicht darauf nur so klingen zu wollen. Doch die Richtung ist somit sicher klar. Englisch gesungener Punkrock unterschiedlicher Güte, der nicht schnell daher kommt, besser iß, und bei dem der Gesang recht sympathisch klingt. Ein paar Songs klingen vom Aufbau her ähnlich den Zakonas - höhähä. Die Band spielt ein 3/4 Jahr zusammen und kann man. Der Gitarre fehlt etwas Biß, Aber sonst - weiter so.
Fedor

BURSTING POINT:Demo Tape
(fürn paar Mark bei Siegfried Klar, Kleine Dornbachstr.7,4620 Castrop Rauxel,Tel.02305/76159)
Und wieder hats der Willi fertiggebracht,mich mit Sachen zu bombadieren, die ich mir normal nie angehört hätte. Immer ich! Hier dat is also mal wieder Hardcore mit englischen Texten,so richtig schön schnell und hackig, gerad so wie wirs alle lieben,nicht wahr? Qualität ist nicht so doll, hört sich arg nach Probraum an.. Spielen können sie ganz gut,nur sollte man sowas besser zum ZAP schicken und nicht ausgerechnet uns damit nerven.
Bubba

DIE MÄDCHEN "Debut-Demo-Tape" (erschien bei OTON, c/o Martin Propp, Bismarckstr. 83, 28 Bremen 1)
Hier also auch noch das erste Tape der Bremer 2-Frauen-Band. Die CD steht anderswo in diesem Heft ja auch noch mal. 4 Lieder in Studioaufnahmequalität mit einfachen Mitteln, kann man schon als "typischen" MÄDCHEN-Sound bezeichnen und ein Anhören lohnt sich allemal, zumindest für die Weibliche Leserschar dieses Heftes. Iss echt orginell!
W.W.

WARNSTREIK Demo
c/o Thomas Vinich, Kolpingstr. 9, 5353 Mechernich.

Aus Freibier wurd Warnstreik, die seit 5 Jahren zusammen musizieren. Wiviele Stücke es sind, weiß ich nicht genau, sind aber schon einige an der Zahl. Klingen vereinzelt etwas nach kraftvollen Walter Elf oder mal wie Hass oder auch mal Richtung alte Slime. Oh welch Mischung werdet ihr jetzt sagen, aber ist was dran. Und wer sowas mag, ist mit dieser Kapelle sicher super zufrieden, denn die sind echt nicht von schlechten Eltern. Vernünftiger Deutschpunk/Punkrock. He, halt, ihr singt gegens Flachland, dann bleibt in den Bergen! Hähä!
Fedor

Volksküche "Was macht uns so gut ?" Demo-Tape bei Pierre Mosdeux, Weißdornweg 8, 5370 Kall für 10,-DM incl.Porto.
Wieder eine Band aus dem Osten unserer Republik, die dem alten Deutschpunk mit Polittexten fröhnt.1987,also noch zu DDR-Zeiten gründete sich die Band, um Stücke wie "Herrschaftsfreies Leben","Raketenschlacht" oder "Staat" und "Spießer".Dazu wird dann bei jeder Gelegenheit "Nazis Raus" gefordert.Ihr wißt also schon, wo es langgeht.Ein paar neue Ideen würden dieser Band allerdings auch ganz gut tun.ABEL
P.S. Geboten werden hier übrigens volle 60 Minuten Musik, und nen fettes Beiheft gibt's auch noch dazu. ABEL

Schweigen
wäre Zustimmung
Wir verabscheuen die Gewalttaten gegen Asylsuchende, die sich dem Schutz unseres Staates anvertraut haben.
Schluß mit der Gewalt gegen Wehrlose!
Politischer Arbeitskreis für Tierrechte in Europa (PAKT) e.V.
Bonn, [redacted]. [redacted]

BLOCKHEADS:Demo Tape
(für 6,- incl.Alles bei Blockcore Prod.,c/o Lorrig,Moltkestr.1,8000 München 40)
Und endlich mal wieder eine tolle Crossover-Band, die richtig klasse englisch-mit-deutschem-Akzent zu singen versteht (fast so schön wie Ralf Real Shock - trotzdem bleibst Du unerreicht,Ralle!) und mir dabei den Nerv tötet,das es eine wahre Freude ist. Eine Ballade ist auch mit drauf ("Afghanistan") und gut schlecht.Klingt wie Ricky King auf 45.Endlich weiß ich mal nen Preis von sonem Tape und da kann ich´s euch wieder nicht empfehlen. Soll übrigens bald ne LP kommen von der Band.Beware!!!!
Bubba

ALCOHOLIC Tape Sampler 01
C 90 normal, 7,- + P., Oliver Joschko, Jürgen Velthaus-Str. 14, 5840 Schwerte.

Was heißt hier „2 Kids die noch zur Schule gehen, können echt kein Suupa Tape machen"? Ein liebevolleres Cover wär wohl kein Problem gewesen, zumal wenn man 6 Monate Zeit hat und Aufnahmen, wo man kaum wat hört, kann man auch weglassen. Wo´sn da dat Problem? Ab und an plötzliche Lautstärkeschwankungen mag ich auch nicht so. Mit dabei: MDW, TOXIC WALLS, PSÖTIKZ TSCHERNOBEEF, THE PIG MUST DIE, BANDITS, RISIKOFAKTOR, DRÖHNER HEBAB, SPRINGTOIFEL, OGMANEX, PILSKÖPFE, WALTER ELF, ACKERBAU UND VIEHZUCHT, DAILY TERROR. Als beste Beiträge zeichnen sich meineserachtens die von ZAKARRAK (E), SILLY ENCORES und eins von WIZO aus.An den 31 Lidern gibts weitgehend nix zu meckern, Qualität ist schwankend, aber das ist wohl normal, da kann ich noch so schimpfen.
Fedor

Anyway Tapezine Vol.1 für 8,- und 2,-DM Porto bei Jens Prüter, Rheinischestr.14, 4600 Dortmund 1.
Und wieder einmal versucht man etwas neues auf dem großen Zinemarkt erscheinen zu lassen. diesmal nennt man das ganze Tapezine.Für mich ist es aber nen recht kurzer Tapesampler (14 Lieder) mit nem ausfürlichen Beiheft,wo halt ne Menge über die beteidigten Bands drinsteht.Die Kassette selbst ist wie das Beiheft sehr schön aufgemacht und bietet recht abwechslungsreiche Musik.Wenn ich das richtig sehe,handelt es sich bei allen neun Bands um Dortmunder Lokalkombos,wie Rimshout,Spanish Flies,You can drive I must drink,usw.ABEL

WHERE IS THE BEEF "Death to the beef" 8 Song-Tape, C. Becker, Görlitzerstr. 21, O-8060 Dresden

Aufgenommen im April dieses Jahres in neuer Besetzung. Oh, was sag sich bloß dazu? Schnell ist die Musik gewiß nicht. Vielleicht ein ruhiger Mix mit sich laufend aufbauenden und wieder erlösenden Songaufbauten, gemischt aus Garagen-, Punkrock- und Beateinflüssen. Was weiß ich, ist auch schubladig egal. Den Gitarren verpasste man ordentlich Wah-Wah . Und das ganze hört sich dann stellenweise gar nicht mal schlecht an!
Fedor

EXTREME PERVERSIONEN Unser Leben C40 Demo, (wenn will, für 5,- +PP) Struppi, Moltkestr. 9, 6500 Mainz.

Die Kapelle hat anscheinend einen schlechten Ruf, so Regional Kult Status nehm ich dann mal an. Feilgeboten werden 14 Titel, die zum Teil im Studio, aber auch bei verschiedenen Proberaumaufenthalten eingespielt wurden. Man gibt sich redlich Mühe, erreicht nie ein zu hohes Tempo und musiziert zwischen Punkrock und Deutschpunk. Am Nettesten gemacht find ich das Ärzte Cover.
Fedor

V.A.: NO MORE HARDCORE! C-60er Sampler-Tape, gibts für 5.- plus 1.40 Porto bei Alexander Welzel, Höttinger Str. 9, 8836 Ellingen
Iss mir natürlich 100% sympathisch! Allein das Vorwort im Begleitheft/Fanzine..., so kann man! Vertreten sind u.a. BECK´S PISTOLS, PISSED SPITZELS, ZAKONAS, EXTREME PERVERSIONEN, RISIKOFAKTOR. Alle Bands haben einen riesigen Vorteil mit ihren jeweiligen Songs: Sie spielen GANZ SICHER KEINEN Hartcore, sondern guten Punk Rock, teilweise mit Oi!-Einschlag (BECK´S), teilweise mit reinem 77-Klang (ZAKONAS) und teilweise mit Funpunkelementen (EXTREME PERVERSIONEN). Einen Ausfall hab ich nicht entdecken können; die Aufnahmen sind very well; Fazit: Unterstützenswert!Fliege

KELLERGEISTER "Verkohltes Land/DT64" (Vorabtape zur Single) (SKAN Prod.)
Nach langer Zeit mal wieder was von den urigen, schaurig-schönen Geistern aus Braunschweig. Hier und diesmal singt nicht nur die allen gut bekannten Karin, sondern Tommy von MOLOTOW SODA hat sich als Co-Sänger verpflichten lassen und man wechselt sich stimmlich ab. 2 Song, angesiedelt im poppigen Deutsch-Punk Sektor mit Ohrwurmmelodieen. Textlich gehts sogar recht "revolutionär" vonstatten. Ansonsten alles wie gehabt bei Produkten aus dem Hause Skan: 1 A Soundqualität und sehr gute Produktion. Könnte ein Hit werden...
W.W.

VOLXQUÄLUNG 1992 1. Mainz Wiesbaden Tape Sampler, 10,- incl. P.+ V., Stefan Klein-knecht, Erich Ollenhauerstr. 51, 6200 Wiebaden.

15 Bands, 31 Lieder, 90 Minuten, die allen helfen, so heißt es da. Günther fällt ein Bandname auf: RÖSNER & DEGOWSKI deren Stücke mir gefallen, doch deren Doppelgesang mir nicht punkrockig genug ist. Außerdem dabei: ALASKA DEFROST, STICKY VIP, SNØTLAD, SPADO, ZINKER (franz. Lied auch gut!), DRAMA, EXTREME PERVERSIONEN, FROHLIX, CHEMICAL HARMONY, LOUGHING DOGS, AKKU ANKA, ANDERST, GRIN. Am Schönsten ist natürlich "Elvisimitator" von ARIBA D.F., langsamer Spanien Punkrock. Mit den anderen Nummern wird auch gut der Deutschpunk Sektor abgedeckt, doch es gibt auch mal härtere Töne. Supermies find ich keins der Stücke. Qualität ist nicht grad goldig, aber gleichbleibend mittelmäßig.
Fedor

ETERNAL REST 5 Song Demo
Uwe Franzisky, Fuhrmannstr. 4b, 2944 Wittmund

Endlich mal etwas aus Ostfriesland. Druckvoll treibender Sound, Punkrock - so man selbst sagt. Das Logo läßt nicht darauf deuten. Na irgendwie schon Punkrock, aber kein „reiner". Speziell der Gesang paßt eher zu einer langsam-wilden HC Combo. Es flossen diverse Hc-Metal Anleihen mit ein. Entstanden ist ein moderner, eigener, ausgereifter, abwechslungsreicher Stil, was nicht wegzuwischen ist. Das geht dann richtig ab und so...
Fedor

VIDEOS

THE NEW OI! PUNK GENERATION Video vom Festival am 4.3.92 in Bremen - zu beziehen für 30.- (incl. Porto) beim SOS BOTE, c/o Scheffold, Postfach 2211, 7990 Friedrichshafen 1
30 Deutschmark sind korekt. Kriegt man hierfür doch ein 180 Videoband, gepackt in einer Hartbox, und dazu ein Begleitheftchen, in dem sich die beteiligten Bands kurz vorstellen. Im Einzelnen sind das SPRINGTOIFEL, VANDALEN, PUPLIC TOYS, SHAMROCKS und SILLY ENCORES. Was optisch dann geboten wird, ist amüsierend, lustig und unterhaltsam. Leider ist das mit dem Ton mal wieder so ne Sache, was aber sicherlich an dieser schlechten Anlage/PA auf dem Festival liegt. Besonders gefallen haben mir PUPLIC TOYS und SPRINGTOIFEL, die VANDALEN wirken sehr arm/lächerlich und "nicht improvisationsfähig"...! Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Videoband, nicht nur für den Sammler Fliege

LOKALMATADORE 35minütiges Video (gibts beim Bubba/und natürlich im SCUMFUCK Vertrieb)
35 Minuten von einem Konzert vom 15.7.92 auf der Freilichtbühne in Mülheim. 13 Songs vor tobendem Puplikum (!), natürlich sind nur bekannte Hits dabei. In 1 A Bild- und Tonqualität, aufgenommen mit mehr als einer Kamera und professionell geschnitten; in professioneller Werkstatt kopiert. Kein bethelarmes Hometaping! Fedor

Victoria Wolff
geb. Klug
R.A.D. Lagergruppenführerin a. D.
*23.10.1911 †30.11.1990

CEM "IGLO" YURDATAP`S TOP ZEHN:

1. Bloody Belgium THE **P.I.G.Z.**
2. Monika **PETER ORLOFF**
3. Bro hymn **PENNY WISE**
4. Don`t go now **RAT CAT**
5. Goldfish bowl **BEST KISSES IN THE WORLD**
6. I think you`re alone now **SNUFF**
7. Sixty minute man **BILLY WARD & THE DOMINOS**
8. No! **CHEEPSKATES**
9. What`s the point? **FUZZBOX**
10. Ich möcht`in deinem Wald der Förster sein **TONY MARSHALL**

HITLISTE OF WILLI WUCHER:

Jo, in letzter Zeit hör ich verdammt viel extrem verschiedene Sachen, da wären zum Beispiel die göttlichen **WEST SIDE BOYS** mit ihrer Debut-LP, dann noch das Demotape der **RABAUKEN**, **CLOSE SHAVE** singen prima mit; ferner dann wieder verstärkt alte, obskure Sachen, wie bspw. **SEX GANG CHILDREN, REVILLOS, THEATRE OF HATE** und **WAYNE COUNTY AND THE ELECTRIC CHAIRS.** Ansonsten halt alles wie sonst auch, nemlich das, was gut ist und was mir gefällt. Jo!

Charts of Abel gibt's diesmal nicht,denn vier Wochen Urlaub im Süden Europas sind angesagt und Musik kommt nur von Band: Ramones,Jeff Dahl,Klamydia,Bay City Rollers,Forgotten Rebells Helge Schneider,Beach Boys,All Senseless Things,Slaughter and the dogs,Lokalmatadore,Guitar Gangsters,999,Hans Albers,usw.

PLAYLIST VON BUBBA AUG.92

1 **Peter Orloff:**In Liebe CD
2 **Star Club:**77-87 Anniversary CD
3 **Devil Dogs:**Hell Raiser 7"
4 **Michael Holm:**Barfuß im Regen
5 **West Side Boys:**Au fil du temps CD
6 **Jam Today:**Peng CD
7 **Sinclair:**Der kranke Punker
8 **Fearless Leader:**!#$! LP
9 **Headcoatees:**Cum into my mouth
10**Headwound:**The E.P.

Fedor`s -
Flammaktuelle Nr.1en:
West Side Boys *«au fil du temps»* LP
Los Sabrosos *"Siete veses más Sabrosos"* LP
Christian Anders *„Der letzte Tanz"* 7"
Peter Orloff *„Das brennt so heiß wie Feuer"* 7"
aktuelles Scumfuck Radio Fanzine Dokuband, eben 60 min fast nur Hits un alles klar un so! (Mo.-So. keine Beratung, kein Verkauf!)
Gran Manzana *"¡Manzanizate!"* CD
Bestes Cover:
Mark Martin *„Ich fahr ihr hinterher"* 7" (1974)
Aufsteiger der 33. Woche:
Skatalites - live

SCUMFUCK

MAILORDER
SCUMFUCK

Hier gibts haufenweise:
Singles und **Lp´s** aus den Bereichen **77er Punkrock, Deutschpunk, US-Punk,** guter **HC** und **Oi!** aus aller Herren Länder.
Desweiteren: **Fanzines, Tapes, T-Shirts, Aufnäher** etc.

W.W. Schmitz, Am Beeckbach 29, 4100 Duisburg 12

Das Radio Fanzine

Jeden Freitag 18-19 Uhr, OKDU 89.85 MHz (Kabel)

Z.B. Nr. 37 v. 28.8.92:
Intro: *Watching the clock* - MUD
Dukes - LOOSE
Circulu hungaro - FARMACIA DE GUARDIA
Der kranke Punker - SINCLAIR
Geisterfahrer - WIZO
I'm so bad - LES THUGS
Ich fahr ihr hinterher - MARK MARTIN (Dank Hille!)
On yer bike - FRANKY & THE FLAMES
Cry baby - CAMPUS TRAMPS
Du bist nicht mit Gold zu bezahlen - CHRIS ROBERTS
Es wird ein Bettler zum König - RICKY SHAYNE
Standarts - VERBAL RAZOR
Paris - WEST SIDE BOYS
Anything - Y-FRONTS
Julie Ann - KENNY
Lead me on - CARNIBAL OF SHAME
Oh boy - MUD
Outro: *Intercity* - TENESSEE

(Wichtig: Kein Verkauf von Sendungskopien!!! Jedes ausgesprochene Begehren wird fruchtlos bleiben!)

Ihre kostenlose private Kleinanzeige nehmen wir entgegen

SCUMFUCK

KLEINANZEIGEN

- KOSTENLOS -

In dieser Abteilung werden Sie beraten von: ABEL

Ich hasse Oich alle, fast alle Grüße an Kotboitel Pogo in München (Schreib Bruder!), Eva aus Leimen (hass mich, weil ich Störkraft hör!), die B.B.V. inner JVA Bochum (weiter so Jungs!), sowie alle Hauer vom MSV. CRAZY, SVA Bochum.

Suche Punks, die Lust haben eine Band zu gründen. Ihr müßtet im Raum Dresden wohnen. Ich bin 15 (bettelarm) und besitze kein Instrument. Ich stehe total auf Sexpistols. Ich suche weiterhin Sexpistols Fans, um mit ihnen Musik zu tauschen usw....Suche Suche auch noch'n paar nette Punkermädels, so in meinem Alter, die noch solo sind. Meldet Euch bitte schriftlich bei Andre Lorenz, Schulstr.23, O-8291 Biehla.

Suche/Tausche Livetapes von EA80 Boxhamsters, Wizo, Angeschissen. Karsten, Rehmannstr.10, 5120 Herzogenrath.

Biete Lp Cotzbrocken „Jedem das seine" und verschiedene OHL Lp´s gegen Gebot, auch Tausch gegen andere gesuchte Deutschpunksachen, z.B. Zerstörte Jugend. Rico Grunewald, Schwedtseestr. 1, O-1432 Fürstenberg.

Gottverdammt heiße **Live-Tapes:** Punkrock, Hardcore, Wave und mehr. Liste gegen Liste oder 1,-DM Porto bei Frank Brinks, Richard-Dehmel 61, 42 Oberhausen 12.

Bernd Jeske Wanted!!! Du hast bei mir ein Vicious Times Zine bestellt, you know! Leider habe ich Deine komplette Adresse verlegt. Wenn Du also dies hier liest, meld Dich. Sorry für mein Schluddern. Ralf Real Shock, c/o Hünebeck, Mühlenfeld 59, 4330 Mülheim, Tel.: 0208-434521.

Cotzbrocken-LP, ChaosZ-LP, Vorkriegsphase-LP, OHL: Heimatfront, 1000Kreuze-jeweils mehrere nagelneue Exemplare da! Aber auch andere D-Punk, teils Raris, teils Normalgelumpe. Suche u.a. B.trug Bluttat, M.A.F., A&P, OHL Singles, ZSD, KZ36I. Verkaufe, kaufe, aber am liebsten tausche. Liste her! Christoph Kloth, Block011/Zi:217 O-4090 Halle-Neustadt.

ART ATTACK #2 ist da! 9 Comiczeichner zwischen Stuttgart und Australien bieten Leckerbissen für den verwöhnten Comicfreund. Vielseitig + unterhaltsam - das definitive Comiczine! Für 5,- incl. Porto bei Angi Henn, Breslauerstr. 57, 7030 Böblingen.

Irre-Tapes (Bärendellstr.35, 6795 Kindsbach) verschickt Katalog & aktuellen Newsletter kostenlos gegen Übersendung von einwenig Rückporto. Brandneu "The Power and the Passion" Vol.10 C46, letzte Ausgabe dieser Tapeserie. Für Scumfuck-Leser zum Treuepreis (haha) von 5,-DMpp!!!

Grüße an Ilja und Claudia (thanx for al !) und die kleine Nuß. Der Rest soll mich am Arsch lecken...I'm coming back with a gun!!! Special greetings an die Bochumer Knastelite, B.B.V. forever, Oi!, A.C.A.B, und tot allen Denunzianten. Nüsse, SVA Bochum.

ABSURDES - neue Horrorstories von TUBERKEL Knuppertz. 118 S. A5 aus denen Blut, Verderbnis, Sauereien triefen...; 8,- DM incl.PP an Tuberkel Knuppertz/ Brabantstr. 40/ 5100 Aachen

"Drink Together Puke Together"! Das XL2 C90 Tape mit vielen, meist unveröffentlichen Live und Demo Aufnahmen von: Dirty Scums, Boxhamsters, Phantoms of Future, Mädels, Wizo + 9 weiteren Bands gibts für 8,- DM incl. Porto bei A.Batra, Salzäckerstr. 108, 7000 Stuttgart.

Suche Aufzeichnung von RTL „EXPLOSIV" - mit PETER ORLOFF. Non Profit Kollegenbasis, F. Hüneke, S. Ingersum.

'BOCHUM: TROJANS & RICO

BIR

"Ska til 'doof" mit den **TROJANS** und **RICO RODIGUES BAND** im Bahnhof Bochum- Langendreer am 25.7.1992

Mein lieber Schollifrosch wat war dat wieder schön! Abeiern & abtanzen, bis die Schwarte kracht!! Mit solchen Erwartungen im Hinterstübchen fuhren die Radaubrüder **ROMMEL**, **FOXY-UNKEL**, **BUBBA T.** und **KÄPT'N IGLO** nach Bochum und wurden hernach keine Sekunde enttäuscht. Wie nicht anders zu erahnen war, fand man im Bahnhof Langendreer eine Konzertbude vor, die bis in die letzte Nische mit zappelwütigen Rastas, Skins, Punks und Hippievolk vollgestopftwar. Für 14- bzw. 7 (Studentenausweis)DM konnte also der Spaßmannsdörfer beginnen, denn **RICO** und seine alten Knüppelbrüder ließen sich nicht lange bitten und nahmen unter lautem Gebrüll die Bongotrommeln in Beschlag. Was dabei herumkam, war ein autentischer Sixties- Ska, wie man ihn lupenreiner nirgends zu hören bekommt. Kein Wunder, dennMeister Rico hatte schon begnadeten **SPECIALS** damals die Percussion bedient und ist in den Sechzigern bei etlichen Two- Tone-Kapellen angenehmst in Erscheinung getreten. Überhaupt, so alte Menschen hab ich schon lange nicht mehr auf den Brettern gesehen, außer vielleicht 1983 in der Grugahalle, wo **FATS DOMINO** die Tasten drückte. Zwischen 60 & 70 Jahre mögen wohl die Burschen gewesen sein! Der Gitarrist, der aussah wie ein englischer Sozialarbeiter, war mit seinen knapp 35 Jahren der jüngste! Dies tat aber dem Umstand keinen Abbruch, daß der Dampf auf der Bühne uns gehörig durch die Zwiebeln pfiff. Ohne Atempause war man in Bewegung, was zur Folge hatte, daß unsereins sämtliche Alkoholreserven aus den Poren entfleuchten. Vor allem das Gebläse der ollen Knacker überzeugte mit jedem Trompetenstoß auf`s neue. Besonders broschig kam **RICO`S** Interpretation von "Take five" vom Jazzknaller **DAVE BRUBECK** - bei dem Stück gabs kein Halten mehr, jeder, der bislang nur mit den Füßen wippte, rastete nun mit vollem Einsatz vor der Bühne aus.

IKI

Enorm ulkig kam da ein älteres Pärchen, welches herumhüpfte, wie auf einer Nikolausfeier eines Behindertenworkshop. Von **LOLLE FITSCH** erfuhr man, daß die beiden im Splatterstreifen "Das deutsche Kettensägenmassaker" von Christoph Schlingensief mitgewirkt hatten, sehr illustre Persönlichkeiten, kann man da nur sagen! Nach ungezählten Zugaben, die ich nicht gezählt habe, rückten die alten Männer um **RICO** in die wohl verdiente Pause ein. Die **TROJANS** standen nun auf dem Programm. Angeführt durch eine karibische Schönheit mit herrlichen Möpsen, stolperten weitaus jüngere Briten und Rastas auf die Planken und legten gleich los, sodaß einem die Popel aus`m Zinken fliegen konnten. Der Sänger überzeugte durch einen gewaltigen Indianerkopfputz und eine voluminöse "Hör hin, oder kriss wat for'n Hut"- Stimme. Der Saal war nur noch eine einzige brodelnde Gulaschkanone, lang hat man nicht mehr so abgefeiert. Hätte einer mit ner`Pollonäse angefangen, jeder, und dat is kein Flachs, jeder hätte sich eingereiht! Die Milchkaff-braune Sängerin bot wat für unsre angegeilten Augen, die Band Balsam für unser Gehör. Die Klimax des abends wurde erreicht, als **RICO** und Konsorten den **TROJANS** zur Hilfe eilten. Mit frenetischem Applaus begleitet, griffen die grauen Panther wieder zu den Instrumenten, um aus dem ohnehin schon genialen **TROJANS**-Sound einen **SKA**-Orkan zu machen. Mit "Eeh, Langen! Hand drauf, Langen!" taten wir unsere Zuneigung kund, während uns **RICO** und Kollegen die angejährten Pranken zum Gruße hinhielten. Das kann man mit Fug und Recht als volksnah bezeichnen! Eine Zugabe nach der anderen ging ins Land, ohne das ein Ende in Sicht war. Die hätten gut und gerne die ganze Nacht durchgepowert. Mit hochzufriedenen Mienen ergoß sich dann die Menge doch noch auf die Bochumer Straßen, mit der Gewißheit, einem Gig erster Güte beigewohnt zu haben...

In der Kürze liegt die Schürze, Euer Cem "Iglo" Yurdatap 22.8.92

48

Graf-Erpresser Thust dreht Film im Revier

Der Erpresser von **Peter Graf**, Vater von Tennis-Star **Steffi Graf**, macht offenbar Karriere beim Film: Der zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilte Box-Promoter **Eberhard Thust** (44, Foto) spielt in dem Streifen „Ebbies Bluff" einen Box-Manager. In den Hauptrollen des Films, der u. a. im Werkstattgebäude der stillgelegten Zeche Waltrop sowie in Bochum und Mülheim gedreht wird, werden **Heiner Lauterbach** und **Manfred Zapatka** zu sehen sein. Thust warte derzeit auf seine Revisionsverhandlung, berichtete ein Sprecher der Bochumer Film-Produktionsgesellschaft, die das rund drei Millionen DM teure Boxer-Epos im Ruhrgebiet dreht. Bis zum Beginn der Verhandlung spiele der Box-Manager sich selbst. Einen Gastauftritt hat auch der bekannte Boxer **Rene Weller**. Regie führt der Bochumer **Claude Olivier Rudolph**. (waz)

Suche Freund aus Kinderzeit!
Er war mit einem Flüchtlingstreck unterwegs, sprach kein Deutsch und lief mit mir über den Friedhof eines Dorfes. Zuschriften unter [redacted]

Tot geborgen:

Gefesselter sprang in den Wolfssee

Vor den Augen einer Gruppe von badenden elf- bis zwölfjährigen Kindern fesselte sich gestern nachmittag gegen halb drei Uhr am Wolfssee ein offenbar lebensmüder 30jähriger mit einer langen Kette an Arm und Bein; dann stürzte er sich an der Einsatzstelle für Motorboote von einem Ponton ins Wasser.

Einige Schüler berichteten später, der Mann habe sich zusätzlich noch einen Stein ans Bein gebunden.

Hubschrauber, Feuerwehr und Polizei rückten aus, als die Kinder Alarm schlugen.

Die Taucher der Feuerwehr bargen den leblosen Mann. Über 20minütige Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Am Ufer fand man seine Kleidungsstücke. Seine Identität ist noch ungeklärt. em

NACHTRAG zum "Ska til 'doof"-Artikel:

Um den bitteren Rügen seitens Bubba T. zu entgehen, halte ich es für mehr als angebracht, einige grobe Informationsschnitzer leidlich auszubügeln. Erstens: **RICO** ist kein Percussionist, sondern vielmehr ein Posaunist. Ein arschweiter Unterschied bemerkte Bubba mit strafendem Blick! Zweitens: Das **Two-Tone-Label** wurde erst 1978 gegründet, also zu einer Zeit, als das erste Skarevival ins Rollen kam. In den sechziger Jahren hatte eine Firma **Trojan-Records** die Nase im Skawind!

Pitbull tötete Sechsjährigen

DEN HAAG (dpa)
Ein Pitbull-Terrier hat im niederländischen Amersfoort einen sechsjährigen Jungen getötet. Der Hund, der zur Familie gehörte, sei ohne erkennbaren Anlaß über den Jungen hergefallen und habe sich in dessen Kopf verbissen, teilte die Polizei mit. Auch als der Vater des Jungen auf den Hund einprügelte, habe das Tier sein Opfer nicht losgelassen.

Geldgrube zu vermieten...

Castrop-Rauxel/direkt neben Aussiedlerheim m. 1000 Insassen, Ladenfläche 450 m², Basement 250 m², m. breiter Freitreppe sowie ca. 120 m² Lagerraum, geeignet f. SB-Markt, Autozub., Textilbranche, Videothek, Restpostenmarkt, Gastronomie, evtl. Spielhalle usw. z. 1.4. zu verm. Tel. [redacted]

der *Westdeutschen Allgemeine*

BIG NOISE RECORDS

HEITER BIS WOLKIG

26011 · „Ganz In Schwarz". Die Mini-CD ist der erste offizielle Tonträger des bekannten Szene-Musiktheaters Heiter Bis Wolkig. Mit „Ganz In Schwarz" wird gnadenlos Roy Black's Klassiker „Ganz In Weiß" gecovert. Plus vier weitere Songs aus dem Programm.

26007 · „Neue Ernte". Der Titel paßt zur Jahreszeit. Neues Lebenszeichen der 11 Jahre alten Punkband. 5 Songs in bester Ami-Qualität!

ACKERBAU & VIEHZUCHT

Katalog kostenlos bei DION FORTUNE RECORDS / BIG NOISE RECORDS, Hospeltstr.66, D-5000 Köln 30, Tel. 0221-542830, FAX: 0221-542620

Im Vertrieb von: semaphore Tel. 0911-952770

GIGS

INTO ANOTHER
23.10. Frankfurt
24.10. Karlsruhe, Steffi
25.10. Höfingen, Juz
26.10. A-Linz, Kulturwerksatdt
5.11. Oberhausen
9.11. Essen, Fritz
10.11. Ibbenbüren, Scheune
11.11. Bremerhaven, Sand
12.11. Hamburg, Hafen
13.11. Berlin, SO 36
14.11. Salzgitter, Forellenh.
15.11. Potsdam, Fabrik
16.11. MG-Gieskirchen

SPRING TOIFEL
26.9. Freiburg bei Chemnitz

Hamm/Erlensee, Connys
12.9. **BOOTS & BRACES, KLASSE KRIMINALE**
25.10. **DAILY TERROR.**

WORN OUT & ONCE A WEEK WON'T KILL YOU
24.10. Heersum (hildesheim), Holle Extra 3

4.9., 14 Uhr, **KLASSE KRIMINALE, SKA-TRECK**, "DANCE ALL NIGHTER"
5.9. Nachmittags: Fußballturnier; **LOKALMATADORE, BULLDOG, MOTHER PRIDE**, "DANCE ALL NIGHTER"
6.9. Großes Abschiedsfrühstück. (0451-597752)

Oi! - The Meeting
first European Non-Racial Skinhead Weekender, in Rendsburg (nahe der Dänisch-deutschen Grenze)

WIZO „Bleib tapfer - Tour '92"
12.9. Donauwörth, Open Air; + **HASS, THROW THEAT B...**
13.9. Frankfurt/M., Negativ; + **RAGS, KILLRAYS**
19.9. Chemnitz, Ajz; + **HANNEN ALKS**
20.9. Leipzig, Zorro
26.9. Wuppertal, Honky Tonk
27.9. Borken, Alte Bücherei
4.10. Karlsruhe-Ettlingen, Spechtennest
9.10. Ratingen, Manege
10.10. Kiel, Alte Meierei; + **JAM TODAY, RAGS**
17.10. Oettingen, Juze; + **AURORA**
23.10. Burgenlengenfeld, Juze; + **AURORA**
24.10. Freiberg, Schloß; + **AURORA**
25.10. Weiden, Juze; + **AURORA**
27.10. Magdeburg, Knast
28.10. Nordenham
29.10. Celle, Magnushütte
30.10. Hamburg, Marquee
31.10. Lesum, Fz
6.11. Königsbrunn, Jouz
7.11. Esterhofen, Ballroom

MÄDELS NO MÄDELS „Wodka mit Musik at Punk-Planet-Tour '92"
4.9. Krefeld, Kufa; + **HASS**
5.9. Duisburg-Rheinhausen, Altes Mädchengymnasium; + **TÖTEX + TRIPLE J**
8.9. Stuttgart, t.b.c.
9.9. Münster, Gleiss 22
10.9. Wuppertal, Honky Tonk
11.9. Hamburg, Marquee
12.9. Filderstadt-Bernhausen, Z; + **PHANTOMS OF FUTURE**
18.9. Ulm, t.b.c.; + **RAGS**
19.9. Darmstadt, Juz; + **RAGS**
-Tour geplant, 25.12. - 31.12., Veranstalter gesucht! Tel.: 07031/873774 oder 06157/86673

BULLOCKS + 1-2 Bands (evt. Volxwillys)
5.12. Düsburch-Rheinhaus'n, Altes Mädchengymnasium

THROW THAT BEAT IN THE GARBAGECAN
11.9. Reichenbach, Halle
12.9. Donauwörth, Open air
22.9. Passau, Babalinas
23.9. A-Wien, Szene
24.9. A-Wels, Alter Schlachthof
25.9. A-Innsbruck, Utopia
26.9. Ansbach, Distlersaal
27.9. Ansbach, Distlersaal
29.9. Hannover, Bad
30.9. Bremen, Modernes
1.10. Hamburg, Markthalle
2.10. Bielefeld, Raspe
3.10. Nortrup, Fiz Oblon
4.10. Bochum, Zeche
8.10. Fulda, Kreuz
9.10. Münster, Sputnik-Halle
10.10. Nordhorn, Scheune
12.10. Kiel, Max Music Hall
13.10. Kassel, Spot
14.10. Berlin, Huxley's
15.10. Braunschweig, Jolly Joker
16.10. Stuttgart, Mitte
17.10. Stuttgart, Mitte
18.10. Trier, Exil
19.10. Mönchengladbach, FH Niederrhein
20.10. Köln, Underground
21.10. Frankfurt, Batschkapp
22.10. Regensburg, Alte Mälzerei
23.10. Ulm, Wiley's Club
27.10. München, Station West
28.10. Heidelberg, Schwimmbad
29.10. Bayreuth, Rosenau
31.10. Rudolstadt, t.b.a.
3.11. Aachen, Metropol
5.11. Karlsruhe, Jubez
6.11. Freiburg, Jazzhaus

THE ADDICTS
7.9. Übach-Palenberg, Rockfabrik
8.9. Köln, Rose Club
9.9. Münster, Z
10.9. Hamburg, Fabrik
11.9. Bremen, Wehrschloß
12.9. Braunschweig, Line
13.9. Berlin, Huxleys
14.9. Dortmund, Live station
24.9. Heidelberg, Schwimmbad

GROWING MOVEMENT und **SHEER TERROR**
20.9. Schweinfurt

10 Jahre Weser Label Festival
13.9. Düsseldorf, Tor 3; **MIMMI'S, LURKERS, STUNDE X, PANHANDLE ALKS & DER WAHRE HEINO**

LA CRY und **ABSURD**
11.9. Erfurt

DIE LOKALMATADORE
„LP/CD **arme armee**" - Party Serie"
2.10. Kleve, Radhaus, (7,-)
12.9. OBERHAUSEN-OSTERFELD, STRASSENFEST
28.11. SINDELFINGEN, PAVILLION

AJZ Bielefeld
13.9. **STEELPOLE BATHTUB** (USA), **DUH** (USA)
18.9. **HELL'S KITCHEN** (USA), **HAPPY HOUR** (BRD)
23.9. **GRAY MATTER** (USA), **PENNYWISE** (USA)

COLOGNE CITY ROCKERS
18.9. Bonn, Bazooka
26.9. Gerolstein-Gees, Juz, 18 h
2.10. Limbach/Saar, Juz
21.10. Trier, Ex-Haus
23.10. Bergheim, Juz Ziehverich, 18 h

DAILY TERROR
7.10. Dresden
24.10. Gifhorn
25.10. Essen
13.11. Leipzig
14.11. Cottbus

EISENVATER
13.9. Berlin, Trash
18.9. Rostock, Mau
19.9. Cottbus, Gladhouse
20.9. Berlin, Knaack
21.9. Goslar, Jz

UPRIGHT CITIZENS
23.10. Erfurt
7.11. Freiberg

FRANZ FLAK
26.9. Nürnberg
21.10. Bielefeld
22.10. Hamburg
23.10. Erfurt
6.11. Kulmbach
7.11. Freiberg

BASSO BØ
9.+10.10. Nürnberg
17.10. Kulmbach
28.11. Bielefeld

GRAUE ZELLEN und **OPERATION MINDFUCK**
11.10. Kaltenbrunn

Zodiak, Schrammberg:
19.9. **TECH AHEAD, STRIPPED TO THE WAISTE**
21.11. **ANIMAL NEW ONES, VERBAL RAZOR**
19.12. **SUMPFPÄPSTE**
28.10. - 31.10. 1. Schrammberger Rockwoche in der H.A.U., Beginn jeweils 20 Uhr.

DAY HØUSTEN
25.9. Biberach, Rock gegen Apartheid
6.11. Berlin, Knaack
7.11. Hannover Juz Glocksee
14.11. Chemnitz, Haus Einheit
21.11. Röthenbach, Juz
11.12. Erfurt, Fritzer
28.12. Essen, Fritz
29.12. Bonn, Ballhaus
30.12. Wiesbaden, Rough

AURORA "11 days a week tour '92"
15.10. Aalen, H.d.J.
16.10. Königsbrunn, Jouz
18.10. Gerlingen, Juha
19.10. Wuppertal, Honky Tonk
20.10. Magdeburg, Knast
21.10. Bielefeld, Ajz; + **MEMENTO MORI**
22.10. Hamburg, Marquee
Siehe auch WIZO Tour...

CITIZEN FISH
"Wider than a postcard tour '92"
14.9. Essen Fritz
15.9. Giessen, Infoladen
16.9. Espelkamp, Juz
17.9. Waiblingen, Villa Roller
18.9. Genf (CH), Le Garage
19.9. Turin (I), El Paso
20.9. MailAand (I), Leoncavallo
21.9. off
22.9. Basel (CH), Hirscheneck
23.9. Karlsruhe, Steffi; *
24.9. Saarbrücken, Az; *
25.9. Ulm, Betageuze
26.9. Schwartberg (A), Kanal
27.9. Nürnberg, Funclub
28.9. off
29.9. Kassel, Spot
30.9. Bonn, Bla Bla
1.10. Mannheim, Feuerwache; + **YOUTH BRIGADE**
2.10. Bielefeld, Ajz; + **EA 80**
3.10. Berlin, Kob; *
4.10. t.b.a.
5.10. off
6.10. Berlin, Knaack; *
7.10. Bochum, Zwischenfall
8.10. Hamburg, Hafenstr.; *
9.10. Bremen, Wehrschloß; *
10.10. Dordrecht (NL)
* **WEDDING TACKLE**

CARAMBA CARACHO OLÉ

Daß die Leser des SCUMFUCK TRADITION alles miese, dreckige Sexisten sind, wissen wir ja alle schon lange. Deshalb darf in dieser Ausgabe auch die sexistische Kurzgeschichte nicht fehlen. Die Nachbemerkung dürft Ihr Euch hinterher reinziehen... Ansonsten gilt: Wer sich aufregt, ist selbst schuld!

850 POLINNEN, 390 PHILIPPINAS
Verm. b. Erfolg 09131/303493.

Per Autobahn ins Liebesnest

"Das dauert heute wieder", stöhnte Peter. Das Schild mit dem übergroßen "Köln", das er hochhielt, wurde immer schwerer. Es gab Tage, da machte ihm das Reisen per Anhalter nicht den geringsten Spaß.

Seit über einer Stunde wartete er nun schon auf seinen "Lift" nach Köln. Obwohl schönstes Ausflugswetter war und zahlreiche Autos an ihm vorbeirauschten, die nur mit einem Fahrer besetzt waren, hielt niemand an.

Dabei hatten sie ausreichend Muße, sich den jungen, schlanken Anhalter genau anzuschauen: Wer auf die Autobahn wollte, mußte sich zuerst an der Ampelanlage vor der Kreuzung etwas gedulden. Peter wußte, daß er eigentlich nicht abschreckend wirkte: saubere Kleidung, gelockte braune Haare, offenes Gesicht.

Wieder schaltete die Ampel auf rot, wieder hielten die Autos an. Kurz ließ Peter sein Schild sinken. Er betrachtete die Fahrer, die ihn ebenfalls genau musterten.

Im ersten Auto saß ein Ehepaar mit zwei Kindern auf den hinteren Sitzen. "Keine Chance für einen Tramper, das wußte Peter.

Und dahinter? So genau konnte er es nicht sehen. Ein Kleinwagen, am Steuer eine blonde Frau. "Wenn die mich mitnehmen würde, Mann!" dachte Peter. Aber er machte sich keine Hoffnungen. Frauen nahmen männliche Anhalter nur selten mit, was durchaus zu verstehen war.

Die Ampel schaltete um, die Autos setzten sich in Bewegung. Mehr aus Routine denn aus Überzeugung hielt Peter sein Schild hoch. "Nur nicht aufgeben", redete er sich ein.

Das Ehepaar fuhr vorbei, der Kleinwagen dahinter hielt an. Peter wollte seinen Augen nicht trauen. Die Frau beugte sich herüber, öffnete die Tür. "Wollen Sie ein Stück mit?" fragte sie. Peter wollte.

*

Erst als Sie anfuhr, betrachtete er die Frau genauer. Sie schien knapp 30 zu sein, unter ihrem blonden Pony zeigte sie ein verblüffend hübsches, ausdrucksstarkes Gesicht. Zur modisch schwarzen Hose trug sie eine weiße Bluse, welche die Form ihres Oberkörpers mehr betonte als verbarg.

"Was schauen Sie mich so an?" Die Frau lachte und zeigte zwei Reihen prachtvoll weißer Zähne.

"Ich bin etwas erstaunt", sagte Peter so locker, wie es ging. "Normalerweise werde ich nur selten von Frauen mitgenommen."

"Ach, kommen Sie." Sie lachte erneut und stieß ihn mit der Rechten leicht gegen die Schulter. "Einen netten jungen Mann wie Sie lasse ich doch nicht an der Autobahn stehen."

"Freut mich." Peter grinste. Er lehnte sich im Sitz zurück. So fühlte er sich wohl. Interessiert betrachtete er die schnelle, aber sichere Fahrweise der blonden Frau.

"Was treibt Sie denn nach Köln?" fragte sie ihn.

Er hob die Schultern. "Hm, Freunde besuchen. Ich bin Student, wissen sie, und in den Semesterferien will ich einmal weg vom ewigen Lernen."

"Das verstehe ich. Und deshalb trampen Sie?"

"Ja. Ich kann mir die teure Bahnfahrt nicht leisten. Vom Bafög kann ich sowieso nicht leben."

"Und Ihre Eltern?"

"Die haben Schulden und können nicht auch noch ihren sohn unterstützen."

"Das ist schlecht."

Sie konzentrierte sich aufs Fahren. Peter versuchte, die Unterhaltung wieder in Gang zu bringen.

"Und Sie? Was treibt Sie an einem so schönen Tag auf die Autobahn?"

Erneut lachte sie. "Mein Auto." Sie klopfte auf das Armaturenbrett. "Mein Mann hat mir gestern einen neuen Kleinwagen geschankt, und den muß ich noch einfahren."

"Da habe ich aber Glück gehabt."

"Ganz genau." Sie schaute ihn an. "Ich muß da vorne schon ab. Sie kommen ja allein weiter."

Er nickte. "Klar. Ich hab' ja auch noch Zeit."

"Sie haben Zeit?"

Peter nickte erneut.

"Wollen Sie einen Kaffee trinken? Ich fahre Sie hinterher wieder zur Autobahn-Auffahrt."

"Gerne." Er war total überrascht, aber einen Kaffee konnte er nach der langen Warterei tatsächlich gebrauchen.

*

"Ich wohne nicht weit von der Autobahn entfernt", erläuterte sie. Sie bog in eine Ausfahrt ein, von dort auf die Landstraße. Nach rund einem Kilometer bog sie erneut ab, steuerte einen kleinen Ort zwischen grünen Hügeln an.

Am Ortsrand fuhr sie zu einem Haus, das an einen der flachen Hänge gebaut war. "Hier wohnen wir."

Peter war beeindruckt. Das Haus war groß, ein farbenprächtiger Garten umgab es, auf den Balkonen blühten die Geranien. "Herrlich", sagte er.

Sie stiegen aus, er folgte ihr ins Gebäude. Am Türschild wollte er den Namen lesen, aber es ging zu schnell. Also ließ er es.

Sie führte ihn ins Wohnzimmer, wies auf eine breite, behaglich wirkende Couch. "Setzen Sie sich. Ich mache Ihnen einen Kaffee." Sie verschwand

Peter ließ sich auf der Couch nieder, lehnte sich zurück. Eine Couch zum Entspannen. Er betrachtete das Zimmer mit seinen geschmackvollen Bildern und dem großen Bücherregal voller dicker Wälzer.

Es ging nicht lange, dann kam die blonde Frau zurück. Auf der Hand balancierte sie ein Tablett mit Geschirr. Sie lächelte.

"Der Kaffee ist fertig", sagte sie.

Sie stellte das Tablett auf dem niederen Couchtisch ab und verteilte Geschirr und Besteck. Dazu mußte sie sich nach vorne beugen. Der Ausschnitt der Bluse klaffte auf und ließ den Blick frei auf zwei herrlich geformte Brüste.

Gebannt starrte Peter darauf. Er spürte, wie sich in seiner Hose was regte.

"Gefällt Ihnen, was Sie sehen?" Spitzbübisch lachte sie ihn an.

Peter spürte, wie er verlegen wurde. "Äh, ja", meinte er. "Klar." Plötzlich grinste er breit. "Wenn der Rest genauso ist..."

"Frecher Kerl!" Sie drohte mit dem Finger, aber im Spaß. "Mindestens genauso gut."

Peter stand. Er überragte sie um einen halben Kopf. "Das möcht' ich sehen", flüsterte er. Vorsichtig legte er seine Hände an ihre Hüften.

Sie reagierte schnell: drückte sich an ihn, umfaßte seinen Nacken mit den Armen. Ihr Gesicht näherte sich dem seinen.

Er beugte seinen Kopf, vorsichtig legte er seine Lippen auf die ihren, während er sie mit den Händen ganz umschloß. Sie öffnete ihre Lippen, und leicht, ganz leicht, schob sich seine Zunge hinein.

Sie preßte ihren festen Körper gegen ihn, er spürte ihre festen Brüste und die Wärme ihres Schoßes, der sich an seinem Unterleib rieb. Das Rohr in seiner Hose wuchs, schien platzen zu wollen. Seine Hände begannen zu wandern, sanft strichen sie über ihren Hintern, tasteten sich von hinten an die Innenseite der Schenkel heran.

Vorsichtig befreite sie sich aus seinem Griff. Sie strahlte, das Gesicht wirkte erhitzt.

"Nachher", sagte sie, "zuerst bekommst du deinen Kaffee."

Sie brachte den frischen Kaffee aus der Küche, schenkte ein. Dann setzte sie sich neben ihn auf die Couch.

Peter gab ein bißchen Zucker in die Tasse und hob sie an. "Auf dich", sagte er und spitzte die Lippen zum Kußmund.

"Auf die Autobahn", konterte sie und hob ebenfalls die Tasse. Sie tranken, und die freien Hände berührten sich wie zufällig, begannen zu spielen.

Die Blondine stellte ihre Tasse ab und ließ beide Hände zu Peter wandern: von seiner Hand zu seiner Hose. Durch die Hose hindurch massierte sie seinen Schaft, umspielte den Harten mit kundigen Fingern.

Muskulös
Attraktiv
Rigoros
Kasanova
Unwiderstehlich
Sexy

unserem
Chef(chen
alles Liebe zum
Geburtstag

Deine fleißigen Großenbaumer

Studentin, 19, hübsch, aber arm, su. Freund. Zuschr. 15 ZE 66565.

Hübsche gebildete Philippininnen von 22-37 J. möchten Deutsche Männer bis 60 J. zw. Heirat kennenl. (privat) 15 ZE 71835.

Ich sehne mich nach der Liebe einer

Polizeibeamter ist Mark, 25 J., 186 cm, von Beruf. Mark sieht gut aus, ist sportlich (Tennis, Fitneß,

Er, 34/175, sucht Sie, gerne aus der DDR. Zuschr. u. 03 ZE 58894.

Arme Witwe, 60 J./155 cm,

Damen aus der ehem. DDR suchen Partner. Info: MKC, Pf. 100306, 3003 Ronnenberg.

Peter küßte sie erneut, sie umarmten sich auf der Couch. Seine Rechte schob sich durch den Ausschnitt in die Bluse hinein. Er strich über die Brustwarten, die sich unter der feinen Berührung aufrichteten. Seine Zunge lieferte sich einen harten Clinch mit ihrer.

Sie löste sich erneut. "Komm", sagte sie, "hier ist es zu unbequem."

*

Im Schlafzimmer ließ sie ohne viele Umschweife ihre Kleidung zu Boden fallen. Peter folgte ihrem Beispiel.

Sie bot ein herrliches Bild: die blonden Haare, der gebräunte, schlanke Körper, die vollen Brüste, der blonde Flaum zwischen ihren Beine. Und Peter wußte, daß auch er sich sehen lassen konnte.

Erneut nahm er sie in die Arme, küßte sie. Gemeinsam fielen sie ins Bett. Ihr Mund wanderte an seinem Körper entlang nach unten, sie strich ihm über den Penis, dann nahm sie ihn zwischen die Lippen, liebkoste ihn.

Noch nie zuvor hatte Peter das Gefühl gehabt, gleich explodieren zu müssen. Doch sie wußte Bescheid: Rechtzeitig ließ sie von ihm ab, schob ihren ganzen Körper über ihn.

Mit einem Ruck schob sich sein Schwanz in sie hinein. Sie ritt auf ihm, sie jagte ihn immer weiter auf den Orgasmus zu. Und über ihm bewegten sich ihre Brüste im Rhythmus der Stöße auf und ab.

Er umfaßte sie und zog sie zu sich herunter. "Gib's mir", rief sie, "los... stoß zu!"

Er stieß, und sie ritt, und dann kam es ihm. Ihr Orgasmus kam kurz danach, sie ließ sich auf ihn niederfallen.

"Das war herrlich", sagte Peter.

"Aber noch nicht alles." Wieder huschte ein Lächeln über ihr Gesicht.

Mit Lippen, Zunge und geschmeidigen Fingern brachte sie ihn wieder auf Touren.

wahr, ...
„Verl...
Es tut ...
Scotch brauch...
neue Beu...

Tina +
(Lila) *(Sc*
11.4.

Dieses Mal dehnten sie das Liebesspiel, unterbrachen es, wechselten die Positionen. Zuletzt nahm sie Peter von hinten. Er faßte sie an den Brüsten, strich über die spitzen Warzen und rammte gleichzeitig seinen Schwanz in ihre glühende Spalte, wieder und wieder. Er spürte das feste Fleisch, das sich um den Penis klammerte und ihn bis zur erneuten Explosion trieb.

*

"Warum eigentlich ich?" fragte Peter hinterher. "Warum ein Tramper von der Autobahn?"

Sie lächelte wieder spitzbübisch, wischte sich die verschwitzten Haare aus der Stirn.

"Weißt du", sagte sie, "Geld ist nicht alles... und mein Mann ist ständig auf Geschäftsreise."

*

Erst als sie ihn wieder an der Auffahrt absetzte, fiel Peter ein, daß er nicht einmal ihren Namen wußte.

"Wie heißt du?" fragte er.

"Ist das so wichtig?" Plötzlich wirkte sie ernst. "Behalt mich doch so in deiner Erinnerung: als schöne Episode ohne Namen."

Dann fuhr sie davon.

Seufzend packte Peter seine Reisetasche und sein Tramperschild. Noch 60 Kilometer bis Köln.

FINI

Jg., schwangeres Mädchen möchte sein Herz an tierl., kinderl. Mann m. gutem Eink. verschenken, Alter egal. Bei Zuneigung schnelle Heirat erwünscht.

Hallo Melanie Bauer!
Zu Deinem 18. Ge...
wünschen ...
Gute, mög...
bald in Er...
In Liebe
Mutti und Vati
Deine Fete am Samstag wird super!!!

Polizeibeamter (Michael-Knight-Typ) ist David von Beruf. Er ist 29 Jahre alt, 188 cm groß, dunkelhaarig, sehr gutaussehend, schlank, sportlich (Tennis, Squash, Fitness usw.), reiselustig, aufgeschlossen und außergewöhnlich sympathisch. Er hat eine wunderschöne Wohnung und ein tolles Auto. David sucht ein nettes, unter-

(Eine Nachbemerkung sei erlaubt: Die Geschichte entstand im Jahr 1988 - ich war arbeitslos und nutzte jede Chance, mit Schreiben zu Geld zu kommen. In der Zeit entstand eine Reihe von "erotischen" Geschichten, spricht Soft-Pornos, die teilweise - zu Hungerlöhnen - in Zeitschriften wie "sexy" oder "Schlüsselloch" veröffentlicht wurden. "Per Autobahn ins Liebesnest" ist die einzige, die bei mir noch als Manuskript vorhanden ist... -- KNF)

Attraktive Steinbockfrau, 1,65, blond, schlk., Ende 20, sucht passend. Gegenstück. Groß, dunkelhaarig. Polizeibeamter od. ähnl. ... bitten unter 25 TZ 79035 ...

Meiner Powerperle
wünsche ich zu ihrem
20. Geburtstag
alles Gute und Liebe
Dein Muckel

Sie eine praktische,

Cabrio-Fahrer 26/180, gutaussehend ? sucht nettes Mädchen 18-28 zum Rumfahren, Urlaub u. mehr. spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Bild- Zuschriften unter

INGA-BRITT DEMBERGER

Andreas, 25 J., 180, gutauss. Polizist. Er ist ein richtiger Beschützertyp: groß, schlank, kräftige Figur, ehrl. Augen u. ein sympathisches Lächeln. Andreas ist

-,99 5er-Packung
TOPFIT Hundesnacks
Die tägliche Belohnung.

21.45, ARD

In der Hitze der Nacht: Heiße Nächte

Unter falschen Vorzeichen verliebt sich Bubba in eine Frau, der er einen Strafzettel ausgestellt hat. Er glaubt, sie vor ihrem eifersüchtigen Ehemann beschützen zu müssen. Chief Gillespie und Virgil Tibbs können die Katastrophe gerade noch verhindern, als sich herausstellt, welches Ziel die Frau tatsächlich verfolgt.

Korova

SUPERMUSIK ZU SUPERPREISEN

Verkaufen saubillig LPs, CDs, EPs, Merchandise usw. Bereich Hardcore, Punkrock aber auch Ska, Irish Folk, Trash uvm.

Den Katalog mit Riesenauswahl gibts umsonst beim

KOROVA - Versand
c/o R.Ritzki
Ruhrstr.151
W-5628 Heiligenhaus

IDIOTS RECORDS

CDs ► SCHALLPLATTEN ► T-SHIRTS ► AND MORE

WIR VERGRÖSSERN

AB 1. FEBRUAR '92

Rheinische Straße 14 ► 4600 Dortmund 1 ► Tel. (0231) 7 21 47 23

SCHWER & BÖSE

Klaus N. Frick im Gespräch mit "Das Ding"

Auf der Bühne entfaltet "Das Ding" eine ungeheure Präsenz, für eine deutsche Band schon sehr mächtig: malmender Gitarren-Sound von Axel und Mitch, die dabei die Haare wedeln lassen, Sänger Marc mit aggressiv-eindringlicher Show. "Das Ding" aus Gerlingen, vor knapp zwei Jahren gegründet, entzieht sich üblicher Schubladisierung: Ist's nun Punk-Rock, ist's nun Hardcore, oder ist's einfach schwerlastiger Heavy-Metal, Schwermetall-Rock in Reinkultur? Dem Publikum bleibt in der Regel nicht viel anders übrig, als dazustehen und mit offen stehendem Maul zu gaffen - üblicherweise brauchen die Zuschauer einige Zeit, um mit dem fertigzuwerden, was sich vor ihnen abspielt. SCUMFUCK-Reporter Klaus Enpunkt Frick unterhielt sich mit "Das Ding" nach einem Konzert im "Z" in Filderstadt-Bernhausen, dem - mit Waiblingens Villa Roller - wohl besten Konzertort vor den Toren Stuttgarts.

Gerade mit ihrer Show haben die fünf Musiker von "Das Ding", alle zwischen 22 und 24 Jahre alt, glatt Probleme: Im Stuttgarter Umland gibt's Stimmen, die ihnen eine "Poser-Show" vorwerfen. Was ist dran an dem Gerücht? Gitarrist Axel kann nur den Kopf schütteln: "Die Show hängt bei uns voll vom Feeling ab, wir hüpfen sogar während den Proben rum, wenn's uns gefällt." Gitarristen-Kollege Mitch ergänzt: "Ich kann doch nicht einfach auf der Bühne rumstehen, einen Sound spielen, der mir saugut gefällt, und dann noch nicht mal mit dem Kopf wackeln." Hans, Bassist der Band und eher der ruhigste der Truppe, ergänzt: "Heute ging's gut ab, also haben wir gebangt, so einfach ist das."

"Weißt du", erläutert Axel, "wir üben die Show ja nicht irgendwie ein, oder so, das wäre dann Posing, klar." Und noch mal Mitch: "Wir stehen ja oft genug selbst im Publikum, und wenn das Feeling stimmt, geht man eben mit, egal ob nun vor oder auf der Bühne." Marc, als Sänger verantwortlich für die Bühnen-Präsenz der Gerlinger Band: "Gepose wär's für uns, wenn wir zu unserem manchmal dreckigen Sound so richtig böse Gesichter machen und schlechte Laune darstellen würden - aber das geht nicht."

Mit dem Selbstverständnis ist es so eine Sache, nicht nur bei "Das Ding". Wie zum Teufel soll man eine Band beschreiben, deren Sound mal verdammt schwerfällig daherkommt, daß sich Vergleiche zu Black Sabbath einschleichen, die dann aber wieder in bester Punk-Manier losknüppelt? "Nenn's doch einfach Happy Metal", schlägt Sänger Marc vor. Axel versucht's mit 'ner musikalischen Erklärung: "Man kommt halt ausm Punk und entwickelt sich weiter. Wir haben halt einen schweren Sound, der wird dadurch einfach metallisch." Mitch: "Allein die zwei Gitarren machen den Sound schon schwerer und derber." Marc: "Die Melodie bleibt aber immer dabei."

Aber wie sieht's mit der Schublade aus? "Also, Hardcore paßt eigentlich nicht", behauptet Axel. Hans echauffiert sich richtig: "Wegen mir könnte man die ganze New-York-Hardcore-Scheiße eh auf den Müll schmeißen, damit haben wir auf jeden Fall nix am Hut." Nochmal Axel: "Wir haben nix mit HC zu tun, nichts mit der Religion, die langsam daraus gemacht wird, wir malen uns keine Kreuze auf die Hand, und wir tragen keine Bandanas - eigentlich sehn wir uns einfach als Rock'n'Roll-Band."

Wenn wir schon bei der Religion sind - aus der Kirche sind die fünf allesamt ausgetreten. "Obwohl: Ich find's okay, Flugplätze abzuknutschen", lobt Axel das Reise-Engagement des Papstes.

Jetzt mal ein bißchen Chronologie: "Das Ding" wurde vor rund zwei Jahren ins Leben gerufen, seit einem Jahr spielt man in der aktuellen Besetzung zusammen. "Wir haben uns den Arsch im Stuttgarter Raum abgespielt", erklären die fünf übereinstimmend. Im Dezember 1991 gab's eine erste kleine Tour durch Deutschland, in diesem Jahr sollen weitere folgen. Die Qualität der Konzerte schwankte bisher ganz schön hin und her: "In Darmstadt hatten wir mal 'ne tolle Party", lobt Schlagzeuger Guido beispielsweise die Hauptstadt Süd-Hessens.

Ein Demo-Tape wurde schon vor einiger Zeit eingespielt, ohne Gitarrero Numero zwei, Axel Kurth. Von dem "alten Zeugs" wurden bislang rund 250 Stück verkauft. Im Sommer will "Das Ding" ins Studio gehen, um neue Aufnahmen einzuspielen. Was dann hinterher rauskommt, weiß keiner so genau: eine Single, eine LP oder wieder eine Cassette. "Das hängt auch vom Studio ab", stellt Mitch klar, "wir brauchen einen, der mit unserem Sound klar kommt."

Wie's mit der Band weitergeht, ist noch lange nicht klar. "Die Frage ist generell, ob wir in der Independent-Schiene überhaupt weiterkommen", meint Axel: "Für Punk sind wir zu un-punkig, für Metal zu un-metallisch, wir fallen voll durchs Raster." Käme also ein Major-Label auf die Band zu und würde einen ordentlichen Vertrag anbieten, würden die Fünf auch unterschreiben.

Vielleicht klappt's auf der Nirvana-Welle? frage ich und ernte nicht mal wüstes Protest-Geschrei. Marc: "Wir haben unseren Art Sound ja schon immer gemacht, und Nirvana-Welle hin oder her, wenn jetzt mehr Leute härtere Musik hören, ist das ja nicht unbedingt schlecht."

Mit dem Sound hat "Das Ding" oft einige Probleme, angefangen bei unfähigen Mixern, die den Sänger zu laut und die Gitarren zu kreischend abmischen - oder andersrum. Zwischen den musikalischen Stühlen fühlt man sich trotzdem wohl. "Wir wollen irgendwie den Draht zu den toleranten Metal-Fans kriegen", sieht Axel ein Ziel. Marc: "Wir haben viele Einflüsse in unserem Sound drin, die andere Bands nicht haben - und mit dem Wechsel zwischen schwerem Sound und Punk-Rock kommen die Leute oft nicht zurecht."

"Was soll's?" fragt Guido: "Punk-Rock wird sich weiterentwickeln, da paßt Das Ding rein." Schöne wäre natürlich, wenn bereits eine Platte vorliegen würde: "Dann wüßten die Leute, was auf sie zukommt, wenn sie auf ein Konzert von uns gehen."

Die Texte schwanken übrigens ähnlich:

LOST LYRICS EP 5.-

TATTOOED CORPSE EP 5.-

CRASSFISH LP 14.-

Y-FRONTS EP 5.-

SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN -
DDR-LP-SAMPLER Vol.2 14.-
(BUNTE TRÜMMER, SCHLEIM-KEIM, FUCKIN FACES, ANORAKS
CHARLIE KAPUTT, DIE ZUSAMM-ROTTUNG, FLUCHTWEG, ...)

PISSED SPITZELS/
ADULESCENTS UK EP 5.-

SCHLEIM-KEIM EP 5.-

OLSEN BANDE - BRUTALITY EP 5.-

RAT'S GOT THE RABIES LP 14.-

SOUNDS FROM THE STREET EP's 5.-
(Vol.1: LOST LYRICS, LA SECTA, BROKEN TOYS, ...
Vol.2: TATTOOED CORPSE, OUTCRY, LEFT NUT, ...)

NASTY VINYL

Riepestr.17
3000 Hannover 81
Tel.: 0511/839867
FAX: 05032/66757

"Bei manchen Refrains paßt Deutsch kaum", findet Mitch, "deshalb wechselt Marc zwischen Deutsch und Englisch hin und her." Axel behauptet gar, der Text sei gar nicht mal so wichtig für die Band (und das bei Titeln wie "Gift für die Seele" oder "Viva Deutschland"?), entscheidender sei die Wirkung.

Bei der Entstehung der Stücke herrscht klassische Aufgabenteilung vor. Marc als Sänger schreibt die Texte, teilweise auch Mitch. Die musikalische Linie gibt Mitch mit Ideen vor, die dann gemeinsam von allen arrangiert werden.

Kommen wir zur heiklen Frage für Axel, der als Gitarrist und Sänger bei der Punk-Band "Wizo" nicht nur im Stuttgarter Umland seinen Ruf als Funpunker weg hat: Wie paßt das alles zusammen? "Als Musiker mache ich halt viele verschiedene Musikrichtigungen. Am Anfang war ich nur Fan von Das Ding, und dann haben die mich gefragt, ob ich mitspielen will. Logisch, ich hab' sofort zugesagt." Wenn das Können für zwei verschiedene Bands reicht, spricht wohl auch nichts gegen das Doppel-Engagement. "Das Ding ist ein Sound, den ich geil finde, wie andere Musik auch - obwohl's manchmal schon schwierig ist, das alles unter einen Hut zu kriegen. Ich find's als Musiker nur ehrlich, was ich mache."

Der Versuch des SCUMFUCK-Reporters, das Interview geregelt zu beenden, schlägt fehl. Die Band-Mitglieder zanken sich untereinander, und Marc behauptet, das gemeinsame Hobby des Quintetts zu kennen: "Unser Lieblings-Hobby ist Streiten." Axel weigert sich: "Meine Hobbys sind Lesen und Pferdebücher - ach ja, und Hanuta-Fußballbilder sammeln." Den letzten Satz von Guido gefällig? Ihr sollt ihn haben: "Ich sammle auch Briefmarken - aber nur, wenn mir die Pferde ausgehen."

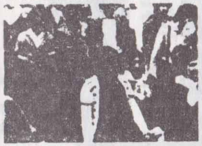
Noch ein ernsthafter Satz: Schaut Euch Das Ding an, wenn sie mal bei Euch in der Nähe sind! Aber holla!

Weltweit gegen Völkermord und Unterdrückung

20 Jahre Menschenrechtsarbeit für bedrohte Völker

... z.B. Flüchtlinge

Asyl im „einig Vaterland"?
Unterdrückung, Vertreibung, Völkermord - besonders ethnische und religiöse Minderheiten werden weltweit bedroht und verfolgt. Für viele ist Flucht der einzige Ausweg. Doch die Stimmung gegen Flüchtlinge bei uns wird kälter, das Asylrecht wird ausgehöhlt.

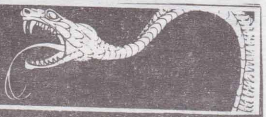


Helfen Sie uns
in unserem Kampf gegen die Ursachen der Unterdrückung von Minderheiten in aller Welt. Unterstützen Sie unseren Einsatz für ein uneingeschränktes Asylrecht auch im Falle der Vereinigung der beiden deutschen Staaten, damit den Flüchtlingen für die Zeit ihrer Verfolgung Schutz und Asyl gewährt werden kann!

Gesellschaft für bedrohte Völker

Gesellschaft für bedrohte Völker
Postfach 2024 D-3400 Göttingen

WE'LL RULE THE WASTELAND OF PUNK ROCK



Der Schein trügt nicht, Duisburg´s Szene boomt! Immer wieder Konzerte, leider stets auf verschiedene Stadtteile verteilt, so daß unsereins immer reisen darf... Na, egal. Wir haben ja jetzt eine ganz prima U-Bahn, die allerdings nur vom Namen her groß ist. Denn da, wo die fährt, sind´s nur so kurze Strecken, die totale Armut. Ansonsten heißt es nach wie vor: Busse und Bahn, damit mußte hier fahr´n. Und das dauert dann auch jedesmal ne Ewigkeit, bis man da ankommt, wo man hinwill. Zudem nervt es in der Straßenbahn immerzu, daß man von Türken und deutschen Prolls dumm angelabert wird, von wegen "Scheiß Nazis". Und das alles nur, weil ich ne Glatze habe und meine Frau einen hochstehenden, grünen Iro... Na, dieses Pack wird´s ja wissen, die lesen ja Bildzeitung.

Sei´s drum, will ja hier jetzt schließlich nicht rumheulen. Man tut was man kann, also fuhren wir Mitte Juli zum METALUNA 5 in der Innenstadt nähe Hauptbahnhof. Hier finden alle 2 Wochen Dienstags die SCUMFUCK Abende statt, auf denen der stets bis zur Unkenntlichkeit besoffene ROMAN BROT Musik spielt; leider immer nur die selben Sachen, meist in selber Reihenfolge..., aber das macht ja auch nichts, man trifft

sich hier halt zum Saufen und quatschen und sieht öfters auch mal die "Szene"-Prominenz (Namen erspar ich mir besser...). Diesmal fuhren wir also da hin, aber nicht wegen der Plattenteller-Musik, sondern weil 2 Bands spielen wollten: HEADS und ZAKONAS. Nachdem der Laden einigermaßen gefüllt war (nicht besonders voll, so ca. 90-100 Leute schätz ich mal) begannen diese HEADS: Furchtbar

schlechter Hartcore, keiner wollte SO WAS hören, und es schien kein Ende zu nehmen. Zudem war die Anlage beschissen und von Stimmung konnte schon gar keine Rede sein... Prä-dikat "Kacken gehen", ihr Würmer!
Dann endlich der selbsternante Topact ZAKONAS. Deren LP ist zwar grandios geworden, der Auftritt wurde es allerdings nicht. Da hat man die 4 Recken schon in besserer Spiellaune gesehen. Ob es daran lag, daß Bernie Blitz nicht nüchtern/besoffen genug war oder weil Willi Wucher nur einmal kurz seinen Schwanz rausholte (und irgendeinem Typen seinen Arsch SO hinhielt, daß dessen Nase (!) darin verschwunden war....!)..., nun daß weiß ich nicht. Jedenfalls war

der Auftritt ziemlich arm und wir machten uns rechtzeitig auf die Sock-en, um rechtzeitig unsere letzte Bahn zu kriegen.
In der Bahn bekamen meine Freundin und ich dann noch ordentlich (...) die Fresse dick; 4 Türken gegen ein Paar, na war ja klar, bald haben sie mich wirklich so weit und ich werde DASS sein, was sie jetzt schon von mir vermuten...

Mitte August waren unsere Wunden und Narben dann verheilt, so daß wir uns erneut via Busse Und Bahn Richtung Duisburg Reihnhausen aufmachten, zum 4ten HARD UND SCHÄBICH Festival. Ums gleich zu sagen, diesmal gabs keinen Ärger, dafür dauerte die Anfahrt rund 90 Minuten. Großartig. So kamen wir an, zu spät und gut besoffen. Band Nummer 1 waren die PILSKÖPFE, von denen sah und hörte ich exakt 2 Songs, dann war auch schon schluß. Die sollen aber gut gewesen sein, so pogofähiger, mitreissender Punk Rock der angenehmen Art, kein Wunder, die Band kommt ja auch aus Duisburg..., der Lokalpatriotismus lebe hoch!!!

Während der Umbaupause schaute ich mich mal um. Der Laden war reichlich voll, so bestimmt 700 bis 800 Leute, alles war vertzreten, vom Altpunk über den Schmuddel-Bettel-Asi bis hin zu einigen Skins; Ärger gab´s so gut wie gar nicht, besser so. Irgendwie drang mir ein Gerücht an die Ohren, daß eine Türkengang den Laden stürmen kommen will; aber auch hinsichtlich solchen Unsinns tat sich glücklicherweise nichts.
Musikalisch gings dann auch irgendwann weiter, die ZAKONAS standen mal wieder auf der Bühne. Tja, und diesmal waren die Jungs eine wahre Offenbarung. Sie legten ihren bis dahin wohl allerbesten Gig vor, die Pogomassen waren kaum zu halten, und die Songs wurden jeder einzeln wie wahre Hits aufgenommen. Kein Wunder: Diesmal stimmte der Sound der Anlage, und bei Stücken wie "Punk Rock Girl", "Scum Surf city" und "Anarchy in the UK" muß ganz einfach der Bär abgehen. Ne Zugabe gabs dann auch noch, aber dann war´s leider auch schon vorbei.
Was danach kam, hieß KGB und war schlicht und einfach eine Katastrophe! Furchtbar! So einen Unsinn hab ich selten erlebt, und viele der anderen Konzertbesucher empfanden wohl

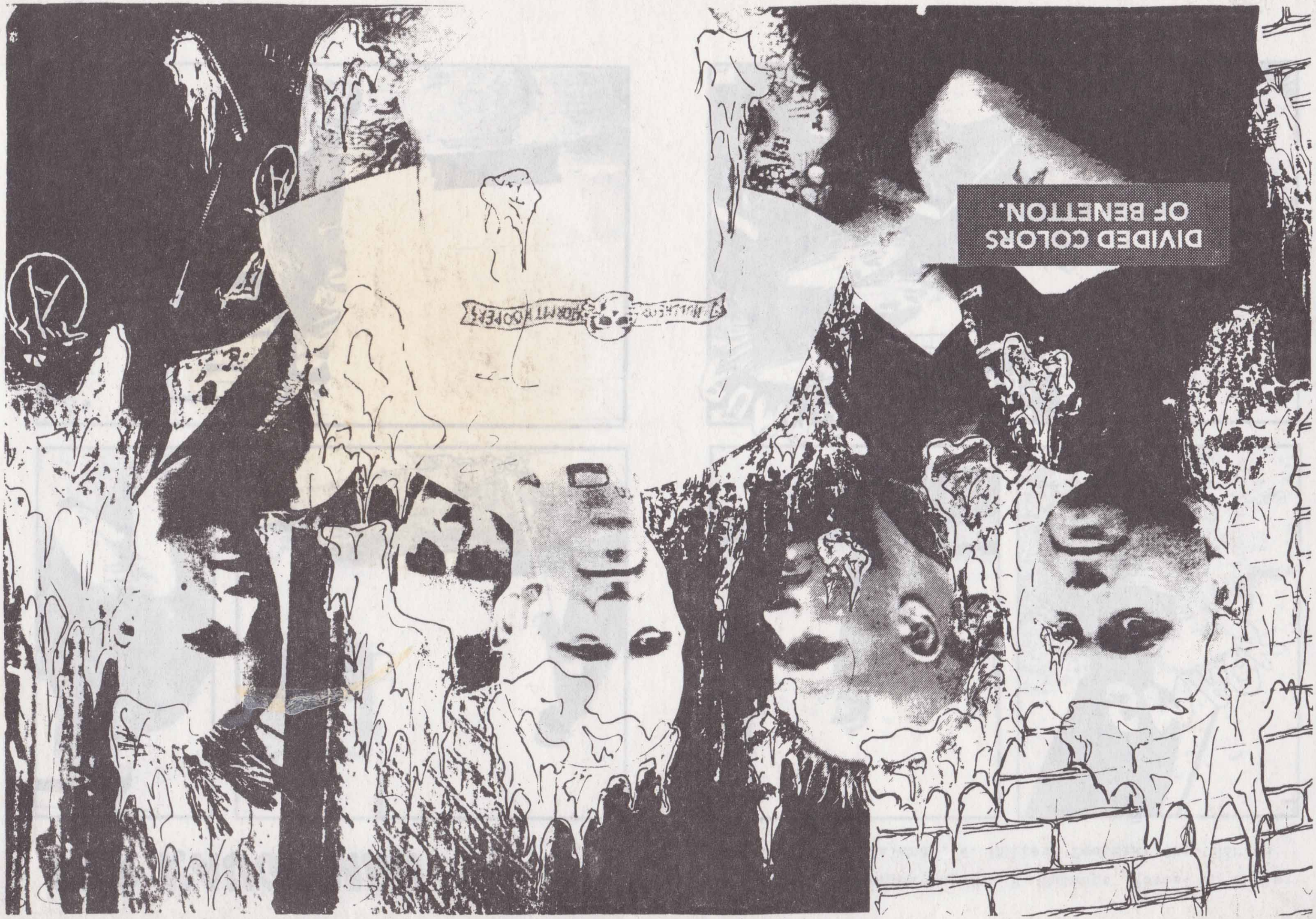
genauso wie ich, denn KGB wurden von der Bühne geekelt, sei es mit halbvollen Bierbechern (böse Zungen behaupten, die Becher waren mit Pisse gefüllt...) oder mit brennenden Zigarettenkippen, die gezielt auf die Musikanten geworfen wurden... Jedenfalls setzte der Pöbel sich durch und diese arme Band verließ nach nur knapp 30 Minuten die Bühne...
Der absolute Topact des Abends war dann erwartungsgemäß DAILY TERROR. Die spielten dann auch gute 2 Stunden lang und begeisterten die Massen. Wunderschönst, mir ging es richtig gold. Aufgrund meines Alkoholpegels ist es mir allerdings nicht möglich, etwas genaueres über den Gig der Braunschweiger Kult-Combo hier abzulassen, ich weiß nur noch, daß es sagenhaft gut war.
Anschließend gings dann auch schon heim, diesmal im Taxi..., aus Schaden wird man klug...!
Ach ja. Am nächsten Tag ging dieses HART UND SCHÄBICH Festival dann noch weiter, u.a. sollten SLIME und RICHIES spielen, doch ich blieb lieber zu Hause, Fußball am Radio hören, den Kater auskurieren und diesen dämlichen Bericht für dieses dämliche Fanzine schreiben! Bis die Tage, Freunde der Nacht!
FLIEGE

Ausschneiden für Bethel

Gesucht wird blonder Engel, sahen uns am Montag 24.8., geg. 16 Uhr, auf der Saarstr. in DU-1.(schw. Audi). Du hattest mir zugewunken u. nun möchte ich Dich gerne kennehlernen. Schreibe bitte mit Bild u. DU Z 2564 an u. Gesch.-Stelle

DER KAUGUMMI

Idee, Regie, Bearbeitung,©87: R. Palandt Fotos: W. Müller
Darsteller: R. Palandt, W. Müller Technik: Chr. Böhlen


DIVIDED COLORS
OF BENETTON.